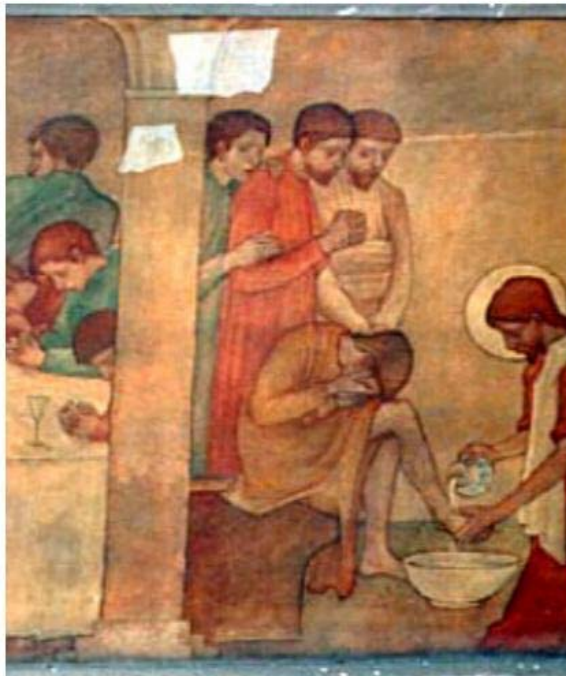


DIE LITURGIE und andere Gottesdienste DER KIRCHE

ERSTER TEIL

Kollekten, Gesänge, Präfationen usw.
für heilige Tage und Zeiten



2

CHURCH DOCUMENTS

by Peter Sgotzai

SÜDDEUTSCHE AUSGABE

DIE LITURGIE UND ANDERE GOTTESDIENSTE DER KIRCHE

ERSTER TEIL

HEFT 2

KOLLEKTEN, GESÄNGE, PRÄFATIONEN
UND GOTTESDIENSTLICHE ORDNUNGEN
FÜR HEILIGE TAGE UND ZEITEN

ZUM GEBRAUCHE
TEILS BEI DER FEIER DER HEILIGEN EUCHARISTIE
TEILS BEI ANDEREN GOTTESDIENSTEN.

© BY PETER SGOTZAI
GRAPHIC AND DESIGN PETER SGOTZAI
BEERFELDEN APRIL 2004

INHALT

IM ADVENT	4
AM TAGE VOR WEIHNACHTEN	22
AM WEIHNACHTSFESTE	26
AM TAGE DER BESCHNEIDUNG CHRISTI	37
AM TAGE DER DARSTELLUNG UNSERES HERRN JESU CHRISTI IM TEMPEL	43
PALMSONNTAG ODER SONNTAG VOR OSTERN	48
AM GRÜNDONNERSTAG	53
KARFREITAG UND KARSAMSTAG	60
AM HEILIGEN OSTERFEST	99
SONNTAGE NACH OSTERN	106
AM HIMMELFAHRTSFEST	110
AM TAGE VOR PFINGSTEN	118
PFINGSTFEST, PFINGSTMONTAG UND PFINGSTDIENSTAG	131
SONNTAGE NACH PFINGSTEN	147
AUSSONDERUNG DER APOSTEL	164
GEDÄCHTNISTAG ALLER ENGEL	168
GEDÄCHTNISTAG ALLER HEILIGEN	173
DAS ATHANASIANISCHE GLAUBENSBEKENNTNIS	191

Im Advent

In der hl. Eucharistie und in allen Gottesdiensten findet statt die Pfingstkollekte und nach derselben die Kollekte des 3. Sonntags im Advent S. 8.

Am I. Sonntag

Kollekte

Allmächtiger Gott, verleihe uns Gnade, die Werke der Finsternis abzulegen und die Waffen des Lichtes anzuziehen, jetzt in diesem vergänglichen Leben, in welchem Dein Sohn, Jesus Christus, uns in großer Niedrigkeit besucht hat; damit wir am jüngsten Tage, wenn Er in Seiner glorreichen Majestät wiederkommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten, zum unvergänglichen Leben auferstehen durch denselben Jesum Christum, Deinen Sohn unsern HErrn.

A. Amen.

Epistel

Römer 13, 8-14

Lied nach der Epistel

An allen Sonntagen im Advent außer wenn der 4. Advent-Sonntag am 24. Dezember ist.

Träufelt, ihr Himmel, euren Tau von oben; * und die Wolken sollen regnen die Gerechtigkeit. * Die Erde tue sich auf und bringe Heil; * und Gerechtigkeit sprieße damit auf.

Sende aus, o Herr, das Lamm, * zu beherrschen die Erde, * aus Petra in der Wüste, * nach dem Berge der Tochter Zion.

Evangelium

Matth. 21,1-13

In der Präfation

Während der ganzen Adventszeit, den 24. Dez. eingeschlossen.

- und für die selige Gemeinschaft aller Heiligen in diesen heiligen Mysterien. (In der kürzeren Feier nach den Worten; Ein Gott und Ein HErr.)

Und nun, da wir mit Wonne und Frohlocken die erste Ankunft unseres HErrn feiern, preisen wir Dich für die Hoffnung Seiner Wiederkunft in glorreicher Majestät; da die, so das Wort Seiner Geduld bewahret haben, in Seine Herrlichkeit aufgenommen werden, und das Sterbliche verschlungen werden soll von dem Leben.

Dich, mächtiger Gott, usw.

Im Opfergebet

An allen Sonntagen im Advent und am 24. Dez., nicht an den Wochentagen.

- und tragen Dir unsere Gebete vor. Insonderheit gedenken wir und freuen uns in diesem unserm Lobopfer jener heilvollen Gnade, welche durch Jesum Christum allen Menschen erschienen ist, und warten auf die selige Hoffnung und die Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi. Wir bitten Dich, laß alle, die Seinen Namen bekennen, aus jedem Irrtum errettet, und im Glauben und in der Erkenntnis vereinigt werden. Vollende sie in Heiligkeit und Liebe, befestige sie durch Deinen Geist in allen himmlischen Gaben, bewahre sie vor jener Stunde der Versuchung, welche über den ganzen Weltkreis kommt; und laß sie unsträflich und unbefleckt erfunden werden am Tage unseres HErrn Jesu Christi.

A. Amen.

Kommunionlied

In der ganzen Adventszeit.

Die Weisheit hat ihr Haus gebauet, * und gehauen ihre sieben Säulen; * sie ruft: Kommt, esset von meinem Brote, * und trinket des Weines, den ich schenke.

Siehe, die Hochzeit des Lammes ist nahe: * die Braut bereite sich; * denn selig sind die, welche zu Tische sitzen * und Brot essen in dem Reiche Gottes.

Gebet nach der Kommunion

In der ganzen Adventszeit.

O Herr Jesus Christe, unser Gott, der Du dieses heilige Sakrament verordnet hast zum fortwährenden Gedächtnis Deines werten Todes, bis daß Du wiederkommst; wir bitten Dich demütig, laß uns alle, die an diesen heiligen Mysterien Anteil genommen haben, durch Deine Kraft und Tröstung tüchtig gemacht werden, standhaft zu beharren bis auf jenen Tag, und unsere Häupter freudig zu erheben, weil unsere Erlösung nahet, der Du lebest usw.

A. Amen.

Am 2. Sonntag

Kollekte

Hochgelobter Herr, der Du alle heiligen Schriften zu unserer Belehrung hast aufzeichnen lassen, verleihe, daß wir sie auf solche Weise anhören, lesen, betrachten, lernen und uns innerlich aneignen, daß wir durch Geduld und den Trost Deines heiligen Wortes die selige Hoffnung des ewigen Lebens erfassen und immerdar festhalten, welches Du uns gegeben hast in unserm Heilande Jesu Christo. - A. Amen.

Epistel

Römer 15, 4-13

Evangelium

Lukas 21, 25-33

Am 3. Sonntag

Kollekte

O Herr Jesu Christe, der Du bei Deiner ersten Ankunft Deinen Boten vorausgesandt hast, den Weg vor Dir zu bereiten; gib, daß Deine Diener, die Haushalter über Gottes Geheimnisse, in gleicher Weise Deinen Weg bereiten und die Herzen der Ungehorsamen zur Weisheit der Gerechten bekehren, auf daß wir bei Deiner Wiederkunft zum Gericht über die Welt als ein wohlgefälliges Volk erfunden werden vor Deinem Angesichte, der Du lebest und regierest usw.

A. Amen.

Epistel

I. Kor. 4,1-5

Evangelium

Matth. 11, 2-10

Am 4. Sonntag

Kollekte

O HErr, erwecke Deine Macht, komm und stehe uns bei mit großer Kraft; und laß uns in dem uns verordneten Laufe, darin wir durch unsere Sünden verhindert sind, durch den Reichtum Deiner Gnade und Erbarmung gefördert werden, durch die Genugtuung Deines Sohnes Jesu Christi, unseres HErrn.

A. Amen.

Epistel

Phil. 4, 4-3

Evangelium

Job. 1, 19-28

Am 16. Dezember

Anfang der Gebete vor den drei hohen Festen.

Am 18. Dezember

Im Morgengottesdienst

Lied nach dem Glaubensbekenntnis

Ja, Seine Hilfe ist nahe denen, die ihn fürchten, * daß in unserem Lande Ehre wohne, * daß Wahrheit aus der Erde sprieße, * und Gerechtigkeit vom Himmel schaue.

Ja, der HErr wird uns das Gute geben, * damit unser Land gebe sein Gewächs. * Gerechtigkeit wird vor Seinem Antlitz wandeln * und ihre Tritte setzen auf den Weg.

Ehre sei dem Vater usw.

Kollekte

nach der Pfingst- und den Advents-Kollekten

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, verleihe Deinem Volke die Gnade, mit Wachsamkeit auf die Erscheinung Deines Sohnes, unseres Herrn, zu warten: damit, wann Er sich von Deiner Rechten aufmachen wird, die Erde heimzusuchen und Gerechtigkeit und Dein Volk mit Heil, Er uns nicht schlafend finde in Sünden, sondern fleißig in Seinem Dienste und freudig in Seiner Lobpreisung; auf dass wir mit Ihm eingehen zur Hochzeit des Lammes, durch die Verdienste desselben Jesu Christi unseres Herrn.

A. Amen.

Bei den Vormittags- und Nachmittagsgebeten

Nach dem Gebet des Herrn, mittwochs und freitags aber unmittelbar vor der Litanei:

O Weisheit Gottes, Wort, das ausgeht von dem Allerhöchsten, Du umfassest den Anfang und das Ende, und ordnest alles mit Macht und Milde; komm, und lehre uns den Weg der Klugheit.

A. Komm, HErr Jesu.

O Adonai, Du Herzog über das Haus Israel, der Du dem Mose im Feuer des brennenden Busches erschienen und ihm auf Sinai das Gesetz gegeben hast; komm, und erlöse uns durch Deinen ausgestreckten Arm.

A. Komm, HErr Jesu.

O Wurzel Isai, der Du stehst als ein Panier des Volkes, vor welchem Könige ihren Mund verschließen und alle Völker anbeten müssen; komm, und erlöse uns; säume nicht länger.

A. Komm, HErr Jesu.

O Schlüssel Davids, Zepter des Hauses Israel, der Du öffnest und niemand schließt zu, der Du schließt und niemand öffnet; komm, und führe aus dem Gefängnisse den Gebundenen.

A. Komm, HErr Jesu.

O Aufgang aus der Höhe, Abglanz des ewigen Lichtes, Sonne der Gerechtigkeit; komm, und erleuchte die da sitzen in Finsternis und Schatten des Todes.

A. Komm, HErr Jesu.

O König der Heiden, Gott Israels und sein Heiland, Du Eckstein, der aus beiden Eines macht; komm, und erlöse Deine Geschöpfe, welche Du aus dem Staube der Erde gebildet hast.

A. Komm, HErr Jesu.

O Immanuel, unser König und Gesetzgeber, Du Erwartung und Sehnsucht der Heiden; komm zu unserem Heile, o HErr, unser Erlöser und unser Gott.

A. Komm, HErr Jesu.

O Hirte Israels, HErr über das Haus Davids, dessen Ausgänge von Alters und von Ewigkeit her gewesen sind; komm und weide Dein Volk in Deiner Macht und regiere es in Gerechtigkeit und Gericht.

A. Komm, HErr Jesu.

1. Findet die Litanei nicht statt, so folgen die Versikel, Antworten und Gebete für die Zeit vor den drei hohen Festen, dann die Kollekten für die Kirchenzeit und die Woche und um neun Uhr das erste gewöhnliche Gebet, um drei Uhr die ersten drei gewöhnlichen Gebete; danach eines oder mehrere der unten angegebenen.

2. Wird die Litanei gebetet, so folgen nach der Antwort: „O HErr - um Deiner Ehre willen“ die Gebete vor den hohen Festen, das Gebet für die Entschlafenen und eines oder zwei der nachstehenden Gebete.

O Gott, wir bitten Dich, suche heim und reinige unser Gewissen; auf daß, wann Dein Sohn, unser HErr Jesus Christus kommen wird, Er uns tüchtig und bereit finde für Seine Erscheinung; um der Verdienste willen desselben Jesu Christi, unseres HErrn (der da lebet usw.).

A. Amen.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, verleihe Deinem Volke die Gnade, mit Wachsamkeit auf die Erscheinung Deines Sohnes, unseres HErrn, zu warten; damit, wann Er sich von Deiner Rechten aufmachen wird, die Erde heimzusuchen in Gerechtigkeit und Dein Volk mit Heil, Er uns nicht schlafend finde in Sünden, sondern fleißig in Seinem Dienste und freudig in Seiner Lobpreisung: auf daß wir mit Ihm eingehen zur Hochzeit des Lammes, um der Verdienste willen desselben Jesu Christi, unseres HErrn (der da lebet usw.).

A. Amen.

O allmächtiger Gott, gib, daß die Arbeit, welche wir Deiner Kirche zu Dienst oder für diese Welt zu vollbringen haben, uns nicht aufhalte; sondern daß wir bei der Erscheinung und Zukunft Deines Sohnes mit Freuden Ihm entge-

gen eilen; um der Verdienste willen desselben Jesu Christi, unseres HErrn (der da lebet usw.).

A. Amen.

Allmächtiger Gott, verleihe allen Deinen Hausgenossen, daß sie fleißig seien zu allen guten Werken, und das sehnliche Verlangen im Herzen tragen, Deinem Sohne Jesu Christo bei Seiner Ankunft entgegen zu gehen; damit sie durch Deine Barmherzigkeit zu Seiner Rechten erhöht und in Deinem ewigen Reiche selig gemacht werden, durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn (der da lebet usw.).

A. Amen.

Wir bitten Dich, o HErr, sei nicht ferne von denen, die wahrhaftig Deiner harren; damit, wann Dein Sohn, unser HErr Jesus Christus, kommt, wir von Ihm in solchen Werken erfunden werden, die vor Deinen Augen wohlgefällig sind, durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn (der da lebet usw.).

A. Amen.

Verleihe, o HErr, daß alle, die aufrichtigen Herzens sind, sich darüber freuen, in Einigkeit des Glaubens zu einem Volk versammelt zu werden; auf daß, wann Dein Sohn, unser Heiland, kommt, wir Ihm untadelig mit der Schar aller

Seiner Heiligen entgegengehen; Ihm, der da lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

Darauf Schlussgebet nebst Segen, wie gewöhnlich

Im Abendgottesdienst

Lied nach dem Glaubensbekenntnis

Siehe herab auf uns, o HErr, von Deiner heil'gen Wohnung; * neige Dein Ohr, und erhöre uns. * Wende ab Deinen Zorn und Deinen Grimm von Jerusalem, * und von Deinem heil'gen Berge.

Verlaß uns nicht, o HErr, * und entziehe uns nicht auf immer Dein huldreiches Erbarmen. * Laß uns nicht zu Schanden werden über unsrer Hoffnung; * sondern handle mit uns nach dem Reichtum Deiner Lieb' und Gnade.

Ehre sei dem Vater usw.

Nach der Kollekte für die Kirchenzeit und die Woche folgt die für den Tag, wie beim Morgengottesdienst.

Am 19. Dezember

Im Morgengottesdienst

Lied nach dem Glaubensbekenntnis

Damals redetest Du im Gesicht zu Deinem Heiligen; * und sprachest: Ich habe Hilfe gestellt auf einen Helden; * ich habe erhöht einen Auserwählten aus dem Volke; * ich habe David meinen Knecht gefunden; ich habe ihn gesalbt mit meinem heil'gen Öle.

Ich will ihn zum Erstgeborenen machen, * allerhöchst unter den Königen auf Erden; * ich will ewig dauern lassen seinen Samen, * und seinen Stuhl so lange als der Himmel währet.

Ehre sei dem Vater usw.

Bei den Vormittags- und Nachmittagsgebeten

Dasselbe, was für den 18. Dezember vorgeschrieben ist, wird jeden Tag bis zum Weihnachtstag wiederholt.

Im Abendgottesdienst

Lied nach dem Glaubensbekenntnis

Gedenke, o HErr, Deines Bundes mit uns; hebe ihn nicht auf. * Bist Du es nicht, auf den wir hoffen? * Du, HErr, bist unser Erlöser und unser Vater; * kehre Dich zu uns um Deiner Knechte willen.

Gott kommt von Theman, * der Heilige vom Gebirge Paran. * Er wird die Himmel decken mit Seiner Herrlichkeit, * und die Erde wird Seines Preises voll sein.

Ehre sei dem Vater usw.

Am 20. Dezember

Im Morgengottesdienst

Lied nach dem Glaubensbekenntnis

Siehe, wir hörten von ihr in Ephrata; * wir haben sie gefunden auf dem Feld des Waldes; * wir wollen in Seine Wohnung gehen, * und anbeten vor Seinem Fußschemel.

HErr, mache Dich auf zu Deiner Ruhe, * Du und die Lade Deiner Macht. * Kleide Deine Priester mit Gerechtigkeit, * und laß Deine Heiligen sich freuen.

Ehre sei dem Vater usw.

Im Abendgottesdienst

Lied nach dem Glaubensbekenntnis

O Gott, unser Heiland, gedenke Deiner Erbarmungen, * und das Licht Deiner herzlichen Barmherzigkeit laß leuchten über uns. * Erfülle die Worte Deiner Propheten von alters her, * welche Du abermals zu uns geredet hast in diesen letzten Tagen.

Belohne die, so Deiner harren; * damit Deiner Propheten Worte wahr erfunden werden. * Gedenke, o HErr, Deines Bundes, * auf daß alle Völker Dich erkennen und keinen andern außer Dir.

Ehre sei dem Vater usw.

Am 21. Dezember

Im Morgengottesdienst

Lied nach dem Glaubensbekenntnis

Unser Gott kommt, und schweiget nicht; * fressend Feuer gehet vor Ihm her, und um Ihn her ein großes Wetter. * Er rufet dem Himmel droben, * und der Erde, daß Er Sein Volk richte.

Versammelt mir meine Heil'gen, * die einen Bund mit mir durch Opfer gemacht haben. * Und die Himmel werden Seine Gerechtigkeit verkündgen; * denn Gott ist Richter.

Ehre sei dem Vater usw.

Im Abendgottesdienst

Lied nach dem Glaubensbekenntnis

O daß Du die Himmel zerrissest und führest herab, * daß die Berge vor Dir zerflössen. * Denn kein Ohr hat je ver-

nommen, kein Auge hat je gesehen, * was Du denen bereitet hast, die auf Dich harren.

Denen, so freudig Gerechtigkeit üben, kommst Du entgegen; * denen, die auf Deinen Wegen Dein gedenken. * Siehe, Du zürntest, da wir sündigten und lange darinnen blieben; * uns ward aber dennoch geholfen.

Ehre sei dem Vater usw.

Am 22. Dezember

Im Morgengottesdienst

Lied nach dem Glaubensbekenntnis

Höre, mein Volk, laß Mich reden; * Ich will gegen dich zeugen, Israel. * Deiner Opfer halben strafe Ich dich nicht; * sind deine Brandopfer doch immer vor Mir.

Bringe Gott Dankopfer; * und bezahle dem Allerhöchsten dein Gelübde; * und rufe Mich an in der Not, * so will Ich dich erretten und du sollst Mich preisen.

Ehre sei dem Vater usw.

Die Vormittagsgebete in der Regel wie am 18. Dez. Nur wenn am 23. Dez. der Schluss der Gebete vor den hohen Festen nicht stattfinden kann, wird Litanei und hl. Eucharistie auf den 22. Dez. verlegt. vgl. Anmerkung dort.

Im Abendgottesdienst

Lied nach dem Glaubensbekenntnis

Der HErr ist unser Gesetzgeber, der HErr ist unser König; * Er wird kommen und wird uns erlösen. * Er wird nicht richten nach dem Augenschein, * noch nach Hörensagen strafen.

Sondern mit Gerechtigkeit die Armen richten, * und mit Billigkeit Urteil fällen über die Elenden auf Erden. * Er wird die Erde mit dem Stabe Seines Mundes schlagen, * und den Gottlosen töten mit dem Hauche Seiner Lippen.

Gerechtigkeit wird der Gürtel Seiner Lenden sein, * und der Gurt Seiner Hüften Treue. * Er wird zusammenbringen die Verjagten Israels, * und die Zerstreuten aus Juda zuhauf führen.

Ehre sei dem Vater usw.

Am 23. Dezember

Im Morgengottesdienst

Lied nach dem Glaubensbekenntnis

Die Stimme eines Rufenden in der Wüste: * Bereitet des HErrn Weg, * machet richtig in der Einöde * die Steige unseres Gottes.

Sehet, Gott der HErr kommt mit Macht, * und Sein Arm wird herrschen; * sehet, Sein Lohn ist bei Ihm, * und Sein Werk geht vor Ihm her.

Ehre sei dem Vater usw.

Vormittagsgebete: Litanei und hl. Eucharistie nach Anm. zu den Gebeten vor den hohen Festen, ausgenommen den dort angegebenen Fall. Die Versikel usw. vor den hohen Festen finden jedenfalls statt und zwar im Abenddienst des 23. Dezember zum letzten mal.

Im Abendgottesdienst

Lied nach dem Glaubensbekenntnis

O HErr, wir haben gewartet auf Dein Heil; * laß uns nimmermehr zu Schanden werden. * Lege ab, o Jerusalem, die Trauerkleider; * und ziehe an, das herrlich ist und schön.

Denn große Freude wird dir von dem Heil'gen kommen: * Die Gnade Seines Heiles. * Deine Gerechtigkeit wird hervorgehen wie ein Glanz, * und Dein Heil wie eine lichte Fackel.

Ehre sei dem Vater usw.

Am Tage vor Weihnachten

Am 24. Dezember

Im Morgengottesdienst

Lied nach dem Glaubensbekenntnis

Sättige uns frühe mit Deiner Gnade, * so werden wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang. * Erfreue uns wieder, nachdem Du uns so lange beugtest, * nachdem wir so lange Unglück sahen.

Zeige Deinen Knechten Deine Werke, * und Deine Ehre ihren Kindern; * und die Huld des HErrn unseres Gottes sei über uns, * ja, unserer Hände Werk wollest Du fördern.

Ehre sei dem Vater usw.

Die Pfingst- und die Advents-Kollekten; die vom 18. Dez. und die für den 24. Dez. vor- und nachmittags die Versikel: O Weisheit Gottes — und die Gebete vor dem Schlussgebet, wie am 18. Dezember.

In der heiligen Eucharistie

Anstatt des: „Ehre sei Gott“ wird folgendes rezitiert. Alle bleiben knien.

Tauet ihr Himmel, von oben, und die Wolken regnen Gerechtigkeit. Zürne, HErr, nicht allzusehr, und gedenke nicht unserer Missetat auf immer. Siehe, die Stadt Deines Heiligen ist zur Wüste geworden; öde ist Zion geworden,

zerstört Jerusalem; Dein heiliges und herrliches Haus, worin Dich gepriesen haben unsere Väter.

A. Tauet, ihr Himmel, von oben, und die Wolken regnen Gerechtigkeit.

Wir haben gesündigt, o HErr, und wir alle wurden unrein; alle welken wir wie ein Blatt, und unsere Sünden reißen uns dahin wie ein Wind. Du hast Dein Angesicht vor uns verborgen, und uns die Folgen unserer Sünde tragen lassen.

A. Tauet, ihr Himmel, von oben, und die Wolken regnen Gerechtigkeit.

Siehe an, o HErr, die Trübsal Deines Volkes, und sende Ihn, den Du senden willst. Sende das Lamm, das da herrschen wird über die ganze Erde, damit es von uns nehme das Joch unserer Gefangenschaft.

A. Tauet, ihr Himmel, von oben, und die Wolken regnen Gerechtigkeit. Tröste die Herzen Deines Volkes, o HErr, und laß nahe kommen Dein Heil; erlöse uns, denn Du bist unser Gott, der Heilige in Israel, unser Heiland.

A. Tauet, ihr Himmel, von oben, und die Wolken regnen Gerechtigkeit. Die Erde tue sich auf, und sprosse Heil, und Gerechtigkeit entspringe zugleich.

Der Zelebrant und die Assistenten stehen auf und treten in das Heiligtum.

Der Herr sei mit Euch

A. Und mit deinem Geiste

Nach den Pfingst- und Advents-Kollekten die Kollekte für den Tag.

O allmächtiger Gott, wir bitten Dich, gleich wie Du uns Gnade verliehen, Deinen Sohn, unsern HErrn Jesum Christum, dessen Geburt wir zu dieser Zeit feiern, aufzunehmen, und an Seinen Namen zu glauben; so wollest Du uns gewähren, daß wir immerdar standhaft beharren im Glauben und in allen guten Werken; damit wir, wann Er wiederkommen wird, die Welt zu richten, vor Ihm in demütiger Freude und Zuversicht bestehen mögen, der da lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste., Ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen

Epistel

Titus 2, 11—14

Darauf dieses Lied:

Sein Ausgang bricht an wie die Morgenröte; * und wie Früh- und Spatregen wird Er zu uns kommen. * Er wird uns Seine Wege lehren; * und wir werden auf Seinen Pfaden wandeln. * Nach Zion wird der Erlöser kommen, * und zu denen, so umkehren von ihrer Bosheit in Jakob

Evangelium

Joh. 3, 13—19

Präfation, Opfergebet wie in der Adventszeit

Zweites Gebet nach der Kommunion

O HErr, wir bitten Dich, gib, daß gleichwie Dein Sohn, unser HErr Jesus Christus, Sich herabgelassen hat, in diesen himmlischen Mysterien unsere geistliche Speise zu werden; so auch wir, die wir zu dieser Zeit daran teilhaben, dadurch bereitet werden, das heilige Fest Seiner Geburt mit Danksagung und Freude im Heiligen Geiste zu feiern, durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Hierauf das für die Adventszeit S. 8 angegebene.

Im Abendgottesdienst

Als Lied nach dem Glaubensbekenntnis wird gesungen:

Ehre sei Gott in der Höhe usw.

Die Kollekten wie im Morgengottesdienst

Am Weihnachtsfeste

Am 25. Dezember

Im Morgengottesdienst**Lied nach dem Glaubensbekenntnis**

Es waren Hirten auf dem Felde, * die hüteten des Nachts ihre Herde. * Und siehe, des HErrn Engel trat zu ihnen; * und die Klarheit des HErrn leuchtete um sie, und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, * siehe, ich verkünd' euch große Freude; * denn euch ist heute der Heiland geboren, * welcher ist Christus, der HErr, in der Stadt Davids.

Hallelujah. * Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, * den Menschen ein Wohlgefallen. * Hallelujah.

Nach den Psalmen 90 und 91 folgender Hymnus:

Herbei, o ihr Gläubigen, fröhlich triumphierend, * kommet, o kommet nach Bethlehem; * sehet das Kindlein, aller Engel König. * Kommt, laßt uns Ihn anbeten, * kommt, laßt uns Ihn anbeten, * kommt, laßt uns Ihn anbeten, * denn Er ist der HErr!

Ihn, Gott von Gotte, Licht vom wahren Lichte, * Ihn hat getragen der Jungfrau Schoß; * den wahrhaft'gen Gott, gezeuget, nicht erschaffen. * Kommt, laßt uns usw.

Singt und frohlocket, ihr hohen Engelchöre, * singet und jubelt, des Himmels Heer; * Ehre sei Gott in der Höhe aller Höhen. * Kommt, laßt uns usw.

Drum Dir, der Du heute bist geboren worden, * ewig sei, Jesu, Dir Ruhm, Preis und Ehr; * des ewigen Vaters Wert ist Mensch geworden. * Kommt, laßt uns Ihn anbeten usw.

Nach der Kollekte für den Tag (S. 30) folgende

Kollekten für das Weihnachtsfest

Für das Weihnachtsfest

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns gewürdiget hast, den heutigen Tag dem Gedächtnis der Menschwerdung Deines Wortes, und Seiner Geburt aus der gebenedeiten Jungfrau Maria zu widmen; gib all Deinem Volke solche Gemeinschaft in dem, was sie feiern, dass wir, durch Deine Gnade erlöset und in die Zahl Deiner Kinder aufgenommen, ohne Wanken bestehen in der Kindschaft, die wir empfangen haben, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn.

A. Amen.

In der Oktave des Weihnachtsfestes

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns gewürdiget hast, diese Zeit dem Gedächtnis der Menschwerdung Deines Wortes, und Seiner Geburt aus der gebenedeiten Jungfrau

Maria zu widmen; gib all Deinem Volke solche Gemeinschaft in dem, was sie feiern, dass wir, durch Deine Gnade erlöset und in die Zahl Deiner Kinder aufgenommen, ohne Wanken bestehen in der Kindschaft, die wir empfangen haben, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn.

A. Amen.

Anmerkung: Obige Kollekte wird, außer in der hl. Eucharistie, während der Oktave jedes mal nach der Kollekte des Festes (S. 30) eingeschaltet.

O Herr, wir bitten Dich, verleihe Deinem Volke solche feste Zuversicht des Glaubens, dass wir durch das Bekenntnis Deines eingebornen Sohnes, der mit Dir in Deiner Herrlichkeit von Ewigkeit wohnete und diesem Tage von der gebenedeiten Jungfrau Maria in der Wahrheit unseres Fleisches in der Welt geboren worden, von allen Widerwärtigkeiten des gegenwärtigen Lebens befreit und zu den unvergänglichen Freuden des zukünftigen Lebens aufgenommen werden, durch denselben Deinen Sohn Jesum Christum, unsern Herrn.

A: Amen.

Am Schlusse des Morgengottesdienstes wird statt des Lobgesanges Zachariä der Lobgesang Mariä (Magnifikat) gesungen.

Bei den Vormittags- und Nachmittagsgebeten

Falls der 25. Dez. ein Wochentag: nach Lesung Jesaja 11 und 12 und vor dem Glaubensbekenntnis — falls derselbe ein Sonntag: nach den Psalmen 84 und 85 ein geeignetes Lied z.B. folgendes:

Dies ist der Tag, den Gott gemacht, * Sein werd' in aller Welt gedacht! * Ihn preise was durch Jesum Christ * im Himmel und auf Erden ist.

Die Völker haben Dein geharrt, * bis daß die Zeit erfüllet ward; * da sandte Gott von Seinem Thron * das Heil der Welt, Dich, Seinen Sohn.

HErr, der Du Mensch geworden bist, * Immanuel und Friedefürst, * auf den die Väter hoffend sahn, * Dich, Gott Messias, bat' ich an.

Du, unser Heil und höchstes Gut, * vereinst Dich mit Fleisch und Blut, * wirst unser Freund und Bruder hier, * und Gottes Kinder werden wir.

Jauchzt, Himmel, die ihr ihn erfuhrt, * den Tag, der heiligsten Geburt! * Und Erde, die ihn heute sieht, * sing Ihm, dem HErrn, ein neues Lied!

Dies ist der Tag, den Gott gemacht, * Sein werd' in aller Welt gedacht! * Ihn preise, was durch Jesum Christ * im Himmel und auf Erden ist.

Vor der Kollekte für den Tag folgende:

O allmächtiger Gott, der Du an diesem Tage, durch die Geburt Deines Sohnes in die Welt, Dein wahres Licht über unsere Finsternis hast aufgehen lassen, und uns in dieser Zeit den Glauben an das Geheimnis Seiner Menschwerdung geschenkt und uns der göttlichen Natur teilhaftig gemacht hast; verleihe uns auch in der zukünftigen Welt immerdar bei Ihm in der Herrlichkeit Seines Reiches zu wohnen, durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn.

A: Amen

Dann folgen die Kollekte für den Tag samt den zwei für den Morgengottesdienst bestimmten; darnach eines oder mehrere der übrigen Gebete, wie gewöhnlich.

Anmerkung: Fällt der Weihnachtstag auf einen Mittwoch oder Freitag, so werden die Vormittagsgebete (nicht die Litanei) gebetet, mit den oben angegebenen Kollekten.

In der heiligen Eucharistie

„Ehre sei Gott In der Höhe und „Hallelujahs

Kollekte für den Weihnachtstag und alle folgenden Tage bis zum 1. Januar einschließlich, nicht in der Oktave des 1. Januar.

Für den 25. Dezember

Allmächtiger Gott, der Du uns Deinen eingebornen Sohn gegeben, um unsere Natur anzunehmen und an diesem Tage von einer reinen Jungfrau geboren zu werden, verleihe,

daß wir, als die da wiedergeboren und durch Gnade zu Deinen Kindern aufgenommen sind, täglich durch Deinen Heiligen Geist erneuert werden, durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn (der da lebet usw.)

A. Amen.

Für die Zeit vom 25. Dezember bis zum 1. Januar, aber nicht in der Oktave des 1. Januars.

Allmächtiger Gott, der Du uns Deinen eingebornen Sohn gegeben, um unsere Natur anzunehmen und zu dieser Zeit von einer reinen Jungfrau geboren zu werden, verleihe, daß wir, als die da wiedergeboren und durch Gnade zu Deinen Kindern aufgenommen sind, täglich durch Deinen Heiligen Geist erneuert werden, durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn (der da lebet usw.)

A. Amen.

Epistel

Hebräer 1, 1—12

Lied nach der Epistel

Am Weihnachtstage und am Sonntage nach Weihnacht, wenn dieser nicht der 1. Januar ist.

Lobpreiset, ihr Himmel, denn der HErr hat es getan; * erschallet von Lob, du Wald und jeder Baum darin; * denn der HErr hat Jakob erlöset, * und an Israel Sich verherr-

licht. * Auf ewig hat Er Seinen Bund geschlossen; * heilig und hehr ist Sein Name.

In der Oktave: Hallelujah; dagegen am Weihnachtstage: Herbei, o Ihr Gläubigen usw., wie im Morgengottesdienst, und am Schlusse desselben:

Hallelujah

Evangelium

Job. 1, 1—14

In der Präfation

Am Weihnachtstage und an allen Tagen bis und mit dem 1. Januar als am Tage der Beschneidung.

- Ein Gott und Ein HErr. (Oder am Sonntag nach den Worten: Mensch geworden ist zu unserm Heile.)

Wir preisen Dich für die heilige Menschwerdung Deines Sohnes, welcher an diesem Tage (zu dieser Zeit) von der Jungfrau Maria geboren wurde. Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt; ein Heiland, welcher ist Christus der HErr. Durch das Geheimnis des fleischgewordenen Wortes hast Du unsere Seelen erleuchtet, und hineinstrahlen lassen das Licht der Erkenntnis Deiner Herrlichkeit und Deiner Gnade im Antlitze Jesu Christi, der da ist Gott geoffenbaret im Fleische; damit wir Dich, den Unsichtbaren, durch Ihn erkennen und lieben. (Am Sonntag: Wir preisen Dich für Seinen Wandel usw.)

Darum verherrlichen und preisen wir Dich usw.

Im Opfergebet

- unsere Gebete vor. Und jetzt besonders bringen wir Dir dieses Lobopfer dar mit Freuden, da wir der Geburt Deines Sohnes, unseres HErn und Heilandes, an diesem Tage gedenken; und wir bitten Dich, um des Verdienstes Seines Opfers willen, gleichwie Er vor Dir aufwuchs von der Kindheit bis zum Mannesalter, und durch den Tod emporgestiegen ist zur ewigen Herrlichkeit zu Deiner Rechten, so wollest Du auch Deine Kirche in ihrer Niedrigkeit in dieser Zeit ihrer Demütigung heimsuchen, und sie hinkommen lassen zu dem Maß des vollkommenen Alters Christi, auf daß sie die ganze Schöpfung mit Deinem Lobe erfülle.

A. Amen.

Apostolischer Segen

Ist der Apostel bei der Feier der heiligen Eucharistie amtlich zugegen, so spricht er vor dem: „Der Friede unseres HErn Jesu Christi“ usw. folgenden Segen:

Der allmächtige Gott, der da hieß das Licht aus der Finsternis hervorleuchten, und durch die Menschwerdung und glorreiche Geburt Seines eingebornen Sohnes Leben und Unsterblichkeit ans Licht gebracht hat, gebe einen hellen Schein in eure Herzen und schenke euch die Erkenntnis Seiner Klarheit in dem Angesichte Jesu Christi.

Der HErn Jesus Christus, der ewige Gott, der an diesem Tage als wahrhaftiger Mensch, in allen Dingen uns gleich, in die Welt ist geboren worden, damit Er barmherzig würde, und ein treuer Hoherpriester, der da könnte Mitleid haben mit unserer Schwachheit, gewähre euch starken Trost und sichere und feste Hoffnung.

Der Heilige Geist, der Tröster, der HErn, der Geber des Lebens, durch welchen ihr samt Christo lebendig gemacht worden seid; Er lasse euch schauen als mit aufgedecktem Angesichte des HErn Klarheit, und verkläre euch in dasselbige Bild von einer Klarheit zur andern.

A. Amen.

Kommunionlied

Am Weihnachtstage und an allen Tagen bis zum 1. Januar, als am Tage der Beschneidung, auch am 2. Februar, als am Tage der Darstellung.

Nun lässest Du, HErn, Deinen Diener im Frieden fahren,
* wie Du gesagt hast. * Denn meine Augen haben Deinen Heiland gesehen, * den Du bereitet hast vor dem Angesichte aller Völker, * als ein Licht zur Erleuchtung der Heiden, * und zur Verherrlichung Deines Volkes Israel.

Zweites Gebet nach der Kommunion

Am Weihnachtstage und an allen Tagen der Oktave bis 1. Januar einschließlich.

Allmächtiger Gott, der Du an diesem heiligen Tage (zu dieser heiligen Zeit) uns erlaubst hast, die Offenbarung Deines Sohnes, unseres HErrn, in der Gestalt und wahrhaftigen Natur des Menschen zu betrachten; verleihe, wir bitten Dich, daß wir teilhaftig Deiner göttlichen und himmlischen Mysterien durch diese irdischen Dinge, unsere Zeit in dieser Welt so zubringen, daß wir in der zukünftigen Welt ewiglich in Gemeinschaft bleiben mit Ihm, (der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit).

A. Amen.

Im Abendgottesdienst

Lied nach dem Glaubensbekenntnis

Ein Kind ist uns geboren; * ein Sohn ist uns gegeben, * welches Herrschaft ist auf Seiner Schulter. * Seine Herrschaft wird sich mehren, * und des Friedens wird kein Ende sein. * Und Sein Name heißet: Wunderbar, * Rat, starker Gott, * Vater der Zukunft, Friedefürst. * Hallelujah.

Nach der Kollekte für den Tag folgen die für den Morgengottesdienst bestimmten.

Anmerkung: Während der Oktave bis zum 31. Dezember gelten in der hl. Eucharistie die Kollekte, Epistel und Evangelium, Epistellied (mit Hallelujah), Präfation, Kommunionlied und zweites Kommuniongebet wie am Christtag; in den sonstigen Gebetsdiensten die Kollekte des Christtags mit der von S. 27

Am Sonntage nach Weihnachten

Epistel und Evangelium usw.
wie am Weihnachtsfest

Am Tage der Beschneidung Christi

Am 1. Januar

Im Morgen- und Abendgottesdienst, in den Vormittags- und Nachmittagsgebeten: Die Kollekte für den Weihnachtstag S. 30, dann die S. 27, dann die für den Tag.

In der heiligen Eucharistie: „Ehre sei Gott In der Höhe“ und „Hallelujah“.

Kollekte nach der für den Weihnachtstag

Allmächtiger Gott, der Du Deinen hochgelobten Sohn um der Menschen willen hast beschneiden lassen, und unter das Gesetz getan; verleihe uns die wahre Beschneidung des Geistes, damit unsere Herzen und unsere Glieder den weltlichen und fleischlichen Lüsten absterben, und wir in allen Dingen Deinem heiligen Willen gehorchen; durch denselben Deinen Sohn Jesum Christum, unsern HErrn, (welcher mit Dir usw.).

A. Amen.

Epistel

Kolosser 2, 8—17

Lied nach der Epistel

bis zum Sonntag vor Palmsonntag zu gebrauchen, ausgenommen am 2. Februar und in der Oktave desselben.

Das Volk, das in Finsternis wandelte, * siehet ein großes Licht; * die da wohnen im Lande der Todesschatten, * ih-

nen leuchtet es helle. * Ein Licht ist aufgegangen den Gerechten, * und Freude denen, die aufrichtig'gen Herzens sind.
* Hallelujah!

Evangelium

Lukas 2, 15—21

Präfation wie am Weihnachtstage, nur statt „an diesem Tage“ soll „zu dieser Zeit“ gelesen werden.

Im Opfergebet

— unsere Gebete vor. Insonderheit gedenken wir der Herablassung unseres Heilandes Jesu Christi, unseres HErrn und Gottes, der an diesem Tage zum erstenmal Sein teures Blut für uns vergossen hat, da Er dem Gebot der Beschneidung untertan wurde, und dadurch Dein heiliges Gesetz verherrlichte. Gib, o HErr, daß wir, denen Du die Kinderschaft und die wahre Beschneidung des Geistes verliehen hast, darin vollkommen gemacht werden durch Sein Verdienst.

A. Amen.

Der apostolische Segen wie am Weihnachtstage.

Kommunionlied wie am Weihnachtstage.

Gebet nach der Kommunion

Nach dem gewöhnlichen und dem für Weihnachten S. 34

Wir sagen Dir Dank, o HErr, unser Gott, für diese Deine Wohltaten; und gleichwie Dein lieber Sohn der Beschneidung und dem Gesetze untertan wurde, auf daß wir in die freie Gnade des Evangeliums aufgenommen würden; so verleihe, daß wir, die wir jetzt Seines Fleisches und Blutes sind teilhaftig geworden, die Früchte Seiner Gerechtigkeit bringen in aller Heiligkeit des Herzens und des Geistes, durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn, der mit Dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret, Ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

In der Oktave

der Feste des 1. Januar, des 2. Februar und des 1. November, d. h. für die acht Tage, die mit dem Feste beginnen und mit der Wiederkehr desselben wochentags endigen, gelten folgende Bestimmungen:

1. In der heiligen Eucharistie werden bei allen ordentlichen Gelegenheiten — auch an dem innerhalb der Oktave fallenden Sonntag — die Kollekte, die Epistel, der Epistelgesang (wenn er überhaupt zu singen ist), das Evangelium, der Zusatz zur Präfation, das Kommunionlied und das Kommuniongebet des Festtages, sowie das Hallelujah nach dem Ehre sei Gott“ und dem Epistellied (wenn diese gebraucht werden) wiederholt.

2. In allen täglichen Gottesdiensten werden die für das Fest verordneten besonderen Kollekten nach der Kollekte für die Zeit eingeschaltet.

Am 1. Sonntag nach der Beschneidung Christi

Gilt obige Rubrik S. 39

Anmerkung: Fällt der 1. Sonntag nach der Beschneidung Christi auf den 8. Januar, so gelten:

Epistel

Römer 12, 1—5

Evangelium

Lukas 2, 41—52

Fällt er auf den 7. oder 8. Januar, antreten am 2. Sonntag nach der Beschneidung Christi Epistel und Evangelium des 3. Sonntags ein, und so fort bis zum Sonntag Septuagesimä.

Am 2. Sonntag nach der Beschneidung Christi

Kollekte für alle Sonntage bis zum Sonntag vor Palmsonntag einschließlich; vergl. S. 43.

O Gott, dessen hochgelobter Sohn erschienen ist, die Werke des Teufels zu zerstören, und uns zu Deinen Kindern und Erben des ewigen Lebens zu machen, verleihe, daß wir, die wir eine solche Hoffnung haben, uns reinigen gleichwie Er rein ist; damit wir, bei Seiner Erscheinung in Kraft und großer Herrlichkeit, Ihm gleich gemacht werden in Seinem

ewigen und herrlichen Reiche (der da lebet und regieret usw.).

A: Amen.

Epistel

Römer 12, 1—5

Evangelium

Lukas 2, 41—52

Am 3. Sonntag
nach der Beschneidung Christi

Epistel

Römer 12, 6—16

Evangelium

Joh. 2, 1—11 (siehe obige Anm.)

Am 4. Sonntag
nach der Beschneidung Christi

Epistel

Römer 12, 16—21

Evangelium

Matth. 8, 1—13 (siehe obige Anm.)

Am 5. Sonntag
nach der Beschneidung Christi

Epistel

Römer 13, 1—7

Evangelium

Matth. 8, 23—34 (siehe obige Anm.)

Am 6. Sonntag
nach der Beschneidung Christi

Epistel

Kolosser 3, 12—17

Evangelium

Matth. 13, 24—30 (siehe obige Anm.)

Am Tage der Darstellung unseres Herrn Jesu Christi im Tempel

Am 2. Februar

In der Feier der heiligen Eucharistie

„Ehre sei Gott in der Höhe“ und „Hallelujah“

Nach der Kollekte für den zweiten Sonntag nach der Beschneidung Christi S. 40 (an einem Werktag nur die) folgende Kollekte:

Allmächtiger, ewig lebender Gott, wir flehen demütig zu Deiner Majestät um die Gnade, daß gleichwie Dein eingebornen Sohn an diesem Tage (zu dieser Zeit) in der Wirklichkeit unseres Fleisches im Tempel dargestellt wurde, auch wir mit gereinigten und geheiligten Herzen vor Dir dargestellt werden, durch denselben Deinen Sohn, Jesum Christum, unsern HErrn, der mit Dir und dem Heiligen Geiste usw.

A. Amen.

Statt der Epistel

Mal. 3, 1—5

Selig ist sie, die geglaubet; * denn erfüllt ist, was der HErr ihr zugesagt. * Denn siehe, gekommen ist das Verlangen der Völker; * und der Tempel ist voll Seiner Herrlichkeit, * der Herrlichkeit des Eingeborenen vom Vater, * voller Gnade und Wahrheit. * Hallelujah.

Evangelium

Luk. 2, 22—40

Im Opfergebet

— unsere Gebete vor. Besonders flehen wir Deine Güte an, wie Du Deine heiligen Diener Simeon und Hanna, die da warteten auf den Trost Israels, mit dem Anblick Deines Christus belohnet hast, so wollest Du bald antworten auf das sehnliche Verlangen Deines Volkes, das jetzt wartet auf die Kindschaft, die Erlösung des Leibes; und wollest uns verleihen, daß wir, rein von aller Befleckung des alten Menschen, tüchtig gemacht werden zum Erbteil Deiner Heiligen.

A. Amen.

Kommunionlied wie am Weihnachtstage

Nun lässest Du, Herr usw.

Zweites Gebet nach der Kommunion

O HErr, der Du erfülltest das Sehnen des gerechten Simeon, daß er den Tod nicht sehen sollte, bevor er Deinen Gesalbten geschauet; erfülle auch an uns, wir bitten Dich, das Wort Deiner Verheißung, die uns Dein Sohn gegeben hat, daß wir alle, die dieser seligen Gemeinschaft teilhaftig geworden, unser Teil haben mögen an der Herrlichkeit der Auferstehung; durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet und regieret usw.

A: Amen.

Anmerkung: Fällt der 2. Februar auf einen Sonntag, an werden am 9. Februar Epistel und Evangelium des Festes nicht wiederholt, sondern die Periskopen der Woche treten ein.

Am 7. Sonntag nach der Beschneidung Christi

Epistel

I. Joh. 3, 1—8

Evangelium

Matth. 24, 23—31 (siehe Anm. S. 46)

Am Sonntag Septuagesimä

Episte

I. Kor. 9, 24—27

Evangelium

Matth. 20, 1—16

Am Sonntag Sexagesimä

Epistel

2. Kor. 11, 19—31

Evangelium

Luk. 8, 4—15

Am Sonntag Quinquagesimä

Epistel

I. Kor. 13, 1—13

Evangelium

Luk. 18, 3 1—43

Am I. Sonntag Quadragesimä: Invokavit

Epistel

2. Kor. 6, 1—10

Evangelium

Matth. 4, 1—11

Am 2. Sonntag Quadragesimä: Reminiszere

Epistel

2. Petri 1, 16—21

Evangelium

Matth. 17, 1—9

Am 3. Sonntag Quadragesimä: Okull

Epistel

Epheser 5, 1—14

Evangelium

Luk. 11, 14—28

Am 4. Sonntag Quadragesimä: Lätare

Epistel

Gal. 4, 21—31

Evangelium

Joh. 6, 1—14

Am 5. Sonntag Quadragesimä: Judlka

Epistel

Hebr. 9, 11—15

Evangelium

Luk. 4, 13—22

Anmerkung: Am Mittwoch Anfang der Gebete vor den hohen Festen.

Palmsonntag oder Sonntag vor Ostern

Am 6. Sonntag Quadragesimä: Palmarum

Im Morgen- und Abendgottesdienst usw. nach der Kollekte für die Woche die Advents-Kollekte (3. Advents-Sonntag) S. 8.

Kollekte

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, siehe gnädig auf diese Deine Gemeinde, um welcher willen unser HErr Jesus Christus willig Verrat und Überantwortung in die Hände der Bösen und den Tod am Kreuz erduldet hat; um der Verdienste desselben unseres HErrn Jesu Christi willen, der jetzt lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

Epistel

Phil. 2, 5—11

Lied nach der Epistel

HErr, unser Herrscher, wie herrlich ist Dein Name in allen Landen, * dessen Ruhm erhöht ist über die Himmel. * Aus dem Munde der jungen Kinder hast Du Dir Macht bereitet, * um den Feind und Rachgierigen zu schweigen.

HErr, was ist der Mensch, daß Du sein gedenkest? * Oder des Menschen Sohn, daß Du Dich seiner annimmst? * Du

hast ihn eine kleine Zeit unter die Engel erniedriget; * mit Herrlichkeit und Ehre hast Du ihn gekrönt.

Evangelium

Matth. 21, 1—17

In der Präfation

- und Sterben am Kreuze; denn Er ist für uns gestorben, der Gerechte für die Ungerechten; und hat durch den Tod die Macht genommen dem, der des Todes Gewalt hatte. Aus Seinem Tode ist uns das Leben erstanden, und durch Seine Wunden sind wir geheilet. Auch preisen wir Dich für Seine Auferstehung usw.

Im kürzeren Dienst, nach: Ein Gott und Ein HErr.

Wir preisen Dich für das teure Leiden und Sterben Deines eingeborenen Sohnes unseres Heilendes Jesu Christi am Kreuze; denn Er ist für uns gestorben usw. (wie oben) bis . . . geheilet.

Kommunionlied

Begraben mit Dir in der Taufe, o Christe, unser Gott, * laß uns das ewige Leben erlangen durch Deine Auferstehung. * Gib, daß bei Deiner Wiederkunft wir freudig jauchzen: * Hosianna dem Sohne Davids, * Gelobet sei, der da kommt in des HErrn Namen, * Hosianna in der Höhe!

Am Montag und Dienstag vor Ostern

Beim Morgen- und Abendgottesdienst

Nach der Kollekte für die Woche S. 48

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du aus Huld und Liebe zum Menschengeschlechte Deinen Sohn, unsern Heiland Jesum Christum, gesandt hast, unser Fleisch an Sich zu nehmen und den Tod am Kreuze zu erleiden, auf daß alle Menschen dem Vorbilde Seiner tiefen Demut nachfolgen möchten; verleihe gnädiglich, daß wir Ihm sowohl in Seiner Geduld nachfolgen, als auch Seiner Auferstehung teilhaftig werden, durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

O Gott, der Du um unsertwillen Deinen geliebten Sohn Jesum Christum dahingegeben hast, den schmachvollen Tod des Kreuzes zu erdulden, auf daß wir von der Gewalt des Teufels befreiet und von aller Untugend gereinigt würden; verleihe uns, Deinen Knechten, daß durch Sein Kreuz der Leib der Sünde in uns zerstöret werde, und wir durch die Kraft Seiner Auferstehung hinfort in einem neuen Leben wandeln; um des Verdienstes willen desselben Jesu Christi, unseres HErrn.

A. Amen.

Darnach die Advents-Kollekte (3. Advents-Sonntag) S. 8

Bei den Vormittags- und Nachmittagsgebeten

Nach der Kollekte für die Woche und vor den gewöhnlichen Gebeten die zwei oben angegebenen, und dann die unten folgende Kollekte, also:

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, siehe gnädig usw.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du aus Huld usw.

O Gott, der Du um unsertwillen Deinen geliebten Sohn usw.

Sieh uns gnädiglich bei mit Deiner Hilfe, o HErr, Du Gott unseres Heiles; damit wir freudig Deine gewaltigen Taten betrachten, wodurch Du uns Leben und unvergängliches Wesen gebracht hast, durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Nach diesem die Advents-Kollekte (3. Advents-Sonntag) S. 8

Am Mittwoch vor Ostern

Die Gottesdienste werden wie am Montag und Dienstag gehalten. außer dann am Vormittag die Litanei stattfindet zum Schluß der Gebete vor den hohen Festen, vgl. Anmerkung dort, wobei die oben bezeichneten drei besonderen Kollekten nach dem Gebet für die Entschlafenen eingefügt werden. Anstatt der an die Reihe kommenden Psalmen werden folgende Abschnitte des Psalms 119 gesungen.

Morgengottesdienst: Vers 1—16

Vormittagsgebete: Vers 17—40

Nachmittagsgebete: Vers 41—64

Abendgottesdienst: Vers 65—88

Die Feier der hl. Eucharistie. Vgl. Gebete vor den hohen Festen.

Am Gründonnerstag

Morgengottesdienst: Psalm 119, 89—104

Vormittagsgebete: Psalm 119, 105—128

Nachmittagsgebete: Psalm 119, 129—152

Im übrigen wie Montag und Dienstag, ohne die 3. Advents-Kollekte. Die heilige Eucharistie wird am Schluss der Nachmittagsgebete gefeiert. Das „Ehre sei Gott in der Höhe“ mit „Hallelujah“ wird gesungen.

Einziges Kollekte

O Herr Jesu Christe, der Du bei Deinem letzten Abendmahl mit Deinen Jüngern, in dem allerheiligsten Sakrament ein beständiges Gedächtnis Deines Leidens eingesetzt hast, bis daß Du kommst; wir bitten Dich, verleihe uns solche Unterscheidung Deiner heiligen Mysterien, daß wir immerfort die vollen Segnungen Deiner erlösenden Liebe genießen; der Du lebst und regierest usw.

A. Amen.

Epistel:

I. Korinther II, 17 - 34

Lied nach der Epistel

Lobe den Herrn, meine Seele, * und vergiß nicht all Seine Wohltaten; * der dir vergibt alle deine Missetaten, * und heilet all deine Gebrechen; * der deinen Mund mit Gutem

sättigt, * daß du wieder jung wirst wie ein Adler. * Hallelujah.

Evangelium

Joh. 13

In der Präfation

- Ein Gott und Ein Herr. Denn Du hast uns von dem ewigen Tode erlöst, und uns die fröhliche Hoffnung des ewigen Lebens geschenkt, durch Jesum Christum, der für uns gestorben ist, der Gerechte für die Ungerechten, und durch Seinen Tod hat Er die Macht genommen dem, der des Todes Gewalt hatte. Aus Seinem Tode ist uns das Leben aufgegangen, und durch Seine Wunden sind wir heil worden.

Darum verherrlichen und preisen wir Dich usw.

Im Opfergebet

- unsere Gebete vor. Insbesondere bitten wir Dich an diesem Tage, da unser Heiland Jesus Christus das Gedächtnis Seines wunderbaren Leidens gestiftet, und Seinen Jüngern die Feier solches himmlischen Brauches zu halten befohlen hat, daß um Seines Verdienstes willen, welcher jetzt bei Dir wohnt als unser Hoherpriester im Himmel, dieses und alle unsere nach Deinem Willen dargebrachten Opfer angenehm sein mögen vor Deinem Angesichte. - A. Amen.

Kommunionlied

Mich hat herzlich verlanget, dieses mit euch zu essen, *
 ehe denn ich leide; * hinfort esse ich nicht mehr davon, * bis
 daß es erfüllet werde im Reich Gottes.

Den Frieden hinterlass' Ich euch; * Meinen Frieden geb'
 Ich euch. * Meine Seele ist geängstet und sehr betrübt; *
 euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.

Einziges Gebet nach der Kommunion

Allmächtiger Gott, der Du bei der Einsetzung des Pas-
 sahmahles Deinem Volke befohlen hast, dasselbe mit bit-
 tern Kräutern zu essen; verleihe uns, die wir das Gedächt-
 nis des Opfers Dessen feiern, der das wahre Passahlamm
 ist, solche Reue des Herzens und solches Mitgefühl mit
 Seinen Leiden, daß wir durch Deine Gnade gereinigt und
 gestärkt werden, um in Deiner Furcht und in Heiligkeit des
 Wandels zu wachsen, zur Ehre Deines heiligen Namens
 durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn, der da le-
 bet usw.

A. Amen.

Nach diesem Gebete werden das heilige Brot und der Wein, welche zu
 diesem Zwecke konsekriert wurden, von dem Altare hinwegge-
 nommen, in die Sakristei getragen und an einen hierfür bestimmten
 Ort aufbewahrt. Während dieses geschieht, wird Psalm 2 gesungen.

Sind der Zelebrant und die Assistenten zum Altar zurückgekehrt, so
 folgt das

Ehre sei dem Vater usw.

Hierauf begibt sich der Zelebrant zu dem Evangelien-Pult und liest
 das 14., 15., 16. und 17. Kapitel des Evangeliums Johannis, mit der
 Einleitung: Die Worte unseres HErrn und Heilandes ,Jesu Christi, die
 Er geredet hat am Abend vor Seinem Leiden.

Am Schlusse: Hier endigt die Lesung der Worte unseres HErrn und
 Heilandes, die Er geredet hat am Abend vor Seinem Leiden.

Hierauf wird anstatt des Te Deum (HErr Gott Dich loben wir) folgen-
 der Lobgesang gesungen:

Der Lobgesang Mosis

Ich will dem HErrn singen, denn Er ist glorreich erhöht; *
 Roß und Mann hat Er gestürzt ins Meer. * Der Herr ist
 meine Stärke und Lobgesang, * denn Er ward mir zum Hei-
 le.

Er ist mein Gott, eine Wohnstätte will ich Ihm bereiten; *
 meines Vaters Gott, und ich will Ihn erhöhen. * Der HErr
 ist der rechte Kriegsmann, * Jehova ist Sein Name.

Die Wagen Pharaos und seine Macht warf Er ins Meer, *
 seine auserwählten Hauptleute ertranken in dem Schilf-
 meer; * die Tiefe hat sie bedeckt, * sie sanken nieder wie
 die Steine.

HErr, Deine Rechte ist mit Kraft verherrlicht; * Deine
 Rechte, o HErr, hat den Feind zerschlagen. * Und in der

Größe Deiner Hoheit * hast Du zertrümmert Deine Widerwärt'gen.

Da Du Deinen Grimm ausließest, * verzehrte er sie wie die Stoppeln; * durch Dein Schnauben türmten sich die Wasser auf; * die Fluten standen zuhauf, die Wogen erstarrten mitten in dem Meere.

Der Feind gedachte: Ich will ihnen nachjagen, * sie erhaschen und den Raub austeilen, * und meinen Mut an ihnen kühlen. * Mein Schwert will ich ausziehen, meine Hand soll sie verderben.

Da ließest Du Deinen Wind wehen und das Meer bedeckte sie. * Sie versanken wie Blei in den mächt'gen Wassern. * HErr, wer unter den Göttern ist Dir gleich? * Wer ist wie Du, so herrlich in Heiligkeit, so schrecklich an Ruhm, so mächtig an Wundern!

Da Du Deine rechte Hand ausstrecktest, * da verschlang die Erde sie. * Das Volk Deiner Erlösung hast Du geleitet durch Deine Barmherzigkeit, * und hast sie geführt durch Deine Stärke zu Deiner heil'gen Wohnung.

Die Völker sollen es hören und erheben; * Angst ergreift die in Philistää wohnen, * es erschrecken die Fürsten Edoms, * Zittern kommt an die Gewaltigen in Moah.

Alle Einwohner Kanaans werden feige. * Laß über sie Entsetzen und Furcht fallen; * vor der Größe Deines Armes * laß sie verstummen wie die Steine;

Bis Dein Volk, o HErr, hindurch komme, * bis das Volk hindurch komme, das Du Dir erworben. * Bringe sie hinein und pflanze sie auf den Berg Deines Erbes; * an die Stätte, die Du, HErr, ihnen zur Wohnung gemacht hast;

Zu dem Heiligtum, das Deine Hände, o HErr, bereitet haben. * Der HErr wird König sein immer und ewig. * Singet dem HErm, denn Er ist glorreich erhöht;

* Roß und Mann hat Er gestürzt ins Meer.

Ehre sei dem Vater usw.

Darauf der Segen

Im Abendgottesdienst

Lied nach dem Glaubensbekenntnis

Meine Seele ist betrübt bis an den Tod; * bleibt hier und wachet. * Siehe, hie ist die Stunde, * daß des Menschen Sohn verraten wird.

Könnt ihr denn nicht eine Stunde wachen? * Wachet und betet, daß ihr nicht in Anfechtung fallt. * Siehe, Judas wachet; er schläfet nicht; * er ist da, der mich verrät.

Psalm

119, 153—176

Die Kollekten wie am Morgen, samt der für die obige Feier der heiligen Eucharistie verordneten.

Statt des Lobgesanges Mariä (Magnifikat) wird Psalm 88 gesungen, ohne das „Ehre sei dem Vater“.

Karfreitag und Karsamstag**Am Karfreitag****Im Morgengottesdienst****Lied nach dem Glaubensbekenntnis**

Aus der Angst und dem Gericht ist Er genommen; * wer will ausreden Seines Lebens Länge? * Denn Er ist weggerissen aus dem Lande der Lebendigen, * da Er um die Missetat meines Volkes geplaget ward.

Er hat Sein Leben in den Tod gegeben, * und ist den Übeltätern gleichgerechnet worden. * Er hat getragen Vieler Sünden, * und gebeten für die Übeltäter

Die Kollekte für die Woche S. 48, dann die zwei besonderen Kollekten wie am Montag S. 50.

Statt des Lobgesanges Zadsariä (Benediktus) wird Psalm 102, 1-12 gesungen ohne „Ehre“.

HErr, höre mein Gebet usw.

Bei den Vormittagsgebeten**Einleitende Kollekte**

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du aus Huld und Liebe zum Menschengeschlechte Deinen Sohn, unsern Heiland Jesum Christum, gesandt hast, unser Fleisch an Sich zu nehmen und den Tod am Kreuze zu erleiden, auf daß alle

Menschen dem Vorbilde Seiner tiefen Demut nachfolgen möchten; verleihe gnädiglich, daß wir Ihm sowohl in Seiner Geduld nachfolgen, als auch Seiner Auferstehung teilhaftig werden, durch denselben Jesum Christum, unserm HErrn.

A. Amen.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Darauf wird die Lesung, wobei die Gemeinde steht, mit folgenden Worten eingeleitet:

Die Leidensgeschichte unseres HErrn und Heilandes Jesu Christi, wie dieselbe aufgezeichnet ist von Sankt Matthäus.

Matth. 26, 36 — 27, 54

„Da kam Jesus mit Seinen Jüngern“ usw. bis: „Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen.“

Am Schluss: Hier endigt die Leidensgeschichte unseres HErrn und Heilandes Jesu Christi.

A. Ehre sei Dir, o HErr.

Hierauf folgen das Glaubensbekenntnis, der Gruß, das „HErr erbarme Dich unser“ und das Gebet des HErrn; sodann nachstehende Lesungen und Gebete, die sich an die aufeinander folgenden Ereignisse der Leidensgeschichte anschließen. Bei den Lesungen sitzt die Gemeinde. Nach einem jeden Gebet wird der angegebene Psalm gesungen. Das „Ehre sei dem Vater folgt erst am Schluss des letzten Psalmes.

Erste Lesung

Klagelieder Jeremiä 2, 1—20

Erstes Gebet

O HErr Jesu Christe, nie war ein Schmerz gleich Deinem Schmerze, den Du littest am Tage des grimmigen Zornes des allmächtigen Gottes. Deine Seele war betrübt bis an den Tod. Wie starke Blutstropfen fiel Dein Schweiß auf die Erde. Unsere Sünden waren die Ursache Deiner Schmerzen; unsere Schuld beugte Dich nieder und erfüllte Deine Seele mit Furcht und Todesangst. Von aller Ewigkeit her warest Du selig, wohnend bei dem Vater in der Einigkeit des Heiligen Geistes in unaussprechlicher Herrlichkeit. Um unsertwillen bist Du Mensch geworden, in allen Stücken wurdest Du uns gleich gemacht, auf daß Du in Deinem reinen und unbefleckten Herzen Mitleid mit uns haben könntest in unserm überschwenglichen Blende, die Bitterkeit der Sünde schmecktest, ihre Last empfändest in Deinem allerheiligsten Geiste, und willig Dich umnachten ließest von dem Grauen äußerster Finsternis.

Verleihe uns, o HErr, wir bitten Dich, solchen Abscheu vor allem Bösen, daß wir auch Deine Schmerzen mit Dir fühlen mögen. Mache uns wachsam, damit wir bewahret werden in der Stunde der Versuchung; und gib uns solche Willigkeit des Geistes, Stärke des Herzens und Ruhe der Geduld, daß wir nicht davor zurückschrecken, Deinen Kelch zu trinken, und getauft zu werden mit Deiner Taufe. Denn auf Dir ruhet unsere Hoffnung, o Christe, unser Gott; und Dir, samt dem Vater und dem Heiligen Geiste, geben wir Ehre immerdar.

A. Amen.

Psalm

55, 1—11

Zweite Lesung

Micha 7, 1—9

Zweites Gebet

O HErr, der Du Deine Lust hattest an den Menschenkindern von ihrer Schöpfung an, Du Herzog und Führer Deiner Auserwählten, der Du den Josef leitetest wie eine Herde, Du kamst in Dein Eigentum, und die Deinen nahmen Dich nicht auf. Du erkorest Deine Jünger zu Deinen Gefährten und Freunden, und öffnetest ihnen die Geheimnisse Deines Reiches; und doch war es ein Jünger, der Dich überantwortete, und mit einem Kusse Dich verriet. Deine

Lieben verließen Dich und flohen; und einer, der Dir nachfolgte, verleugnete Dich mit einem Schwur.

Auch wir, o HErr, haben uns gleicherweise versündigt; wir haben nicht gewacht und sind Dir nicht gefolgt; wir haben treulos gehandelt und Dein Zutrauen verraten. Wir haben Deinen Bund der Gnade und des Friedens fahren lassen; wir haben gesucht, verborgen zu sein in der Welt, und haben unter den Menschen nicht als Deine Jünger wollen erkannt werden. Dennoch erbarme Dich über Dein Volk. Sammle uns wieder, o HErr; bringe uns heim zu Dir, und mache uns tüchtig, Dich zu bekennen vor den Menschen, auf daß wir fest beharren bis ans Ende, und Du uns auch bekennen mögest vor Deinen heiligen Engeln am Tage Deiner Erscheinung.

A. Amen.

Psalm

55, 12—23

Dritte Lesung

Jesajas 53, 1—7

Drittes Gebet

HErr Jesu, der Du bist der Heilige Gottes, die ewige Wahrheit, Du trugest es geduldig, als Du das falsche Zeugnis der Gottlosen wider Dich hören mußtest. Du wi-

dersprachest und drohtest nicht. Vom Gerichte Deiner Feinde ließest Du des Todes Urteil über Dich ergehen; stillschweigend hörtest Du es an und stelltest Deine Sache Dem anheim, der da recht richtet, damit Du nach dem Tode Deinen Lohn von Ihm empfindest.

So verleihe uns denn, o barmherziger Heiland, desselben Geistes und derselben Gnade teilhaftig zu sein, damit wir nicht suchen die Ehre bei den Menschen, noch uns selbst für gerechtfertigt halten durch das Urteil der Menschen; und so sie uns ungerecht verdammen um Deinetwillen, laß es uns tragen mit Geduld. Und Du, barmherziger Gott, ewiger Richter, vor Dessen Richterstuhl wir alle müssen offenbar werden, rette uns an jenem Tage; rechne uns nicht zu unsere Missetaten, sondern tilge alle unsere Übertretungen; denn auf Deinem Erbarmen ruhet all unsere Hoffnung, und allein durch Dein Opfer für uns und kraft Deiner Gerechtigkeit allein vermögen wir gerechtfertigt zu werden.

A. Amen.

Psalm

38

Vierte Lesung

Jesajas 50

Viertes Gebet

O HErr, ewiges Wort, der Du das Wort sprachest, und alle Dinge wurden geschaffen; der Du gebotest, und sie standen da; durch den alle Dinge bestehen und im Dasein beharren; freiwillig gabst Du Dich hin in den Willen anderer. Rohe und unmenschliche Kriegsknechte geißelten Dich; sie schlugen Dich und spieen in Dein heiliges Angesicht; im Spott hüllten sie Deine Glieder in Purpur; zum Hohn gaben sie das Rohr in Deine Hände, und zwangen die Dornenkrone auf Dein Haupt, Du König und HErr über alles. Du schaltest nicht wieder, da Du gescholten wurdest; Du dräuetest nicht, da Du littest.

So schenke uns denn, wir bitten Dich, denselben Geist der Sanftmut und Geduld. Gib, daß wir uns nie durch der Menschen Hohn und Grausamkeit von Deinen Wegen abbringen lassen, sondern ausharren, als sähen wir Dich, den Unsichtbaren, der Du allen, die bis ans Ende beharren, die unverwelkliche Krone der Ehre gibst.

A. Amen.

Psalm

40

Fünfte Lesung

Daniel 9, 1—19

Fünftes Gebet

O HErr Jesu, Du Lamm Gottes, verurteilt als ein Missetäter, wurdest Du zur Schädelstätte hinausgeführt und trugst Dein Kreuz, bis Du, erschöpft von Angst und Pein, darniedersankst; da nahmen sie es Dir ab und legten es einem andern auf, nicht aus Mitleid mit Deinen Schmerzen, sondern damit Du frische Qualen zu erdulden vermöchtest. Sie durchbohrten Deine Hände und Füße und schlugen Dich mit Nägeln ans Kreuz. Am Stamm des Kreuzes wurdest Du erhöht zwischen Himmel und Erde, und als der Unwürdigste von allen verabscheut und verworfen. Auch die Übeltäter, unter welche Du gerechnet wurdest, die mit Dir gekreuzigt waren, schmähten Dich. Die Hohenpriester, die Schriftgelehrten und Ältesten überhäuften Dich mit Hohn und Spott. Von allen, die Dir nachgefolgt, hielt niemand bei Deinem Kreuze aus, als Deine Mutter und der Jünger, den Du lieb hattest, und die gläubigen Frauen. Sonst nirgends war Liebe noch Erbarmen für Dich, und Du warst doch voll Liebe und Erbarmen gegen alle.

O HErr, wir blicken hin auf Deine Schmerzen und tragen Leid; unsere Augen fließen über von Tränen; wir jammern in der Betrübniß unserer Seelen; denn Du wurdest verwundet um unserer Übertretung und geschlagen um unserer Vergehungen willen. Und vor allem tragen wir Leid darüber, daß unsere Sünden Dich aufs neue verwundet, als wir

schon Deiner Gnade teilhaftig geworden; wir haben gehandelt, als wäre Dein Opfer etwas Geringes, und haben vergessen, daß wir gereinigt worden von unsern vorigen Sünden. Die, welche Dich ans Kreuz hefteten, wußten nicht, daß sie den HErrn der Herrlichkeit kreuzigten; aber wir kannten Dich, und haben Dich dennoch abermals gekreuzigt, und Dich mit Schmach bedeckt. Deine Gnade haben wir vereitelt, und Deinen Lohn Dir vorenthalten. Dessen ungeachtet, o HErr Jesu, entziehe uns nicht Deine Barmherzigkeit; und wie Du in der Stunde Deines Todeskampfes für die gebeten, welche Dich kreuzigten, also wolltest Du auch Fürbitte tun für uns. Siehe, wir harren vor Deinem Kreuze; wir beten Dich an, o Du Gekreuzigter. Ziehe uns zu Dir, mache uns Deinem Vorbilde ähnlich; hilf uns, daß wir jetzt und immerdar unser Kreuz auf uns nehmen, und Dir in dieser Welt nachfolgen, wartend auf unsern Lohn in der Wiedergeburt, im Reiche Deiner Herrlichkeit.

A. Amen.

Psalm

22, 1—21

Sechste Lesung

Daniel 9, 20—27

Sechstes Gebet

Von der Erde erhob sich die grausige Finsternis, die um Mittag das Land Immanuel überschattete, das sprechende Zeichen der schweren Trauer, welche Deinen Geist, o Jesu, geliebter Sohn des Vaters, umwölkte. Es war die härteste Prüfung Deiner Liebe, daß Du die Fortdauer Deiner Freude, die in allen früheren Versuchungen Deine Stärke gewesen war, wenn auch nur für eine kleine Zeit, verlieren mußtest. Das war das Leiden über alle Leiden, welches den Kelch der Schmerzen voll machte, und allem, was Du gelitten, das Siegel der Vollendung aufdrückte. Denn nachdem Du dies über Dich hattest ergehen lassen, da durchbrach Dein Glaube alsobald die schwere Kümmeris, und sie wich von Deiner Seele wie die Finsternis von der Erde; mit festem Vertrauen gabst Du dann Deinen Geist auf und befahlst ihn in des Vaters Hände. Du bist wahrhaftig Gottes Sohn.

Hochgelobter Jesu, HErr und Meister, vollkommener, einziger Erlöser, wir erkennen demütig, daß unsere Ungerechtigkeiten Dich schieden von Deinem Gott; daß unsere Sünden Sein Antlitz vor Dir verhüllten.

HErr, zur Nachtzeit warten wir auf Dich, denn Du hast uns erkaufte. Unsere Seelen harren Deiner wie auf das Licht des Morgens; denn bei Dir ist Gnade und vollkommene Erlösung. - A. Amen.

Psalm

130

Am Schluss des Psalmes

Ehre sei dem Vater usw.

Der HErr sei mit euch.

A, Und mtt deinem Geiste.

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen.

A. Amen.

Darauf die Feier des heiligen Sakramentes in folgender Weise:

Anrufung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

Sündenbekenntnis und Absolution werden nicht gesprochen.

o HErr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit.

A. Und schenk' uns Dein Heil.

HErr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten

O Gott, der Du uns durch das Blut Deines lieben Sohnes einen neuen und lebendigen Weg in das Allerheiligste eröffnet hast; wir bitten Dich, verleihe uns die Gewissheit Deines Erbarmens, und heilige uns durch Deine himmlische Gnade, damit wir uns Dir nahen mit reinem Herzen und unbeflecktem Gewissen, Dir ein Opfer darzubringen in Gerechtigkeit, und diese heiligen Mysterien nach Deinem Willen zu feiern, zur Ehre Deines Namens, durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Statt des: „HErr, erbarme Dich unser“, und des: „Ehre sei Gott“ wird folgendes gesprochen oder gesungen. Alle knien.

Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Was habe Ich dir getan, Mein Volk? Womit habe Ich dich beleidigt? Das sage Mir. Habe Ich doch aus Ägyptenland herausgeführt: und du hast deinen Erlöser gekreuzigt.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Vierzig Jahre habe Ich dich in der Wüste geleitet, Ich habe dich mit Himmelsbrot gesättigt, und dich in ein gutes Land gebracht: und du hast deinen Erlöser gekreuzigt.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Was konnte Ich doch mehr an dir tun, das Ich nicht getan? Ich hatte dich eingesenket als Meine edle Rebe: du aber hast Herlinge gebracht; Essig hast du Mir zu trinken gegeben in Meinem Durste. Deines Erlösers Seite hast du mit dem Speer durchbohret.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Ägypten und seine Erstgeburt habe Ich geschlagen um deinetwillen; Ich habe dich aus Ägypten geführt und den Pharao ins Meer versenkt: du aber hast Mich überantwortet, daß Ich gegeißelt würde, und in der Hohenpriester Hände hast du Mich überliefert.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Ich habe dir den Weg durchs Rote Meer geöffnet, und in der Wolkensäule bin Ich vor dir hergegangen: du aber hast

Mir Meine Seite geöffnet mit dem Speere, und hast Mich zu Pilatus Richthaus hingeführt.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott,
Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Ich habe dich gespeist mit Manna in der Wüste, und aus dem Felsen dich getränkt mit Lebenswasser: du aber hast Mich mit Ruten und Geißeln geschlagen; Essig und Galle hast du Mir zu trinken gegeben.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott,
Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Um deinetwillen habe Ich die Könige Kanaans geschlagen, dir dargereicht das königliche Zepter und dich zu großer Macht erhoben: du aber hast Mein Haupt geschlagen mit dem Rohr, du hast Mich mit Dornen gekrönt und ans Kreuz erhöht.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott,
Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott,
Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott,
Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Der Zelebrant und die Assistenten stehen auf und treten in das Sanktuarium.

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Die Kollekte ist die des Palmsonntags.

Epistel

Hebräer 10, 1—25;

„Das Gesetz hat den Schatten“ usw.

Lied nach der Epistel

Du hast uns erlöst von dem Fluch * mit Deinem eignen teuren Blut. * Ans Kreuz geheftet, mit dem Speer durchbohrt, * hast Du gebracht den Menschen unvergänglich Wesen. * Wir preisen Dich, der Du für uns gestorben; * o unser Heiland, Ehre sei Dir

Evangelium

Joh. 19, 1—37

Nach dem Evangelium folgt eine Predigt und das Nicänische Glaubensbekenntnis. Während sodann das heilige Sakrament von dem Orte, da es aufbewahrt war, gebracht und auf den Altar gestellt wird, wtrd Psalm 51 gesungen, wobei die Gemeinde kniet; am Schluss desselben, nachdem das heilige Sakrament wieder auf den Altar gestellt ist, steht die Gemeinde auf und singt das: „Ehre sei dem Vater usw. Hierauf folgt:

Brüder! bittet, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unsern HErrn Jesum Christum.

A. Amen.

Lasset uns beten

„Unser Vater“ bis „von dem Bösen.“

A. Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott, wir erscheinen vor Deinem Angesichte und bringen Dir dar die Sinnbilder des Leidens Deines Sohnes, unseres Heilandes Jesu Christi, das heilige Brot des ewigen Lebens, und den Kelch des ewigen Heils. An dem heutigen Tage feiern wir das Andenken des teuern Opfers und Kreuzestodes Dessen, der hinfort nicht mehr stirbt, sondern lebet in Ewigkeit als unser Hoherpriester und Fürsprecher, der immerdar für uns bittet.

So erhöre denn die Gebete Deines Volkes, die wir jetzt vor Dich bringen, indem wir uns beugen und niederfallen vor dem Kreuze, in der Gegenwart des Gekreuzigten. Siehe gnädiglich an Sein Opfer, das Er für uns gebracht; laß Sein Blut vor Dir gelten als die Sühne für unsere Sünden; nimm uns und Deine ganze Kirche an um Seinetwillen; handle nicht mit uns, wie wir es verdienen, sondern vergib unsere Missetaten.

A. Amen.

Darauf folgende Gebete

O allmächtiger Gott, der Du Deine Kirche Dir erkaufet hast mit dem teuren Blute Deines lieben Sohnes, auf daß

wir ein heiliges Volk des Eigentums seien zu Deiner Ehre; erhöre uns, wir bitten Dich, für die ganze Gemeinde der Gläubigen. Verleihe, daß alle, die aller Orten an Dich glauben, auf Deinen heiligen Wegen fortschreiten, und in Einigkeit des Glaubens und in Reinheit der Liebe zu Dir, zu einander und zu allen Menschen erhalten und im Frieden bewahrt werden vor allen Anläufen des Teufels, der Welt und des Fleisches; damit sie, nachdem sie standhaft darin beharret, endlich dargestellt werden ohne Flecken noch Runzel, heilig, unsträflich und untadelig an dem Tage unseres HErrn Jesu Christi.

A. Amen.

O allmächtiger Gott, dem die geflügelten Cherubim voller Augen unablässig Ehre geben, der Du Deinen geliebten Sohn zum Hirten Deiner Herde in die Welt gesandt hast, und nachdem Du Ihn von der Welt genommen, der Kirche durch Ihn nach Deinem Willen Apostel gibst; wir bitten Dich demütig, gieße die Fülle Deiner himmlischen Gnade auf alle, die zu diesem Amte berufen sind, damit durch sie der volle Segen Deines Evangeliums allen erteilt werde, die dem Glauben gehorsam sind. Verleihe auch Deine Gnade Deinen Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrern, welche Du als Mitarbeiter Deiner Apostel gibst. Laß es nie mangeln an solchen, die zu diesen heiligen Ämtern tüchtig sind; und durch Dein vierfaches Amt beaufsichtige, schüt-

ze und vollende Deine Kirche. Schenke Deinen Aposteln die Erkenntnis Deiner Geheimnisse, und die immerwährende Erleuchtung über Deinen Willen, damit Deine Gemeinde stets geführt werde in Deinem Lichte und nach Deinem Sinne, und laß Dein Wort, Deine Wahrheit, Deine Gebote und Deine Tröstungen Deinem ganzen Volke mit Treue und Sorgfalt mitgeteilt werden.

A. Amen.

Ewiger Gott, in dessen Gegenwart die Seraphim fortwährend dienen, der Du Deine Engel Winde und Deine Diener Feuerflammen machest; gib Deine himmlische Gnade allen Engeln und Oberhirten der verschiedenen Gemeinden Deiner Heiligen, daß Dein Volk unter ihnen in Deiner Wahrheit gegründet, und gegen alle Macht und List des Teufels geschützt werde. Und damit sie die, so ihrer Pflege anvertraut sind, lehren und leiten können, mache Du sie selbst allezeit willig und freudig, Deine Apostel aufzunehmen, und durch dieselben von Dir sich belehren und leiten zu lassen.

A. Amen.

Herr, unser Gott, der Du zum Dienste Deines Hauses und zum Wohl Deines Volkes verschiedene Ordnungen und Stufen des heiligen Amtes eingesetzt hast, verleihe allen, welche Dir dienen im Priestertum und Diakonat

Deiner Kirche, daß sie mit reinem Herzen und Sinne an Deinem Altare dienen, und sich gänzlich der Pflege Deiner Herde widmen.

A. Amen.

Barmherziger und allmächtiger Vater, der Du Deine Auserwählten mit ewiger Liebe geliebet, und sie Dir durch das Blut Deines teuren Sohnes erkauft hast, wir bitten Dich, blicke gütiglich herab auf Deine Herde und Gemeinde, und stärke sie je mehr und mehr mit allen geistlichen Gaben. Verleihe der ganzen Schar der Gläubigen, daß sie standhaft beharren im Glauben, reich seien an Hoffnung, Eines Herzens und Eines Sinnes, erfüllt mit Freude und mit dem Heiligen Geiste.

A. Amen.

Vater aller Gnade, der Du Deine Kirche dazu bestimmt hast, inmitten dieser argen Welt zu wohnen, bis auf die Wiederkunft und das Reich Deines Sohnes, damit die Vollzahl Deiner Auserwählten gesammelt und zu Deiner Herde heimgebracht werde; schaue huldvoll herab auf alle, die an den Namen Deines Sohnes Jesu Christi glauben, aber noch nicht durch die Taufe Deiner heiligen Kirche einverleibt sind; gib ihnen solche Mehrung des Glaubens und des Verständnisses, daß sie von ganzem Herzen glauben zu ihrer Gerechtigkeit und mit dem Munde bekennen zu ih-

rer Seligkeit, und wiedergeboren in den Wassern der Taufe, unter die Zahl Deiner Kinder aufgenommen werden.

A. Amen.

Allmächtiger Gott, der Du Deine Kirche dazu berufen hast, daß sie Ein heiliger Leib sei, erfüllt mit Deiner göttlichen Gegenwart und Deinem Leben, unterwiesen in Deiner ewigen Wahrheit; erbarme Dich über alle, die sich Christen nennen; wir bitten Dich, bringe sie zurück von all ihren Irrwegen und Spaltungen, nimm von ihnen hinweg allen Haß, alle Uneinigkeit und Bitterkeit; damit sie alle wiederum eins seien in Jesu Christo, gleichwie Er eins ist mit Dir. Befreie die, welche durch die List des Feindes verführt, oder durch nichtige Irrtümer dahingerissen, die Versammlung Deiner Kirche verlassen haben; und führe sie nach Deiner Barmherzigkeit zur Einheit des Glaubens zurück, in Deiner heiligen Kirche als der Einen Herde Jesu Christi.

A. Amen.

Barmherziger Vater, Du Zuflucht der Betrübten und Stärke der Gebeugten, wir bitten Dich, laß das Schreien der Bekümmerten vor Deine Ohren kommen, und errette sie aus all ihrer Trübsal. Heile alle Kranken, lindere die Not aller Dürftigen, und tröste nach Deiner Barmherzigkeit alle, die mit Herzeleid beladen sind. - A. Amen

O Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, wir flehen, erbarme Dich über Dein altes Volk, das Haus Israel. Erlöse sie von ihrer Herzenshärte und von ihrem Unglauben gegen Dein Evangelium, auf daß ihre Herzen zu Dir bekehrt werden, und sie zum Schauen Deiner Herrlichkeit gelangen im Angesichte Jesu Christi, und Ihn als ihren Heiland anerkennen, welchen ihre Väter an diesem Tage zum Kreuzestod überantwortet haben. Laß sie dadurch in Deine heilige Kirche gebracht und mit den Übrigen des wahren Israels gerettet werden.

A. Amen.

O Gott und Vater aller Geschlechter der Erde, der Du nicht willst, daß jemand verloren gehe, sondern daß alle zur Erkenntnis der Wahrheit kommen; wir bitten Dich, erzeige Deine Barmherzigkeit an denen, die in Finsternis wandeln, und vor den Götzen ihre Knie beugen. Befreie sie von aller Verblendung des Teufels, und bringe sie dazu, daß sie Dich, den allein wahren Gott und den Du gesandt hast, Jesum Christum, erkennen, und führe sie zu Deiner wahren, geistlichen Herde.

A. Amen.

Darauf folgende Kollekte:

Laß Dir wohlgefallen, o gnadenreicher Gott, alle diese unsere Bitten, die wir von neuem vor Dich bringen im Namen

Jesu Christi, der für uns gekreuzigt worden; und um des Verdienstes Seines an diesem Tage vollbrachten Opfers willen, dessen wir mit diesen heiligen Gaben nun gedenken, nimm dieselben an und erhöre uns um Seinetwillen, der da lebet und regieret mit Dir, o Vater, und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

Nun wird das heilige Sakrament zur Austeilung zubereitet; und sodann nur folgendes Gebet und Versikel gesprochen:

Wir unterwinden uns usw.

A. Amen.

O Du Lamm Gottes usw.

Hierauf wird die heilige Kommunion stillschweigend ausgeteilt. Kein Lied wird gesungen, weder ein Gebet nach der Kommunion noch der Segen gesprochen. Jedes einzelne Gemeindeglied entfernt sich nach Empfang der hl. Kommunion schweigend, im Nachdenken über das Leiden des Herrn.

Bei den Nachmittagsgebeten

Die einleitende Kollekte und die Versikel sind dieselben wie am Vormittag:

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du aus Huld
usw. S. 56.

Psalmen 88 und 142 werden gesungen.

Die Lesung

Lukas 23

Das Glaubensbekenntnis und „Der Herr sei mit euch“
Hierauf folgendes Gebet

Von der Erde erhob sich die grausige Finsternis, die um Mittag das Land Immüuels überschattete, das sprechende Zeichen der schweren Trauer, welche Deinen Geist, o Jesu, geliebter Sohn des Vaters, umwölkte. Es war die härteste Prüfung Deiner Liebe, daß Du die Fortdauer Deiner Freude, die in allen früheren Versuchungen Deine Stärke gewesen war, wenn auch nur für eine kleine Zeit, verlieren mußtest. Das war das Leiden über alle Leiden, welches den Kelch der Schmerzen voll-machte, und allem, was du gelitten, das Siegel der Vollendung aufdrückte. Denn nachdem Du dies über Dich hattest ergehen lassen, da durchbrach Dein Glaube alsobald die schwere Kummernis, und sie wich von Deiner Seele, wie die Finsternis von der Erde; mit festem Vertrauen gabest Du dann Deinen Geist auf und befahlest ihn in des Vaters Hände. Du bist wahrhaftig Gottes Sohn.

Hochgelobter Jesu, Herr und Meister, vollkommener, einziger Erlöser, wir erkennen demütig, daß unsere Ungerechtigkeiten Dich schieden von Deinem Gott; daß unsere Sünden Sein Antlitz vor Dir verhüllten.

HErr, zur Nachtzeit warten wir auf Dich, denn Du hast uns erkaufte. Unsere Seelen harren Deiner wie auf das Licht des Morgens; denn bei Dir ist Gnade und vollkommene Erlösung.

A. Amen.

Hierauf folgt die Litanei

Entweder nach der Litanei, vor dem Schlussgebet und dem Segen, oder anstatt derselben mag das Folgende gesprochen oder gesungen werden; wenn anstatt der Litanei, so ist zum Schluss das „Unser Vater“, das Schlussgebet und der Segen zu sprechen:

Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Golt war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott.

Es war in der Welt, und die Welt ist durch Dasselbe gemacht worden, und die Welt kannte Ihn nicht. Er kam in Sein Eigentum, und die Seinen nahmen Ihn nicht auf.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und das Wort ward Fleisch und wohnete unter uns.

Und Maria gebar ihren erstgeborenen Sohn, und wickelte Ihn in Windeln und legte Ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Raum für sie war.

Der Engel des HErrn erschien dem Joseph und sprach: Steh auf, und nimm das Kindlein und Seine Mutter und flieh nach Ägypten; denn es wird geschehen, daß Herodes das Kindlein suche, dasselbe umzubringen.

Die Füchse haben Höhlen und die Vögel unter dem Himmel haben Nester, aber des Menschen Sohn hat nicht, da Er Sein Haupt hinlege.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Gott hat Seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, daß Er die Welt richte, sondern daß die Welt durch Ihn selig werde.

Jesus antwortete: Mein Vater wirket bisher und Ich wirke auch; darum trachteten sie um so vielmehr Ihn zu töten, weil Er Gott Seinen Vater nannte, und machte Sich Gott gleich.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Des Menschen Sohn ist gekommen, isset und trinket, so sagen sie: Siehe, dieser Mensch ist ein Fresser und Weinsäufer, ein Freund der Zöllner und Sünder.

Die Schriftgelehrten sprachen: Er hat den Beelzebub, und durch den Obersten der Teufel treibt Er die Teufel aus.

Die Pharisäer sandten Laurer aus, die sich stellen sollten, als wären sie fromm, auf daß sie Ihn in der Rede fingen; damit sie Ihn überantworteten der Gewalt des Landpflegers.

Viele von ihnen sagten: Er hat einen Teufel und ist wahnsinnig, was höret ihr Ihm zu?

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Der Hohepriester weissagte: Es ist besser, daß ein Mensch für das Volk sterbe. Von dem Tage an ratschlagten sie, daß sie Ihn töteten.

Der Hohepriester zerriß seine Kleider und sprach: Er hat Gott gelästert. Und sie verdammten Ihn alle, daß Er des Todes schuldig wäre.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und Er fing an zu trauern und zu zagen und sprach: Meine Seele ist betrübt bis an den Tod.

Und Er fiel nieder auf Sein Angesicht zur Erde, betete und sprach: Abba, Mein Vater, es ist Dir alles möglich; willst

Du, so nimm diesen Kelch von Mir; doch nicht Mein, sondern Dein Wille geschehe.

Und es kam, daß Er mit dem Tode rang, und betete heftiger; und Sein Schweiß ward wie Blutstropfen, die fielen auf die Erde.

Und Er sprach: Siehe, die Stunde ist hie, daß des Menschen Sohn in die Hände der Sünder überantwortet werde; stehet auf, lasset uns gehen; siehe, der Mich verrät, ist nahe.

Da verließen Ihn alle Jünger und flohen.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und da sie Jesum gebunden, führten sie Ihn hin und überantworteten Ihn dem Landpfleger Pontio Pilato.

Und Pilatus sprach: Ihr habt diesen Menschen zu mir gebracht, als der das Volk abwendig macht, und siehe, ich habe Ihn vor euch verhört und finde keine Schuld an Ihm; Herodes auch nicht und siehe, man hat nichts auf Ihn gebracht, das des Todes wert wäre.

Sie schrienen: Kreuzige, kreuzige Ihn.

Pilatus nahm Wasser und wusch die Hände vor dem Volke und sprach: Ich bin unschuldig an dem Blute dieses Ge-

rechten. Da antwortete das ganze Volk und sprach: Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und da sie Ihn verspottet hatten, führten sie Ihn hin, daß sie Ihn kreuzigten.

Und sie kreuzigten Ihn;

Und die Übeltäter, einen zur Rechten und einen zur Linken.

Die aber vorübergingen, lästerten Ihn.

Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten Sein, samt den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen: Andern hat Er geholfen, und kann Sich selber nicht helfen.

Jesus sprach: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun.

Und Er schrie laut und sprach: Mein Gott, Mein Gott, warum hast Du Mich verlassen?

Abermals rief Er laut und sprach: Vater, in Deine Hände befehle Ich Meinen Geist.

Und Er neigte das Haupt und gab den Geist auf.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Denselbigen, nachdem Er nach bedachtem Rat und Vorsehung Gottes dahingegeben war, habt ihr genommen und durch die Hände der Ungerechten ans Kreuz geheftet und umgebracht. Ihn hat Gott auferwecket, und aufgelöset die Schmerzen des Todes, wie es denn unmöglich war, daß Er sollte von ihm gehalten werden.

Siehe, Er kommt mit den Wolken, und es werden Ihn sehen aller Augen, und die Ihn zerstoehen haben; und es werden wehklagen über Ihn alle Geschlechter der Erde.

Ich bin das A und das o, der Anfang und das Ende, spricht der HErr, der da ist, und der da war, und der da kommt, der Allmächtige.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Im Abendgottesdienst

Lied nach dem Glaubensbekenntnis

Fürchtet euch, und sündigt nicht. * Redet mit eurem Herzen auf eurem Lager und seid stille. * Bringet Opfer der Gerechtigkeit, * und hoffet auf den HErm.

Viele sagen: Wer wird uns lassen sehen das Gute? * Aber, HErr, erhebe über uns das Licht Deines Antlitzes. * Ich

liege und schlafe ganz mit Frieden; * denn allein Du, HErr,
hilfst mir, daß ich sicher wohne.

Die Kollekte für die Woche S. 48 und die beiden für den Montag angegebenen S. 50, Statt des Lobgesanges Mariä wird Psalm 143 gesungen ohne das „Ehre sei dem Vater“.

HErr, höre mein Gebet, vernimm usw.

Am Karsamstag

Im Morgengottesdienst

Lied nach dem Glaubensbekenntnis

Als Du Dich selbst bis zum Tode erniedrigt hattest, * Jesu, der Du bist das unsterbliche Leben, * da leuchtetest Du in die Finsternis * mit Deiner Gottheit Herrlichkeit.

Du predigtest den Geistern im Gefängnis. * Und mit tödlicher Wunde schlugest Du die Hölle. * Du zogest aus die Fürstentümer und Gewaltigen. * Einen Triumph machtest Du aus ihnen.

Als Du das Gefängnis gefangen führtest * da sahen Dich und beteten an des Himmels Heere. * Geber des Lebens, o Christe, unser Gott, * Ehre sei Dir!

Ehre sei dem Vater usw.

oder

Ich rief zum HErrn in meiner Angst, * aus der Tiefe der Hölle schrie ich, und Er erhörte mich. * Wasser umgaben mich; es umringte mich die Tiefe; * die Erde hatte mich verriegelt ewiglich.

Aber Du hast mein Leben wiedergebracht vom Verderben, * und mein Gebet kam zu Dir in Deinen heil'gen Tempel. * Ich will Dir Opfer bringen mit des Dankes Stimme; * denn der HErr hat mir geholfen.

Ehre sei dem Vater usw.

Nach der Kollekte für die Woche S. 48 und den Tag S. 93 die beiden folgenden:

Hochgelobter HErr Jesu Christe, Du um unserer Seligkeit willen Dich herabgelassen hast, für uns zu sterben und begraben zu werden; wir bitten Dich, Du wollest Deinen geistlichen Leib, die Kirche, nie verlassen, sondern Deine beständige Gegenwart Deinem Volke also gewähren, und es mitten in der Finsternis dieser Welt also mit den Tröstungen Deines Heiligen Geistes heimsuchen, daß es bewahrt bleibe in geduldigem Harren auf die Herrlichkeit der Auferstehung, da Du zum andernmal erscheinen wirst ohne Sünde zur Seligkeit.

A. Amen.

Wir bitten Dich, o HErr, verleihe, daß gleichwie unser HErr Jesus Christus, nachdem Er im Fleische für unsere Sünden gelitten hatte, den Geistern im Gefängnis predigte, so auch Deine Kirche allezeit nach Leib und Geist zur Verkündigung Deines Evangeliums bereit sei, damit alle, welche dem Glauben gehorsam werden sollen, zur Erkenntnis Deines heiligen Namens gebracht werden, durch denselben, Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

oder

Verleihe o HErr, daß wir, die wir in den Tod Deines lieben Sohnes, unseres Heilandes Jesu Christi, getauft sind, durch die fortwährende Ertötung unserer verderblichen Lüste zugleich mit Ihm begraben werden; und daß wir durch Seinen Tod auch Seiner Auferstehung teilhaftig gemacht werden, um Seiner Verdienste willen, der für uns starb und begraben wurde und auferstanden ist; durch denselben Deinen Sohn Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Bei den Vormittagsgebeten

Nach dem Glaubensbekenntnis und dem „Der HErr sei mit euch“ samt der Antwort wird folgendes knieend gesprochen oder gesungen:

Mit Deinem Leibe warest Du an diesem Tage im Grabe, o Christe! mit Deiner Seele warest Du im Totenreiche, und erfülltest dem Schächer Deine Verheißung, daß Er mit Dir im Paradiese sein werde; und auf dem Throne weiltest Du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, als der Unumgrenzte, der alle Dinge erfüllet.

A. Ehre sei Dir, o Christe.

Hierauf die Versikel, das Gebet des HErrn usw. Die Kollekten wie im Morgengottesdienst.

In der heiligen Eucharistie

Anstatt des „Ehre sei Gott“ folgendes:

Wie der Hirsch schreiet nach frischem Wasser, * so schreiet meine Seele, Gott, zu Dir, * Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebend'gen Gott: * Wann werde ich dahin kommen, daß ich Gottes Antlitz schaue?

Bei Deiner Fluten Rauschen rufet eine Tiefe der andern zu; * alle Deine Wellen und Deine Wogen gehen über mich. * Doch hat der HErr des Tages verheißen Seine Güte, * und des Nachts singe ich Ihm und bete zu dem Gotte meines Lebens.

Was betrübst du dich, meine Seele, * und bist so unruhig in mir? * Harre auf Gott, denn ich werde Ihm noch danken, * denn Er ist meines Angesichtes Hilfe und mein Gott.

Die Kollekte für den Tag

O allmächtiger Gott, der Du durch das Hinabsteigen unseres Heilandes Jesu Christi zur Hölle, und durch Sein Wiederaufstehen von den Toten uns die Gewißheit gegeben hast, daß die Seelen derer, die in Ihm entschliefen sind, in Freude und Seligkeit wohnen; wir bitten Dich, verleihe uns solch festen Glauben und freudige Hoffnung, daß wir uns reinigen, gleich wie Er rein ist; und daß wir samt Deiner ganzen erlösten Kirche zur Auferstehung von den Toten gelangen, da unsere sterblichen Leiber Unverweslichkeit und Unsterblichkeit anziehen sollen, und wir ähnlich gemacht werden dem verklärten Leibe Dessen, der da lebet und bleibet mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

Epistel

I. Petri 3, 17 -22

„Es ist besser“ usw.

Lied nach der Epistel

Ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir sagen: * Selig sind die Toten, die in dem HErrn sterben, von nun an. * Ja, es spricht der Geist, * daß sie ruhen von ihrer Arbeit und ihre Werke folgen ihnen nach.

Tod, wo ist dein Stachel? * Hölle, wo ist dein Sieg? * Gott sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat * durch Christum Jesum, unsern HErrn.

oder

Aus der Tiefe rufe ich zu Dir. * o HErr, höre Du mein Flehen. * Ich harre des HErrn, meine Seele harret, * und ich traue auf Sein Wort.

Meine Seele harret des HErrn, * mehr denn die des Morgens harren. * Israel hoffe auf den HErrn, denn bei Ihm ist die Gnade, * und Er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

Evangelium

Matth. 27, 57—66

In der Präfation

- Ein Gott und Ein HErr.

Wir preisen Dich für Deine Macht in der alten Zeit, da Du durch Dein Schelten das Schilfmeer austrocknetest vor Deinem Volke Israel, zu seiner Errettung und zum Verderben seiner Feinde. Wir preisen Dich für Dein Erbarmen, dessen Herrlichkeit selbst aus dem Grabe Christi, unseres Erlösers, hervorleuchtet; denn Du ließest Seine Seele nicht in der Hölle, und gabest nicht zu, daß Dein Heiliger die Verwesung sehe. Im Tode war Er siegreich, und hat ausge-

zogen die Fürstentümer und Gewalten und sie schaugetragen öffentlich. Im Geiste stieg Er zur Hölle hinab. Er hat das Gefängnis gefangen geführt und befreit die Seelen Seiner Erlösten, damit sie nicht für immer von den Schmerzen des Todes gehalten würden.

Dich mächtiger Gott, himmlischer König usw.

Im Opfergebet

- unsere Gebete vor. Insonderheit gedenken wir bei diesem unserm Dankopfer Deiner Barmherzigkeit gegen uns; denn Du hast gelöst die Schmerzen des Todes, und hast befreit die Seele Deines Christus, daß sie nicht von demselben gehalten wurde. Du hast Ihn durch die Pforten des Grabes geführt und hast Ihn wiedergebracht durch das Blut des ewigen Bundes. So bitten wir Dich, Du wollest durch dasselbe teure Blut, die Leiber und Seelen Deiner Heiligen bewahren bis zur Auferstehung der Gerechten, und uns verleihen zu bleiben in Deinem Frieden und in der Hoffnung auf Deine Gnade.

A. Amen.

Kommunionlied

Lobsinget dem HErn, ihr, Seine Heilgen! * Gedenket Seiner Heiligkeit mit Dank. * Den Abend lang währt das Weinen; * aber des Morgens kommt die Freude.

Mein Herz ist fröhlich, meine Ehre freuet sich, * auch mein Fleisch wird in Hoffnung ruhen; * denn Du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen, * noch zugeben, daß Dein Heiliger die Verwesung sehe.

Zweites Gebet nach der Kommunion

Barmherziger Gott, wir bitten Dich, verleihe uns durch die Teilnahme an Deinem heiligen Sakramente solche Gnade des Beharrens, daß wir das Wort Deiner Geduld treulich behalten bis ans Ende, und durch Dein Erbarmen bewahrt werden vor jener Stunde der Versuchung, welche kommen wird über den ganzen Erdkreis; durch Jesum Christum, unsern HErn, der da lebet usw.

A. Amen.

Nachmittagsgebete

Nach dem Glaubensbekenntnis und dem „Der HErn sei mit euch“ samt Antwort dasselbe wie am Vormittag S. 91.

Nach der Kollekte für die Woche und den Tag, die für den Morgengottesdienst S. 90 angeordneten Kollekten und die nachstehenden:

Verleihe, o himmlischer Vater, wir bitten Dich, daß gleichwie Christus, unser HErn, durch Deine Herrlichkeit von den Toten erwecket ward, so auch wir, die wir durch die Taufe mit Ihm begraben sind in den Tod, fortwährend vom Tode der Sünde erwecket werden und in einem neuen

Leben wandeln; durch denselben unsern HErrn, Jesum Christum.

A. Amen.

Allmächtiger Gott, der Du aus dem Grabe unseres HErrn Jesu Christi der Welt das Licht des ewigen Lebens hast aufleuchten lassen; wir flehen, laß bei der Feier dieser heiligen Zeit unsere Herzen von himmlischer Sehnsucht so entzündet, und Deine Liebe durch den Heiligen Geist in uns so ausgegossen werden, daß wir immerdar trachten nach dem, was droben ist, da Christus sitzt zu Deiner Rechten, und durch Beharren in Reinheit des Herzens und des Sinnes endlich Dein ewiges Reich erlangen, und dasselbst in dem glorreichen Lichte Deiner Gegenwart ewiglich bleiben; durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Im Abendgottesdienst

Lied nach dem Glaubensbekenntnis

Singet dem HErrn, denn Er ist glorreich erhöht; * Roß und Mann hat er gestürzt ins Meer. * Der HErr ist meine Stärke und Lobgesang, * denn Er ward mir zum Heile.

Er ist mein Gott, eine Wohnstätte will ich Ihm bereiten, * meines Vaters Gott, und ich will Ihn erhöhen. Der HErr wird König sein * immer und ewiglich.

Ehre sei dem Vater usw.

Die Kollekten sied dieselben wie an Morgen

Am heiligen Osterfest

Im Morgengottesdienst

Nach dem Gebet der Hingebung stehen alle auf; statt der gewöhnlichen Versikel werden folgende gesungen:

Der HErr ist wahrhaftig erstanden. Hallelujah! * Christus ist erstanden von den Toten und stirbt hinfort nicht mehr. Hallelujah.

Siehe, Er lebet in alle Ewigkeit, * und hat die Schlüssel der Hölle und des Todes. — Hallelujah.

Lied nach dem Glaubensbekenntnis

Christus ist erstanden von den Toten, * und der Erstling der Entschlafenen geworden. * Denn wie der Tod durch Einen Menschen, * so kommt auch durch Einen Menschen der Toten Auferstehung.

Gleichwie in Adam alle sterben, * so werden auch in Christo alle lebendig gemacht werden. * Tod, wo ist dein Stachel? * Hölle, wo ist dein Sieg?

Der Stachel des Todes ist die Sünde; * der Sünde Kraft ist das Gesetz. * Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben * durch Christum Jesum unsern HErrn. —Hallelujah.

Nach der Kollekte für den Tag S. 102 die folgende:

O allmächtiger Gott, der Du durch die Auferstehung Deines lieben Sohnes Leben und unvergängliches Wesen ans Licht gebracht hast; wir bitten Dich, gleichwie Du durch Deine Herrlichkeit Ihn von den Toten auferwecket hast, so wollest Du auch uns verleihen in einem neuen Leben zu wandeln und gepflanzt zu werden zur Ähnlichkeit Seiner Auferstehung, durch Jesum Christum unsern HErrn.

A. Amen.

Anmerkung: Obige Kollekte wird während der Oktave allemal, außer in der heiligen Eucharistie, nach der Kollekte des Festes (S. 102) eingeschaltet.

Bei den Vormittagsgebeten

Die Versikel nach dem Gebet der Hingebung sowie das Lied nach dem Glaubensbekenntnis sind dieselben wie im Morgengottesdienst. Nach dem Psalm 72 und dem „Der HErr sei mit euch“ usw. wird folgendes gesprochen oder gesungen, wobei alle knien:

Die wir Zeugen sind Deiner Auferstehung, HErr Jesu, wir beten Dich an, der Du heilig, der Du allein ohne Sünde bist. Wir fallen nieder vor Dir, der Du gekreuzigt warest; wir loben und preisen Dich, der Du auferstanden bist von den Toten. Denn Du bist unser Gott, und wir kennen keinen andern außer Dir, und Deines Namens allein wollen wir gedenken.

A. Der HErr ist wahrhaftig auferstanden. Hallelujah.

Kommt herzu, alle ihr Gläubigen, und lasset uns zusammen niederfallen vor Ihm, dem Auferstandenen; denn siehe, durch Sein Kreuz ist große Freude gekommen für alle Welt. Darum preisen wir Dich, o HErr, wir feiern Deine Auferstehung; denn Du hast das Kreuz für uns erduldet und der Tod ist verschlungen in den Sieg.

A. Der HErr ist wahrhaftig auferstanden. Hallelujah.

Obwohl Du ins Grab gelegt wurdest, o Ewiger, hast Du doch die Hölle ihrer Macht beraubt. Siegreich stiegst Du aus dem Grabe empor, o Christe, unser Gott, und hast Auferstehung gebracht den Gefallenen. Des zum Zeichen begegnetest Du den Frauen, die Spezereien brachten zu Deinem Grabe, und sprachest: „Seid begrüßet“; erschieonest inmitten Deiner Apostel und sagtest: „Friede sei mit euch.“

A. Der Herr ist wahrhaftig auferstanden. Hallelujah.

Lasset uns beten

Nun folgen die gewöhnlichen Versikel usw.; auf die Kollekte für den Tag folgt die für den Morgengottesdienst besonders bestimmte.

In der heiligen Eucharistie

Nach dem „HErr, erbarme Dich unser“ erheben sich alle. Die Versikel, wie im Morgengottesdienst, werden gesungen: „Der HErr ist wahrhaftig erstanden“ usw.; S. 99 „Ehre sei Gott und Hallelujah.“

Kollekte

die bis Mittwoch vor Himmelfahrt wiederholt wird

Allmächtiger Gott, der Du durch Deinen einigen Sohn Jesum Christum den Tod besiegt, und uns den Eingang in das ewige Leben aufgeschlossen hast; wir flehen demütiglich, verleihe, daß wir die guten Entschlüsse, welche Deine besondere zuvorkommende Gnade in unsere Herzen gegeben hat, durch Deinen fortwährenden Beistand ausführen; durch Jesum Christum, unsern HErrn (der da Lebet usw.).

A. Amen.

Epistel

Kolosser 3, 1—7

Lied nach der Epistel

Bis am ersten Sonntag nach Ostern zu gebrauchen

HErr, Du erforschest mich und kennest mich; * meine Gedanken verstehst Du von ferne. * Führe ich gen Himmel, so bist Du da; * bettete ich mir in die Hölle, sieh', Du bist auch da.

Wie köstlich sind mir, Gott, Deine Gedanken! * Wie ist ihrer so eine große Zahl! * Ihrer sind mehr denn des Sandes; * wache ich auf, so bin ich noch bei Dir. — Hallelujah.

Evangelium

Joh. 20, 1—10 oder 1—18

Das Athanasianische Glaubensbekenntnis

In der Präfation

Bis am ersten Sonntag nach Ostern

- für Seine Auferstehung von den Toten. Denn an diesem Tage (oder: zu dieser Zeit) hast Du den großen Hirten der Schafe ausgeführt von den Toten durch das Blut des ewigen Bundes, auf daß wir, gerechtfertiget durch dasselbe, durch Ihn Friede mit Dir haben, und in Deiner Gnade verharrend, uns der Hoffnung Deiner Herrlichkeit rühmen. Auch preisen wir Dich für Seine glorreiche Auffahrt usw.

Im kürzeren Dienst: Ein Gott und ein HErr. Wir preisen Dich für die Auferstehung Deines Sohnes, unseres HErrn und Heilandes Jesu Christi. Denn an diesem Tage usw. (wie oben, bis) ... rühmen.

Im Opfergebet

... unsere Gebete vor. Wir freuen uns vor Dir insonderheit der Auferstehung unseres HErrn Jesu Christi, die an diesem Tage geschehen ist; und wir bitten Dich, Du wollest uns mit der göttlichen Kraft Seines Lebens erfüllen, und in uns wirken nach Deiner mächtigen Stärke, wodurch Du Ihn von den Toten auferwecket hast. - A. Amen.

Apostolischer Segen

Ist der Apostel bei der Feier der heiligen Eucharistie amtlich zugegen, so spricht er vor dem „Der Friede unseres HErrn Jesu Christ“ usw. folgenden Segen:

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErrn Jesu Christi, der an diesem Tage Seinen Sohn durch die Macht des Heiligen Geistes von den Toten erwecket hat, erwecke euch aus dem Tode der Sünde zum Leben der Gerechtigkeit, und mehre euch in reichem Maße den Geist der Kinderschaft.

Der HErr Jesus Christus, der da ist die Auferstehung und das Leben, der an diesem Tage Seinen Leib dem Grabe entnommen hat, und aufgegangen ist als die Sonne der Gerechtigkeit mit Heil unter ihren Flügeln: gebe einen hellen Schein in euere Herzen in der Klarheit Seines Geistes, und schenke euch durch denselben Geist die Erkenntnis des Vaters und des Sohnes.

Der Heilige Geist, der Geist vom Vater und vom Sohne, der die Toten lebendig macht und durch den wir alle in den Leib Christi getauft sind, mehre euch das Wachstum und die Gesundheit des geistlichen Lebens, und gieße aus in euere Herzen die Liebe Gottes, auf daß ihr euch freuet der Hoffnung Seiner Herrlichkeit.

A. Amen.

Kommunionlied

Bis am ersten Sonntag nach Ostern

Das Brot, das wir brechen, * es ist die Gemeinschaft des Leibes Christi; * der Kelch, den wir segnan, * er ist die Gemeinschaft des Blutes Christi.

Denn Christus unser Osterlamm ist für uns geopfert; * so laßt uns das Fest feiern * nicht im alten Sauerteige, * sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit.

Zweites Gebet nach der Kommunion

Am Ostertage und an allen folgenden Tagen bis zum ersten Sonntag nach Ostern einschließlich.

Wir bitten Dich, o HErr, erfülle uns mit der Freude Deiner Auferstehung, damit wir, teilhaftig Deines teuren Leibes und Blutes, alle weltlichen und verderblichen Lüste und Begierden täglich ertöten, nach Deiner Verheißung das ewige Leben erlangen, und am Jüngsten Tage auferwecket werden durch Dich, der Du lebest usw.

A. Amen.

Die Nachmittagsgebete und der Abendgottesdienst sind wie gewöhnlich, nur wird in beiden Gottesdiensten nach der Kollekte für den Tag auch die für den Morgengottesdienst bestimmte hinzugefügt.

Sonntage nach Ostern**Am I. Sonntag
nach Ostern: Quasimodogeniti****Kollekte nach der für Ostern**

Allmächtiger Vater, der Du Deinen einigen Sohn um unserer Sünden willen in den Tod dahingegeben, und Ihn um unserer Rechtfertigung willen wieder auf erwecket hast; verleihe, daß wir uns von dem Sauerteige der Schalkheit und der Bosheit so reinigen, daß wir Dir in der Wahrheit und in Reinheit des Lebens allezeit dienen; durch die Verdienste desselben Deines Sohnes Jesu Christi, unseres HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

I. Joh. 5, 4—12

Das Lied nach der Epistel ist dasselbe wie am Ostertage

Evangelium

Joh. 20, 19—29

Präfatlon, Kommunionlied und Gebet nach der Kommunion sind dieselben wie am Ostertage.

Am 2. Sonntag nach Ostern: Misericordias

Kollekte nach der für Ostern

Allmächtiger Gott, der Du uns Deinen einigen Sohn gegeben hast, um sowohl das Opfer für unsere Sünden, als auch das Vorbild eines gottseligen Lebens zu werden; gib uns die Gnade, daß wir diese Seine unschätzbare Wohltat allezeit auf das dankbarste annehmen, und uns auch täglich bemühen in die gesegneten Fußstapfen Seines allerheiligsten Lebens zu treten; durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet usw. - A. Amen.

Epistel

I. Petri 2, 19—25

Lied nach der Epistel

bis auf den ersten Sonntag im Advent zu gebrauchen, ausgenommen am Sonntag nach Himmelfahrt und am Pfingsttage.

Dies ist der Tag, den der HErr gemacht hat; * laßt uns freuen und fröhlich sein in Ihm. * Gelobet sei, der da kommt im Namen des HErrn; * wir segnen euch aus dem Hause des HErrn. * Der HErr ist Gott, der uns erleuchtet; * bindet das Opfer mit Seilen an die Hörner des Altars.

Evangelium

Joh. 10, 12—16

Am 3. Sonntag nach Ostern: Jubilate

Kollekte nach der für Ostern

Allmächtiger Gott, der Du den Irrenden das Licht Deiner Wahrheit leuchten lässest, damit sie wiederkehren auf den Pfad der Gerechtigkeit; gewähre allen, die in die Gemeinschaft des Evangeliums Jesu Christi aufgenommen sind, daß sie alles vermeiden, was ihrem Bekenntnisse zuwiderläuft, und allem dem nachstreben, was demselben gemäß ist; durch Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet usw.
A. Amen.

Epistel

I. Petri 2, 11—17

Am 4. Sonntag nach Ostern: Kantate

Kollekte nach der für Ostern

O allmächtiger Gott, der Du allein die widerstrebenden Willen und Begierden der sündigen Menschen kannst folgsam machen, verleihe Deinem Volke, das zu lieben, was Du gebietest, und das zu verlangen, was Du verheißest; auf daß mitten unter dem vielen und mannigfachen Wechsel der Welt unsere Herzen fest dahin gerichtet seien, wo

wahre Freude zu finden ist; durch Jesum Christum, unsern
HErrn, der da lebet usw

A. Amen.

Epistel

Jak. 1, 17—21

Evangelium

Joh. 16, 5—15

Am 5. Sonntag nach Ostern: Rogate

Kollekte nach der für Ostern

O HErr, Du Quelle alles Guten, verleihe, daß wir, Deine
geringen Knechte, durch Deinen heiligen Antrieb nur das,
was gut ist, denken, und unter Deiner Leitung und Gnade
dasselbe ausführen; durch Jesum Christum, unsern HErrn,
der da lebet usw

A. Amen.

Epistel

Jak. 1, 22 - 27

Evangelium

Joh. 16, 23 - 33 („Wahrlich, wahrlich...“)

Am Himmelfahrtsfest

Im Morgengottesdienst

Statt des Liedes nach dem Glaubensbekenntnis

Psalm 47, 1—6

Frohlocket mit Händen, usw.

Ehre sei dem Vater, usw.

Nach der Kollekte für den Tag S. 85 folgende

Kollekten

Wir bitten Dich, o HErr, komm entgegen dem Flehen Dei-
nes Volkes, das zu Dir rufet; und da Du uns die feste Zu-
versicht des Glaubens gegeben hast, daß unser Heiland Je-
sus Christus von den Toten auferstanden ist und nun mit
Dir in Deiner Majestät thronet, so laß uns immerdar be-
wußt bleiben Seiner steten Gegenwart bei uns, bis an der
Welt Ende, nach Seiner Verheißung. Erhöre uns, um der
Verdienste willen desselben Jesu Christi, unseres HErrn.

A. Amen.

O Gott, dessen geliebter Sohn durch Seine Auffahrt das
Gefängnis gefangen geföhret und Gaben für die Menschen
empfangen hat; gieße aus über uns jene Gaben, welche de-
nen geschenkt wurden, die Ihn auf Erden begleitet hatten;
durch denselben, unsern HErrn, Jesum Christum. -

A. Amen.

Anmerkung: Diese Kollekte wird bis Samstag vor Pfingsten einschließlich nach der Kollekte des Festes (S. 112) eingeschaltet, außer in der heiligen Eucharistie.

Bei den Vormittagsgebeten

Nach dem Glaubensbekenntnis und den „Der HErr sei mit euch“ usw. folgendes, wobei alle knien:

Als Du die Herzen Deiner Jünger durch die Verheißung des Heiligen Geistes erquickt, und ihre Seelen mit Deinem Frieden gestärkt hattest, wurdest Du in die Herrlichkeit aufgenommen, o Christe, unser Erlöser; denn Du bist der Sohn Gottes, der Heiland der Welt.

A. Ehre sei Dir, o Christe.

Als Du unsere Erlösung vollbracht, und was im Himmel und auf Erden ist, eins gemacht hattest, wurdest Du in die Herrlichkeit aufgenommen, o Christe, unser Gott. In dieser Herrlichkeit bleibest Du unwandelbar, und verkündest allen, die Dich lieben: Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.

A. Ehre sei Dir, o Christe.

O König der Ehren, HErr der Heerscharen, der Du im Triumph über die Himmel emporgestiegen; wir bitten Dich, Du wollest uns nicht Waisen lassen, sondern auf uns herabsenden die Verheißung des Vaters, den Geist der Wahrheit.

A. Hallelujah. Ehre sei Dir, o HErr Christe.

Lasset uns beten

Nun folgen die gewöhnlichen Versikel usw., und nach der Kollekte für den Tag die beiden für den Morgengottesdienst bestimmten.

In der heiligen Eucharistie

Ehre sie Gott in der Höhe und Hallelujah

Kollekte

gültig auch am Freitag und Samstag nach Himmelfahrt

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, verleihe uns, daß, wie wir glauben, daß Dein eingeborner Sohn Jesus Christus, unser Erlöser, in die Himmel emporgestiegen ist, wir uns auch also mit Herz und Sinn dorthin erheben, und für und für bei ihm wohnen (der da lebet usw.).

A. Amen.

Statt der Epistel

Apostelgeschichte I, I—II

Lied nach der Epistel

Erhebet, ihr Tore, eure Häupter und werdet hoch, ihr ew'gen Pforten, * daß der König der Ehren Einzug halte. * Wer ist derselbe Ehrenkönig? * Es ist der HErr, stark und mächtig, der HErr mächtig im Streite.

Erhebet, ihr Tore, eure Häupter und werdet hoch, ihr ew'gen Pforten, * daß der König der Ehren Einzug halte. * Wer ist derselbe Ehrenkönig? * Es ist der HErr Zebaoth, Er ist der Ehrenkönig. — Hallelujah.

oder:

Der HErr sprach zu meinem HErm: * Setze Dich zu meiner Rechten, bis ich Deine Feinde zum Schemel Deiner Füße lege. * Der HErr wird das Zepter Deiner Macht senden aus Zion; * herrsche mitten unter Deinen Feinden.

Am Tage Deines Siegs wird Dein Volk willigen Herzens sein; * Deine junge Mannschaft kommt Dir wie Tau aus dem Schoß der Morgenröte. * Der HErr hat geschworen und wird Ihn nicht gereuen: * Du bist ein Priester ewiglich nach der Ordnung Melchisedeks. — Hallelujah.

Evangelium

Mark, 16, 14—20

In der Präfation

Diese Präfation ist mit Ausnahme der in [] gesetzten Worte bis zum Tage vor Pfingsten zu gebrauchen.

- Ein Gott und Ein HErr.

Besonders preisen wir Dich [an diesem Tage] für die glorreiche Aufführt Christi, unseres Heilendes, zu Deiner Rechten, der nach Seiner Auferstehung Sich Seinen Apos-

teln lebendig erzeugt hat durch viele untrügliche Erweisungen, und [an diesem Tage] in ihrer Gegenwart aufgenommen worden ist in den Himmel, von dannen Er wiederkommen und zum zweitenmal erscheinen wird, ohne Sünde, denen, die auf Ihn warten, zur Seligkeit.

Darum verherrlichen und preisen wir usw.

Im Opfergebet

- unsere Gebete vor; insonderheit feiern wir an diesem Tage die glorreiche Himmelfahrt Deines Sohnes Jesu Christi, unseres HErm, und harren in gewisser Hoffnung, daß Er ebenso wiederkommen wird, wie Er aufgefahren ist. Und wir bitten Dich, Du wollest in dieser Zwischenzeit uns mit Deinen mannigfachen Gaben trösten, das Sehnen unserer Seelen mit Deiner Freude stillen, und uns bis auf den Tag Seiner Erscheinung befestigen.

A. Amen.

Kommunionlied

Am Himmelfahrtstage und an allen Tagen bis Pfingsten

In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen; * Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten. * Ich will wiederkommen und euch zu Mir nehmen, * auf daß ihr seiet, wo Ich bin.

Ich will euch nicht Waisen lassen; * Ich will zu euch kommen und euch wiedersehen. * Euer Herz soll sich freuen, * und eure Freude soll niemand von euch nehmen.

Zweites Gebet nach der Kommunion

Am Himmelfahrtstage und an allen Tagen bis Pfingsten

O HErr Jesu, der Du uns eine kleine Weile verlassen und uns die Verheißung gegeben hast, daß Du wiederkommen und uns zu Dir nehmen willst, auf daß wir ewiglich bei Dir seien; verleihe uns eine solche Gemeinschaft mit Dir, daß unsere Seelen allezeit dürsten nach jenem Tage, da wir Dich in Deiner Herrlichkeit schauen werden; der Du lebest und regierest mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

oder:

O HErr Jesu Christe, der Du uns eine kleine Weile verlassen und uns die Verheißung gegeben hast, daß du wiederkommen und uns zu Dir nehmen willst; wir bitten Dich, stärke uns durch dieses heilige Sakrament also, daß wir in Geduld auf Deine Erscheinung warten und würdig erachtet werden, in Dein Reich einzugehen; der Du lebest usw.

A. Amen

Die Nachmittagsgebete wie die des Vormittags.

Beim Abendgottesdienst werden dieselben Kollekten gebraucht wie am Morgen.

[Anmerkung: An den beiden folgenden Tagen sind die Kollekten für den Morgen- und Abendgottesdienst, ebenso die Kollekte in der Feier der heiligen Eucharistie, wie am Himmelfahrtstage; dagegen ist an eben diesen Tagen die Kollekte für die Kommunion nach dem Morgengottesdienst die des vorangehenden Sonntags, wie in der Ordnung für die Morgen-Kommunion angeordnet ist.]

Am Tag nach Himmelfahrt Anfang der Gebete vor den hohen Festen.

Am Sonntag nach Himmelfahrt: Exaudi

Nach dem „Ehre sei Gott in der Höhe“: Hallelujah

Kollekte

O Gott, König der Ehren, der Du zu dieser Zeit Deinen einigen Sohn Jesum Christum in großem Triumphe in Dein himmlisches Reich erhöht hast; wir bitten Dich, laß uns nicht Waisen, sondern sende uns Deinen Heiligen Geist, uns zu trösten und zu demselben Orte zu erheben, dahin unser Heiland Christus uns vorangegangen ist, um der Verdienste desselben unseres HErrn Jesu Christi willen, der jetzt lebet usw.

A. Amen

Epistel

1. Petri 4, 7—11

Lied nach der Epistel

Ein Weib, wenn sie gebieret, hat Traurigkeit, * denn ihre Stunde ist gekommen; * aber darnach gedenket sie nicht mehr der Angst, * um der Freude willen, daß ein Mensch in die Welt geboren ist.

Und ihr habt nun Traurigkeit, * aber Ich will euch wiedersehen; * und euer Herz soll sich freuen, * und eure Freude soll niemand von euch nehmen. — Hallelujah.

Evangelium

Joh. 15, 26-16, 4

In der Präfation

- für Seine glorreiche Auffahrt zu Deiner Rechten; der nach Seiner Auferstehung sich Seinen Aposteln lebendig erzeigt hat durch viele untrügliche Erweisungen, und in ihrer Gegenwart aufgenommen worden ist in den Himmel, von dannen Er wiederkommen und zum zweitenmal erscheinen wird, ohne Sünde, denen, die auf Ihn warten, zur Seligkeit.

Wir preisen Dich für die Sendung des Heiligen Geistes usw.

Kommunionlied und Gebet nach der Kommunion wie am Himmelfahrtstage.

Am Freitag vor Pfingsten Schluss der Gebete vor den hohen Festen.

Am Tage vor Pfingsten

der als ein Tag der Buße und Trauer wegen der begangenen Sünden, insbesondere in Beziehung auf die Gaben des Heiligen Geistes, zu feiern ist.

Eine Feier der hl. Eucharistie findet nicht statt.

Im Morgengottesdienst**In dem Sündenbekenntnis**

- was wir hätten unterlassen sollen.

Die Gaben, welche Du in der Sendung des Heiligen Geistes Deiner Kirche verliehen hast, haben wir nicht zu Deiner Ehre angewendet. Wir sind nicht in der Gnade Deines Evangeliums geblieben, wir sind nicht fortgeschritten zur Vollkommenheit, und gleich einem trüglichen Bogen haben wir nicht gehalten. Wir haben Deine Ordnungen gebrochen; Dein heiliges Wort, das uns durch Deine Propheten geredet worden, haben wir verachtet; Deinen Geboten, die Deine Apostel uns überliefert haben, sind wir ungehorsam gewesen. Den Auftrag, den Du uns anvertrautest, daß wir die Enden der Erde zu Deinem Dienst und zu Deiner Verherrlichung auffordern, und Deine zerstreuten Kinder sammeln sollten, haben wir nicht erfüllt. Wir haben Deine Herrlichkeit vor den Augen Deines alten Volkes verborgen, und sind schuld, daß Dein heiliger Name unter den Völ-

kern der Erde verlästert wird; und es ist nichts Gutes an uns.

Du aber, o HErr, erbarme usw.

Bei den Vormittagsgebeten

Einleitende Kollekte

Lasset uns beten

Allmächtiger und ewiger Gott, der Du in dem Überfluß Deiner Gnade den Flehenden jederzeit mehr gibst, als sie verdienen oder begehren; ergieße über uns Deine Barmherzigkeit; vergib uns, was unser Gewissen ängstigt, und schenke uns, was wir nicht wert sind zu erfliehen, außer durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Hierauf statt der gewöhnlichen Versikel folgende:

Verbirg Dein Antlitz, o HErr, vor unsern Sünden:

A. Und tilge alle unsre Missetaten.

Schaffe in uns, Gott, ein reines Herz:

A. Und gib uns einen neuen gewissen Geist.

Verwirf uns nicht von Deinem Angesichte:

A. Und nimm Deinen Heiligen Geist nicht von uns.

Tröste uns wieder mit Deiner Hilfe:

A. Und der freudige Geist erhalte uns.

O Gott, errett uns schleunig:

A. O HErr, eH uns zu heilen.

Dann folgt Psalm 79, die verordnete Lesung (Jes. 59) und das Apostolische Glaubensbekenntnis.

Darauf folgende Lesungen (bei denen die Gemeinde sitzt), Gebete und Psalmen, das „Ehre sei dem Vater“ aber erst am Schluss des letzten Psalms.

Erste Lesung (durch den Hirten)

Jes. I

Erstes Gebet

[Die Verwertung des apostolischen Amtes]

O HErr, Du hast uns als Deine Kinder ernährt und auferzogen, aber wir haben uns gegen Dich empört. Das ganze Haupt ist krank, und das ganze Herz ist matt. Als Du am Anlange den Heiligen Geist herabsandtest, und in der Herrlichkeit desselben Geistes inmitten Deiner Kirche Wohnung machtest, da wurden Deine Apostel ausgestattet mit Kraft und Weisheit, um Dein Haus zu ordnen, und Deine Herde klüglich zu leiten: alle Gläubigen blieben beständig in der Apostel Lehre und Gemeinschaft, und es kam große Furcht über alle Seelen. Wir aber, o HErr, haben Deine Furcht verlassen, Deine Herrschaft und Leitung

verachtet, und Dich als unsern König verworfen. Dein Reich, das von oben ist, haben wir vergessen; wir haben unsere Ruhe auf Erden gesucht, und sind in harte Knechtschaft unter den Herrschern dieser Welt geraten. Durch diese unsere Sünde, die Sünde vieler Geschlechter, sind wir von den Wegen Deines Reiches abgewichen; Deine milde und liebevolle Leitung ist unbekannt geworden: an ihre Stelle ist die Macht dieser Welt getreten, die Herrschaft und das Ansehen der Menschen sind in das Heiligtum des HERRN eingedrungen. O HERR, Du kennest unsere Unterdrückung und unsere Leiden. Die Könige der Erde üben Gewalt in Deiner Kirche nach ihrer Willkür, und verwenden deren geistliche Kräfte zu ihrem eigenen Vorteil. Du siehst, wie der Glaube gewichen ist, und die Liebe erkaltet. Niemand nimmt die Wahrheit von denen an, welche Du verordnest, sondern ein jeder wählt sich seine eigene Lehre; und die Einheit des Friedens und der Liebe, die Einheit der Gläubigen in dem Heiligen Geiste ist verwandelt in zahllose Spaltungen und gegenseitigen Haß. Die Krone ist von unserm Haupte gefallen; wehe uns, daß wir gesündigt haben. Die Strafe unseres Stolzes ist über uns gekommen. Unsere Väter haben gesündigt, und wir tragen ihre Missetaten. Knechte herrschen über uns, und niemand ist, der uns aus ihren Händen befreie. Erbarme Dich, erbarme Dich unser, allbarmherziger Vater; habe Mitleid mit unserem Elende und unserer Bekümmernis. Sammle

Deine Zerstreuten wieder zu Dir; zerbrich das Joch unserer Gefangenschaft, und laß den Menschen der Erde nicht mehr Unterdrückung üben. Gib uns wieder unsere Richter wie vor Alters, und unsere Ratgeber wie am Anfang. Setze unsere Füße in Freiheit, damit wir laufen den Weg Deiner Gebote.

A. Amen.

Psalm

89

Zweite Lesung (durch den Propheten)

Jes, 5, 1-17

Zweites Gebet

[Der Verlust der Ordnungen der Kirche]

O HERR, allmächtiger Gott, als durch die Ausgießung des Geistes der Liebe und der Kraft Deine Kinder in Deine Hürde versammelt und zu Deiner Herde gemacht worden waren, da gabest Du köstliche Ämter, Deine vollkommenen Ordnungen, um Deine Geliebten vor aller Gefahr zu schützen, und ihnen alle notwendige Gnade und Hilfe mitzuteilen. In allen Stücken sorgtest Du für ihre Leitung und Bewahrung. Neben Deinen Aposteln setztest Du die Ämter der Propheten, Evangelisten und Hirten ein. tih er alle Gemeinden der Heiligen verordnetest Du Deine Engel, Priester und Hirten. Wie groß ist Deine Weisheit] Wie

reich Deine Güte] Was hättest Du mehr tun können für Deinen Weinberg, das Du an ihm nicht getan? Aber wir haben Dir nicht die gebührenden Früchte getragen. Herlinge haben wir gebracht, Beeren Sodoms und Trauben Gomorrhas. Und siehe, der Feind ist eingedrungen in Dein Heiligtum; er hat den Zaun unter die Füße getreten; er kommt in die Hürde, wie es ihm gefällt. Dein Schafstall ist erbrochen. Deine Schafe sind zerstreut. Viele Deiner Kinder suchen nach Deiner erquickenden Gnade, und kehren leer zurück. Viele irren umher ohne Hirten, und haben niemand, der sie leite oder heimbringe. Sie laden ihnen selbst Lehrer auf nach ihren Gelüsten, und nehmen es nicht zu Herzen, daß die, welche sie hätten lehren sollen, hinweggenommen sind. Solcher unser Verfall ist unserer Sünden Frucht; er ist die Heimsuchung Deiner Hand; denn wir und unsere Väter, unsere Priester, Propheten und Hirten haben Deine Gesetze übertreten, Deine Ordnungen verändert, Deinen ewigen Bund gebrochen. Du aber, o HErr, erbarme Dich unser, denn wir dürsten nach den lebendigen Wassern. Sättige uns mit Deinen Erbarmungen. Tue solches bald, damit wir uns freuen und frohlocken mögen in Dir. Sende aus Deinen Geist und mache alles neu; ja erneuere das Angesicht der Erde. Erbaue die Mauern Deines Zions, und suche uns heim mit Deinem Heil.

A. Amen.

Psalm

80

Dritte Lesung (durch den Evangelisten)

Hosea 2

Drittes Gebet

[Das Aufhören der Ausübung der Geistesgaben]

O HErr, Gott der Gnade und Wahrheit, groß war die Herrlichkeit der Kirche am Tage der Ausgießung des Heiligen Geistes. Die Menge der Gläubigen war Ein Herz und Eine Seele, erfüllt mit Freude und dem Heiligen Geiste. Deine Hand war ausgestreckt zu heilen; mächtige Zeichen und Wunder, gewirkt in dem Namen Jesu, zeugten von Deiner Gegenwart; und die mancherlei Gaben des Heiligen Geistes wurden allen Gläubigen ausgeteilt nach Seinem Willen, damit ein jeder nach der ihm verliehenen Gnade dieselben gebrauchen möchte zum Nutzen aller. Aber Dein Volk hat Deine Gaben mißbraucht, und Deiner vergessen; sie haben Deine herrlichen Kleinodien genommen und sich daraus Bilder der Menschen gemacht. Und als Du Dich ihnen entzogen hattest in Deinem Zorn, vergaßen sie der Kräfte der zukünftigen Welt und beflissen sich nur der Weisheit und der Machwerke der Menschen. Du aber, o HErr, hast in uns die Erinnerung an Deine vorige Gnade wieder erweckt. Du hast uns einsehen lassen,

wovon wir gefallen sind, und uns zu erkennen gegeben, daß wir sind arm und elend, blind und bloß. [Unsere Zeichen sehen wir nicht; kein Prophet ist mehr; und ist keiner bei uns, der da wisse, bis wie lange. Deine große Kraft ist nicht mehr offenbar inmitten Deines Volkes, das sein Vertrauen auf Dich hat fahren lassen; sie ergreifen nicht Deine Stärke und bleiben nicht in der Kraft Deines Lebens.] Du aber bleibest treu. Du bist die Hoffnung Deines Volkes in allen Geschlechtern, Du verschmähest nicht das Gebet der Verlassenen; Du bist getreu Deiner Verheißung, daß Du bei Deiner Kirche bist bis an der Welt Ende. Die Gaben, die Du verliehen, das Unterpand des verheißenen Erbes, hast Du nie zurückgenommen. So bitten wir Dich denn, o HERR, komm in unsere Mitte, und eile uns mit Deiner mächtigen Hilfe entgegen; erneuere Deinen Bund mit Deiner Kirche, wie in den Tagen ihrer Jugend, und laß Deine Kraft und Deine Herrlichkeit erscheinen in Deinem Heiligtum, wie in den Tagen vor alters.

A. Amen.

Vierte Lesung (durch den Ältesten)

Luk. 21 25 - 36

Viertes Gebet

[Die Verweltlichung der Kirche]

O Gott, Du gestaltetest Deine Kirche zu einem geistlichen Leibe, zum Bilde der himmlischen Dinge. Du verliehest Deinen Auserwählten die Kräfte der zukünftigen Welt, auf daß sie mitten in dieser Welt nicht von dieser Welt wären, sondern werteten auf ihre Erlösung und harreten des Heilendes Jesu Christi, des HERRN, wenn Er nun geoffenberet werden soll vom Himmel. Du erleuchtetest sie also mit Deiner Gnade, daß jener Tag sie nicht als ein Dieb ergreifen sollte. Du erfülltest sie mit der Hoffnung, die ihnen ein sicherer und fester Anker der Seele wer; und von dieser Hoffnung beseelt, reinigten sie sich gleichwie Er rein ist. Dein Volk aber hat seine Hoffnung fahren lassen, und sich um ein Erbteil hienieden umgesehen. Es hat vergessen, daß Dein Reich nicht von dieser Welt ist, und wollte herrschen ohne den HERRN, und vor Seiner Zukunft den Reichtum, die Macht und Herrschaft der Erde besitzen. Daher ist Streit und Krieg, daher Blutvergießen gekommen. Je, in Deinem heiligen Namen ist Blut wie Wasser auf der Erde vergossen worden, Auch die, welche von ihren vorigen Sünden gereinigt waren, sind wieder unheilig und unrein geworden. Und nun, o HERR, ist Deine Zukunft vor der Tür, und die Zeit der Heimsuchung, die Zeit der Wiederherstellung aller Dinge ist herbeigekommen. Du hast in unsern Herzen den Morgenstern aufgehen lassen,

und, erwachend von unserm Schlaf, sind wir mit Scham und Verwirrung und Furcht erfüllt; denn unsere Augen sind aufgetan, wahrzunehmen, wie tief wir gefallen sind, wie wir durchaus nicht bereit sind, dem HErrn entgegen zu gehen, noch Ihm die Rechenschaft zu geben, die Er fordert. O wer wird den Tag Seiner Ankunft ertragen, und wer bestehen bei Seinem Erscheinen? Denn Er wird sein wie des Feuer des Schmelzers und wie die Lauge der Walker. Dennoch, o HErr, wenden wir uns zu Dir, denn Du wartest darauf, Dich zu erbarmen; Du lässest es Dich gereuen über Deine Knechte, denn Du siehst, daß ihre Kraft dahin ist. Wir warten auf Deine Erscheinung; uns verlanget nach dem Kommen Deines Reiches; wir sehnen uns nach dem Herannahen jenes großen Tages. Reinige uns, o HErr, wir bitten Dich; reinige Dein Volk; läutere uns von allen unsern Schlacken, und nimm hinweg all unser Zinn. Wasche uns rein von allen unsern Missetaten. Gib uns wieder die Freude Deines Heiles, und erhalte uns durch Deinen freudigen Geist. Sende aus, o HErr, Deinen göttlichen, belebenden Geist, und mache alles neu. Laß den Tau Deiner himmlischen Gnade auf uns fallen. Heilige uns, auf daß wir Dir heilig seien. Gieße aus Deine Liebe in unsere Herzen. Rufe Deinem Zion, daß es sich erhebe aus dem Staube, und entbiete der Braut, daß sie sich bereite.

A. Amen.

Psalm

102

Am Schluss desselben das „Ehre sei dem Vater“.

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Nun folgt die Litanei wie am Mittwoch und Freitag. Nach dem Gebet für die Entschlafenen wird eingeschaltet die Kollekte: O Gott dessen geliebter Sohn usw. oben S. 110. Vor dem Schlussgebet folgendes durch den Engel:

Allmächtiger, barmherziger Vater, Dir bringen wir alle diese unsere Bitten und Gebete dar in dem Namen Jesu Christi, und flehen, Du wollest all unser Begehren um Seinetwillen erfüllen. Wir bitten Dich, sende Deine Apostel zu Deinen Kindern, die an Dich glauben, und erwecke Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer; auf daß Dein

Weg Dir bereitet, die Herzen der Ungehorsamen zur Weisheit der Gerechten bekehret, und Dein Volk wieder erfüllet werde mit Freude und mit dem Heiligen Geist. Strecke Deine rechte Hand aus, und lege sie auf die, so Du an Kindesstatt angenommen hast, damit sie keinen Mangel haben an irgendeiner Gabe und warten auf den HErrn. Befestige sie, vollende, stärke und gründe sie, salbe und versiegle sie als die Deinigen mit dem verheißenen Heiligen Geiste, der des Unterpand unserer Erbschaft ist; und bewahre sie unsträflich und unbefleckt, standhaft im Glauben und fröhlich in Hoffnung, bis auf den Tag Jesu Christi, unseres HErrn, welchem mit Dir, o himmlischer Vater, und dem Heiligen Geiste, dem Einen, lebendigen und wehren Gott, sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Bei den Nachmittagsgebeten

Nach der Kollekte für die Woche folgen die Kollekte: O Gott, dessen geliebter Sohn usw. S. 110 und die vier für den Vormittag bestimmten Gebete, jedoch ohne die vier Lesungen und Psalmen. Darauf die gewöhnlichen Gebete und der gewöhnliche Schluss.

Im Abendgottesdienst

Nach der Kollekte für die Woche S. 87 und der Kollekte S, 84 die folgende:

Allmächtiger Gott, der Du in den Herzen Deines Volkes die Sehnsucht erwecket hast durch das Feuer Deines Hei-

ligen Geistes entzündet zu werden; wir bitten Dich, verleihe uns reich zu werden an Seinen mannigfachen Gaben, damit wir, geduldig ausharrend in der Finsternis dieser Welt, endlich mit unsern Lampen voll Deines himmlischen Oles erfunden werden vor dem Angesichte Jesu Christi, unseres HErrn, wann Er in Seinem Reiche kommt. Erhöre uns, wir bitten Dich, durch denselben, unsern Mittler und Erlöser.

A. Amen.

Pfingstfest, Pfingstmontag und Pfingstdienstag

Am heiligen Pfingstfest

Im Morgen- und Abendgottesdienst

Nach der Kollekte für den Tag die folgenden:

O Gott, der Du an diesem Tage die Herzen Deines gläubigen Volkes durch die Sendung des Lichtes Deines Heiligen Geistes belehret hast; verleihe, daß wir durch denselben Geist in eilen Dingen eine richtige Unterscheidung erlangen, und uns immerdar Seines heiligen Trostes erfreuen; um der Verdienste willen Jesu Christi, unseres Heilendes.

A. Amen.

HErr Jesu Christe, der Du an diesem Tage (zu dieser Zeit) den Heiligen Geist auf Deine Jünger gesandt hast, damit Er bei Deiner Kirche immerdar bleibe; verleihe Deinem Volke, daß sie die Antwort auf jenes Gebet empfangen, welches Du für sie dargebracht hast, und gieße beständig den Reichtum Deines Segens und Deines Friedens auf alle, welchen Du gegeben hast an Deinen Namen zu glauben, der Du lebest usw.

A. Amen.

Bei den Vormittags- und Nachmittagsgebeten

Nach der Kollekte für den Tag folgt die erste für den Morgen bestimmte, darauf die für den Abend vor Pfingsten S. 129, und dann die folgenden:

O Gott, der Du bist das Leben der Gläubigen, die Herrlichkeit der Demütigen und Niedrigen, und die Seligkeit der Gerechten; erhöre gnädiglich die Gebete Deiner demütigen Knechte, und verleihe, daß unsere Seelen, die nach Deinen Verheißungen dürsten, allezeit aus Deiner Fülle getränkt werden; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

HErr Jesu Christe, der Du an diesem Tage usw. (wie am Morgen).

Anmerkung: Diese Kollekte wird während der Oktave in allen täglichen Gebetsdiensten, außer in der hl. Eucharistie, nach der Kollekte des Festes (s. unten) eingeschaltet.

In der heiligen Eucharistie

Zu dem „Ehre sei Gott“ folgendes als Schluss

O Heiliger Geist, der Du in uns wohnest; * Du bist heilig, Du bist gut. * Komm und erfüll' die Herzen Deiner Gläubigen * und entzünde in ihnen das Feuer Deiner Liebe, — Hallelujah

Kollekte (Pfingstkollekte)

die Jeden Sonntag bis zum Tage vor Weihnachten wiederholt wird

O allmächtiger Gott, der Du den Heiligen Geist auf Deine Auserwählten herabgesandt, der Du sie mit Seinen mannigfachen Gaben ausgestattet, und sie zu Einer Gemeinschaft in dem mystischen Leibe Deines Sohnes verbunden hast; verleihe uns Gnade, alle diese Deine Gaben allezeit zu Deiner Ehre zu gebrauchen, reich zu sein an Glaube, Hoffnung und Liebe, wartend auf die Zukunft Deines Sohnes vom Himmel; damit wann Er erscheint, wir samt allen Deinen Heiligen von Ihm in Frieden erfunden, und durch Ihn in Deine glorreiche Gegenwart dargestellt werden mit überschwänglicher Freude; durch denselben Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn (der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit desselben Geistes Ein Gott, in Ewigkeit).

A. Amen.

Epistel

Epheser 4, 4 - 16

Lied nach der Epistel

Am Pfingsttag und am ersten Sonntag nach Pfingsten

Ich freue mich und frohlocke in dem HErrn, * meine Seele ist in meinem Gotte fröhlich; * denn mit Kleidern des Heils hat Er mich angezogen, * und mit dem Rocke der

Gerechtigkeit bekleidet, * wie ein Bräutigam mit Schmuck sich zieret, * und wie in ihrem Geschmeide pranget eine Braut.

Am ersten Sonntag nach Pfingsten: Hallelujah; dagegen am Pfingsttag die Hymne: Veni Creator Spiritus.

Komm, Schöpfer-Geist vom Himmel her; * such' heim die Deinen alle; * und der Du ihre Herzen schufst, * füll' sie mit Deiner Gnade.

Der Tröster bist Du uns genannt, * des höchsten Gottes Gabe; * die Salbung und des Lebens Quell, * ein Feuer und die Liebe.

Der Gaben siebenfacher Strahl, * der starke Finger Gottes; * Du, den der HErr verheißen hat, * schenkst unserm Mund die Sprache.

Mach' unsere Sinne rein und licht, * durchdringe uns mit Liebe, * und stärke unsern schwachen Leib * mit steter Kraft von oben.

Vertreibe mächtig Du den Feind; * verleih' uns Deinen Frieden, * und laß durch Deine Führung uns, * was schädlich ist, vermeiden.

Mach' uns den Vater offenbar, * laß uns den Sohn erkennen. * Der Du von beiden ausgehst, hilf, * daß wir Dir allzeit glauben.

Dem Vater sei so wie dem Sohn, * der von dem Tod erstanden, * mit Dir, dem Heiligen Geiste, Preis * jetzt und auf ewig. Amen. — Hallelujah.

Evangelium

Joh. 14, 15—31

Das Athanasianische Glaubensbekenntnis

In der Präfation

Am Pfingsttag und am ersten Sonntag nach Pfingsten

- Wir preisen Dich für die Sendung des Heiligen Geistes, des Trösters, der an diesem Tage (oder: zu dieser Zeit) nach Deiner Verheißung, von Dir und von Deinem Sohne ausgesandt, auf Deine Kinder vom Himmel herniederkam mit einem Brausen als eines gewaltigen Windes und gleich zerteilten feurigen Zungen; der da in der Kirche immerdar wohnt, und Seine mannigfachen Gaben einem jeglichen austeilte, wie Er will; der die Knechte des 1-lärm, die Diener Seiner Kirche, Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer durch Seine Eingebung erleuchtet; der in alle Wahrheit leitet, und an alles erinnert, was der HErr gelehrt und geboten hat; der die Herzen aller Deiner Kinder heiligt und sie mit Freude und Wonne erfüllt, und uns das Siegel und die Bestätigung unseres Glaubens, das Unterpfand und die Erstlinge unserer Hoffnung verleiht.

Wir preisen Dich für alle Sakramente usw.

Im Opfergebet

- unsere Gebete vor.

O Du, der Du diese Gaben heiligst durch das Herabkommen Deines Heiligen Geistes, wir bitten Dich, reinige unser Gewissen durch Seine heilbringende Gegenwart, und erleuchte unsere Seelen durch Seine heilige Eingebung, damit wir, samt Deiner Herde, indem wir diese geistlichen in dem Heiligen Geiste wohlgefälligen Opfer Dir darbringen, und denn die Erfüllung Deiner Verheißung in Seiner Herabkunft feiern, uns Seines Trostes erfreuen und mit Seinem Frieden erfüllt werden mögen.

A. Amen,

Apostolischer Segen

Ist der Apostel bei der Feier der heiligen Eucharistie amtlich zugegen, so spricht er vor dem: „Der Friede unseres HErrn Jesu Christi“ usw. folgenden Segen:

Der allmächtige Gott, der HErr der Herrlichkeit, der an diesem Tage Seinen Geist in feurigen Zungen auf die Gläubigen herabgesandt hat, gewähre euch das Licht Seiner Eingebung und entflamme in euch das Feuer Seiner Liebe.

Der HErr Jesus Christus, der mit dem Heiligen Geist und mit Feuer tautet, mache euch Seiner Salbung teilhaftig, und versiegle euch zum ewigen Leben.

Der Heilige Geist, der Geist vom Vater und vom Sohne, heilige euch durch und durch, nach Geist, Seele und Leib; Er gewähre euch die mannigfache Austeilung Seiner himmlischen Gaben; Er komme in Seiner Herrlichkeit auf euch herab, und schlage Seine friedevolle Wohnung auf in euern Herzen nun und immerdar.

A. Amen.

Kommunionlied

Am Pfingsttag und am ersten Sonntag nach Pfingsten

Das Fleisch nützet nichts; * der Geist ist es, der lebendig macht; * die Worte, die ich zu euch rede, * sind Geist und sind auch Leben.

Das Reich der Himmel * ist nicht Speise und Trank, * sondern Gerechtigkeit und Friede, * und Freude in dem Heiligen Geiste.

Zweites Gebet nach der Kommunion

Am Pfingsttag und allen darauf folgenden Tagen bis zum ersten Sonntag nach Pfingsten einschließlich

Allmächtiger Gott, der Du durch die Sendung des Heiligen Geistes die Schatten des alten Gesetzes in das Wesen des Leibes Christi verwandelt hast, und durch die fort-dauernde Wirkung Deines lebendig machenden Geistes Deine Kirche durch Deine Gnade wachsen und gedeihen lässest; wir bitten Dich, laß uns alle, die wir des Fleisches

und Blutes Deines lieben Sohnes teilhaftig geworden, zugleich mit der seligen Gemeinschaft des Heiligen Geistes erfüllt und mit Seinen himmlischen Gaben ausgerüstet werden; durch denselben Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet usw.

A. Amen,

Am Pfingstmontag

In der heiligen Eucharistie

[Anmerkung: Am Montag nach Pfingsten weihen die Apostel zu Albury das heilige Salböl nach einem bestimmten Formular bei der Feier der heiligen Eucharistie. Das bei dieser Gelegenheit geweihte Salböl dient zum Gebrauche der Apostel bei Handauflegungen und Ordinationen während des ganzen Jahres bis zur Wiederkehr dieses Tages.

Hier folgt diejenige Form für die Feier der heiligen Eucharistie, welche von den Engeln in ihren Gemeinden an diesem Tage gebraucht werden mag.]

Nach dem „Ehre sei Gott in der Höhe“: Hallelujah.

Kollekte

Nach der Pfingstkollekte S. 131, 133 einzufügen.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du durch Deine rechte Hand des Menschen Sohn erhöhst und Ihm, gemäß Deiner ewigen Verheißung, den Heiligen Geist gegeben hast, damit Er auf Ihm bleibe, und Ihn gesalbet hast mit dem Öl der Freuden über Seine Genossen; wir bitten Dich demü-

tig, Du wollest uns derselben Salbung teilhaftig machen; damit alle Deine Kinder durch Deine Versiegelung mit Freude und Friede im Glauben erfüllt werden und überschwängliche Hoffnung haben durch die Kraft des Heiligen Geistes; um der Verdienste willen desselben Jesu Christi, Deines Sohnes, unseres HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

I. Joh. 2, 20 - 29

Lied nach der Epistel:

Dein Thron, o Gott, bleibet immer und ewiglich; * das Zepter Deines Reiches ist ein gerades Zepter. * Du liebest Gerechtigkeit und hassest gottloses Wesen; * darum hat Dich, Gott, Dein Gott gesalbet mit Freudenöl mehr denn Deine Genossen. * Deine Kleider sind eitel Myrrhen, Aloe und Kezia; * aus elfenbeinernen Palästen erfreut dich Saitenspiel. * Hallelujah.

Evangelium

Joh. 7, 37 – 39

„Am letzten Tage“ bis „war noch nicht verklärt.“

Die Präfation ist die für die Pfingstwoche S. 98 verordnete mit Einschaltung in die kürzere Form.

Im Opfergebet

- unsere Gebete vor. Und indem wir zu dieser Zeit die Erfüllung Deiner Verheißung in der Herabsendung des Heiligen Geistes auf Deine Kirche feiern, bitten wir Dich, Du wollest Ihn, den Heiligen Geist, den Geist Deines Sohnes, beständig auf alle Deine Kinder herabkommen und immerdar in ihnen wohnen lassen, damit, gesalbt mit der Salbung von Dem, der heilig ist, und befestigt durch Seine immerwährende Stärke, Deine Priester mit Heil gekleidet seien und Deine Heiligen erfüllt werden mit Freude und Frieden.

A. Amen.

Im Gedächtnis der Entschlafenen

- Märtyrer und Bekenner. Wir gedenken insonderheit derer, die in diesen letzten Tagen das Siegel und die Salbung des Heiligen Geistes empfangen haben und entschlafen sind; und aller Deiner Heiligen, die vorangegangen sind.

A. Laß sie ruhen usw.

Am Pfingstdienstag

Feier der heiligen Eucharistie für alle unter den Aposteln gesammelten Gemeinden

Anmerkung: Ist es der Tag der Versammlung der sieben Gemeinden in London, so wird die hier vorgeschriebene Feier auf den nächstfolgenden Tag verlegt.

Nach dem „Ehre sei Gott in der Höhe“: Hallelujah.

Kollekte

Nach der Pfingstkollekte S. 133 einzufügen.

O HErr Jesu Christe, der Du am Anbeginn Deine Apostel in die Welt ausgesandt, und darnach Deinen Diener Paulus verordnet hast zum Apostel und Lehrer der Heiden, ihnen zu verkündigen das ihm anvertraute Evangelium; der Du in diesen letzten Tagen Deiner Kirche Apostel wiedergegeben hast, und sie vor Deinem Angesicht hersendest, ein Volk für Deine Zukunft zu bereiten: wir bitten Dich, Du wollest durch die treue Amtsführung Deiner Knechte in allen Landen der Christenheit eilends vollnachen die Zahl der Auserwählten aus allen Völkern, und sie heiligen und vollenden im Heiligen Geiste; damit sie bei Deiner Wiederkunft dargestellt werden vor dem Throne Gottes zum Preise Deiner Herrlichkeit; der Du lebest und regierest mit dem Vater und dem Heiligen Geiste Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

Epistel

Epheser 2, 13—22

„Nun aber“ – „Behausung Gottes im Geist.“

Lied nach der Epistel

Singet dem HErrn! Wir haben eine feste Stadt! * Gott stellt Heil zur Mauer und Wehr. * Tut die Tore auf, daß

hereingehe das gerechte Volk, * das den Glauben bewahret.

Du hältst stets Friede nach gewisser Zusage, * denn man verlasset sich auf Dich. * Verlasset euch auf den HErrn ewiglich, * denn Gott der HErr ist ein ewiger Fels. — Hallelujah.

Evangelium

Joh. 10, 12—16

Jesus sprach: „Ich bin ein guter Hirte - - und Ein Hirte werden.“

In der Präfation

- Ein Gott und Ein HErr.

Wir preisen Dich für die Gabe des Heiligen Geistes, des Trösters, der zu dieser Zeit, nach Deiner Verheißung, von Dir und von Deinem Sohne ausgesandt, auf Deine Kinder vom Himmel hernieder kam mit einem Brausen als eines gewaltigen Windes und gleich zerteilten feurigen Zungen; der da in der Kirche immerdar wohnt, und Seine mannigfachen Gaben einem jeglichen austeilet, wie er will; der die Knechte des HErrn, die Diener Seiner Kirche, Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer durch Seine Eingebung erleuchtet; der in alle Wahrheit leitet und an alles erinnert, was der HErr gelehrt und geboten hat; der die Herzen aller Deiner Kinder heiligt und sie mit Freude und

Wonne erfüllt, und uns das Siegel und die Bestätigung unseres Glaubens, das Unterpfund und die Erstlinge unserer Hoffnung verleiht. Und insonderheit danken wir Dir an diesem Tage, daß Du Deine Kirche in ihrer Niedrigkeit gnädig angesehen und ihr wieder Deine Apostel gegeben hast, Deine heilige Ordnung zur Leitung, durch welche die zwölf Stämme Deines geistlichen Israel gesammelt und geeinigt werden sollen, und die ganze Gemeinde und Versammlung der Erstgeborenen, erbauet in Liebe, wachsen soll zu einem heiligen Tempel in dem HErrn.

Dich mächtiger Gott usw.

Im Opfergebet

- - unsere Gebete vor. Und insonderheit bitten wir Dich zu dieser Zeit: erhöre das Gebet Deiner Apostel für die Gemeinden, die unter ihnen gesammelt sind in allen Stämmen und Ländern der Christenheit. Laß uns alle unter der Hand Deiner Apostel vereinigt sein durch das Band der Liebe, des Glaubens und Gehorsams, und laß uns heranwachsen zu dem Maße des vollen Alters Jesu Christi, unseres HErrn.

A. Amen.

Anmerkung: In der Kapelle der Apostel lautet der Zusatz zum Opfergebet wie folgt:

- - unsere Gebete vor. Und zu dieser Zeit, in der Versammlung Deiner Apostel und Ältesten, bringen wir vor Dich insonderheit die Gemeinden, die unter Deinen Aposteln gesammelt sind in allen Stämmen und Ländern der Christenheit. Sende auf sie herab, wir bitten Dich, die reichen Schätze Deiner Gnade. Gib, daß der Heilige Geist in Seiner ganzen Fülle auf ihnen ruhe, sie heilige und durch Seine Eingebung mit Deiner Liebe erfülle. Gib es Deinen Engeln ins Herz, daß sie ihr Leben hingeben für die Schafe, daß sie mit scharfer Unterscheidung und im festen Vertrauen auf Dich sie vor dem Feinde beschützen. Laß Deine Priester sich kleiden mit Gerechtigkeit und Wahrheit, laß sie Deine Herde ernähren mit heiliger Lehre, und pflegen mit der Fürsorge des treuen Hirten. Laß Deine Diakonen treue Führer und Beschützer ihrer Brüder sein, laß alle Deine Heiligen mit allen himmlischen Gaben geschmückt werden, und warten auf die Erscheinung des HErrn vom Himmel. Wir bitten Dich für alle Deine Gemeinden: laß sie unter der Hand Deiner Apostel vereinigt sein durch das Band der Liebe, des Glaubens und Gehorsams, und laß sie heranwachsen zu dem Maße des vollen Alters Jesu Christi, unseres HErrn.

A. Amen.

Der apostolische Segen

Gott der allmächtige Vater, der der rechte Vater ist über alles, was Kinder heißt im Himmel und auf Erden, gewähre euch und allen Seinen Heiligen die Fülle der Freude von Seinem Angesicht, und die Schätze alles Guten von Seiner Rechten.

Der HErr Jesus Christus, der die Kirche liebt, und sich selbst für sie gegeben hat, der sie nähret und pflaget als Seinen eigenen Leib; Er vereinige und heilige, ernähre und stärke euch und alle die Seinen, und bewahre euch unsträflich und unbefleckt, damit Er euch darstelle in der Einheit des Einen Leibes ohne Fehler vor dem Throne Gottes.

Der Heilige Geist, der Geist der Heiligung, der da wohnt in dem Leibe, der Kirche, gestalte euch gleich dem Bilde Christi des HErrn von einer Klarheit zur andern, und erfülle euch durch Seine Eingebung mit der Liebe Gottes, damit ihr reich seiet in Hoffnung zu Gott und zu allen Seinen Heiligen.

Der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist, behüte und segne euch und alle Seine Heiligen, und bringe euch alle zum ewigen Leben in der Herrlichkeit der Auferstehung.

A. Amen.

Kommunionlied

Jerusalem ist gebauet als eine Stadt, * die in sich einig und verbunden ist; * da die Stämme hinaufgehen sollen, nämlich des HErrn Stämme. * Ein Zeugnis für Israel, zu denken dem Namen des HErrn.

Denn daselbst sitzen die Stühle zum Gerichte, * die Stühle des Hauses Davids. * Wünschet Glück Jerusalem. * Es müsse wohl gehen denen, die Dich lieben.

Es müsse Friede sein in Deinen Mauern, * und Glück in Deinen Palästen. * Um des Hauses willen des HErrn, unseres Gottes, * will ich Dein Bestes suchen.

Gebet nach der Kommunion

Nach den zwei verordneten (Heft 1 S. 36, und hier 137) einzufügen

Allbarmherziger Vater, der Du Deine Kirche so wunderbar gebauet hast, daß der ganze Leib teilhat an der Ehre und Stärke, wie an dem Leiden und der Schwachheit eines jeglichen Gliedes; wir bitten Dich, verleihe, daß durch die Teilnahme an diesen heiligen Mysterien Deine ganze Kirche, Wachstum des Lebens, erneute Gesundheit und überfließende Kraft Deines Geistes empfangen zur Ehre Deines heiligen Namens, durch Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet und regieret usw. - A. Amen.

Vor dem Schlussegen wird das Te Deum gesungen.

Sonntage nach Pfingsten

Am 1. Sonntag nach Pfingsten

Kollekte

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du Deinen Knechten die Gnade gegeben hast, in dem Bekenntnisse des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreifaltigkeit anzuerkennen, und in der Macht der göttlichen Majestät die Einheit anzubeten; wir bitten Dich, bewahre uns fest in diesem Glauben und schütze uns immerdar gegen alle Widerwärtigkeiten; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Statt der Epistel

Offenb. 4, 1—11

Das Lied nach der Epistel Ist dasselbe wie am Pfingstfest. Am Schluss desselben: Hallelujah.

Evangelium

Joh. 3, 1—18

Präfation, Kommunionlied und Gebet nach der Kommunion wie am Pfingstfest, nur dass in der Präfation statt „an diesem Tage“ zu sagen ist „zu dieser Zeit“.

In den andern Gottesdiensten ist die Kollekte S. 131: „Herr Jesu Christe, der Du zu dieser Zeit usw. nach der Pfingstkollekte einzuschalten.

Am 2. Sonntag nach Pfingsten

Kollekte

O Gott, Du Stärke aller derer, die auf Dich vertrauen, erhöere gnädig unser Flehen; und weil die Schwachheit der Sterblichen ohne Dich nichts vermag, so verleihe uns den Beistand Deiner Gnade, auf daß wir in Erfüllung Deiner Gebote mit Willen und Werk Dir wohlgefällig seien; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

1. Joh. 4, 7—21

Evangelium

Luk. 16, 19—31

Am 3. Sonntag nach Pfingsten

Kollekte

O Herr, dessen Schutz und Leitung denen nie mangelt, welche Du in der Festigkeit Deiner Furcht und Liebe erziehest; erhalte uns in Deiner beständigen Furcht, und in der

Liebe Deines heiligen Namens; durch Jesum Christum,
Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

1. Job. 3, 13—24

Evangelium

Luk. 14, 16—24

Am 4. Sonntag nach Pfingsten

Kollekte

Erhöre uns gnädiglich, o HErr, und weil Du uns ein herzliches Verlangen zu beten gegeben, so verleihe, daß wir in aller Gefahr und Widerwärtigkeit durch Deine mächtige Hilfe geschützt und getröstet werden; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

1. Petri 5, 5—11

Evangelium

Luk. 15, 1—10

Am 5. Sonntag nach Pfingsten

Kollekte

O Gott, Du Beschirmer aller, die auf Dich vertrauen, ohne welchen nichts Bestand hat, nichts heilig ist; laß uns den Reichtum Deiner Erbarmungen vielfältig erfahren, damit wir unter Deiner Führung und Leitung in den zeitlichen Gütern so wandeln, daß wir der ewigen Güter nicht verlustig gehen. Erhöre uns, o himmlischer Vater, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

Römer 8, 18—23

Evangelium

Luk. 6, 36—42

Am 6. Sonntag nach Pfingsten

Kollekte

Verleihe, o HErr, wir bitten Dich, daß der Lauf dieser Welt unter Deiner Anordnung zu unserm Frieden gelenkt werde; und daß Deine Kirche in ungestörter Andacht stets Freude habe; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet usw. - A. Amen.

Epistel

1. Petri 3, 8—16

Evangelium

Luk. 5, 1—11

Am 7. Sonntag nach Pfingsten

Kollekte

O Gott, der Du unsichtbare Güter denjenigen bereitet hast, die Dich lieben; ergieße eine solche Liebe in unsere Herzen, daß wir Dich über alles lieben, und so Deine Verheißungen, die eile Wünsche übertreffen, erlangen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

Römer 6, 3—11

Evangelium

Matth. 5, 20—26

Am 8. Sonntag nach Pfingsten

Kollekte

HErr aller Gewalt und Macht, Urheber und Geber alles Guten; pflanze in unsere Herzen die Liebe Deines Namens, mehre in uns wahre Gottesfurcht; erfülle uns mit aller Güte und erhalte uns darin nach Deiner großen Gnade; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

Römer 6, 19—23

Evangelium

Mark. 8, 1—9

Am 9. Sonntag nach Pfingsten

Kollekte

O Gott, dessen Vorsehung in ihren Führungen nie irre geht; wir flehen demütig zu Dir, Du wollest alles Schädliche von uns entfernen, und alles Heilsame uns schenken; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

Römer 8, 12—17

Evangelium

Matth. 7, 15—21

Am 10. Sonntag nach Pfingsten

Kollekte

O HErr, wir bitten Dich, verleihe uns den Geist, allezeit das, was gerecht ist, zu denken, und dasselbe zu tun; damit wir, die wir ohne Dich nicht sein können, nach Deinem Wohlgefallen zu leben vermögen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

I. Kor. 10, 1—13

Evangelium

Luk. 16, 1—9

Am 11. Sonntag nach Pfingsten

Kollekte

O HErr, neige gnädiglich Dein Ohr zu den Gebeten Deiner geringen Knechte, und damit sie das erhalten, um was

sie bitten, laß sie nur verlangen, was vor Dir wohlgefällig ist; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

I. Kor. 12, 1—11

Evangelium

Luk. 19, 4 1—48

Am 12. Sonntag nach Pfingsten

Kollekte

O Gott, dessen Allmacht sich am herrlichsten durch Schonen und Erbarmen offenbaret; laß uns die Fülle Deiner Erbarmungen zuteil werden, damit wir auf dem Wege Deiner Gebote Deinen Verheißungen entgegen-eilen, und Deine himmlischen Gaben erlangen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

I. Kor. 15, 1—11

Evangelium

Luk. 18, 9—14

Am 13. Sonntag nach Pfingsten

Kollekte

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du in dem Überfluss Deiner Gnade den Flehenden mehr gibst, als sie verdienen oder begehren; ergieße über uns Deine Barmherzigkeit; vergib uns, was unser Gewissen ängstigt und schenke uns, was wir nicht wert sind zu erfehlen, außer durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

2. Kor. 3, 4—9

Evangelium

Mark. 7, 31—37

Am 14. Sonntag nach Pfingsten

Kollekte

Allmächtiger, barmherziger Gott, dessen Gabe allein es ist, daß Dein gläubiges Volk Dir wahren und löblichen Dienst tun kann; verleihe, wir bitten Dich, daß wir Dir in diesem Leben treulich dienen und endlich Deine himmlischen Verheißungen erlangen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

Gal. 3, 16—22

Evangelium

Luk. 10, 23—37

Am 15. Sonntag nach Pfingsten

Kollekte

Allmächtiger, ewiger Gott, laß uns an Glauben, Hoffnung und Liebe stets zunehmen; und damit wir erlangen, was Du verheißest, so laß uns lieben, was Du gebietest; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

Gal. 5, 16—24

Evangelium

Luk. 17, 11—19

Am 16. Sonntag nach Pfingsten

Kollekte

Wir bitten Dich, o HErr, bewahre Deine Kirche durch Deine beständige Versöhnung; und weil die Schwachheit

der Sterblichen ohne Dich fällt, so erhalte uns immerdar durch Deine Hilfe frei von allem, was uns schaden könnte, und leite uns zu allem, was unserm Heile dienlich ist; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErm, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

Gal. 6, 11—18

Evangelium

Matth. 6, 24—34

Am 17. Sonntag nach Pfingsten

Kollekte

Reinige, o HErr, und schütze Deine Kirche durch Deine beständige Huld; und weil sie ohne Deinen Beistand nicht in Sicherheit zu bleiben vermag, so erhalte sie immerdar mit Deiner Hilfe und Güte; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErm, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

Epheser 3, 13—21

Evangelium

Luk. 7, 11—17

Am 18. Sonntag nach Pfingsten

Kollekte

Wir bitten Dich, o HErr, laß Deine Gnade uns stets ~ vorangehen und nachfolgen, damit wir allezeit darauf bedacht seien, in guten Werken weislich zu wandeln; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErm, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

Epheser 4, 1—6

Evangelium

Luk. 14, 1—11

Am 19. Sonntag nach Pfingsten

Kollekte

O HErr, wir bitten Dich, gib Deinem Volke Gnade, daß es den Versuchungen der Welt, des Fleisches und des Teufels widerstehe, und mit reinem Herzen und Sinne Dir folge, dem alleinigen Gotte; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErm, der da lebet usw. - A. Amen.

Epistel

1. Kor. 1, 4—8

Evangelium

Matth. 22, 34—46

Am 20. Sonntag nach Pfingsten

Kollekte

Dieweil, o HErr, wir Dir ohne Dich nicht zu gefallen vermögen, so laß die Wirkung Deiner Gnade in allen Dingen unsere Herzen regieren; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErm, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

Epheser 4, 17—32

Evangelium

Matth. 9, 1—8

Am 21. Sonntag nach Pfingsten

Kollekte

Allmächtiger, barmherziger Gott, entferne gnädiglich von uns alles, was uns schaden könnte, auf daß wir, an Leib und Seele befähigt, Deinen Willen mit freudigem Herzen

tun; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErm, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

Epheser 5, 15—21

Evangelium

Matth. 22, 1—14

Am 22. Sonntag nach Pfingsten

Kollekte

O barmherziger HErr, wir bitten Dich, verleihe Deinem gläubigen Volke Vergebung und Frieden; damit wir, gereinigt von unsern Sünden, mit ruhigem Gemüte in Deinem Dienste verharren; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErm, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

Epheser 6, 10—20

Evangelium

Joh. 4, 46—54

Am 23. Sonntag nach Pfingsten

Kollekte

O HErr, wir bitten Dich, erhalte Deine Familie, die Kirche, beständig in wahrer Gottesfurcht; damit sie unter Deinem Schutz frei von aller Widerwärtigkeit, in guten Werken Deinem Namen ergeben sei; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErm, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

Philipper 1, 3—11

Evangelium

Matth. 18, 21—35

Am 24. Sonntag nach Pfingsten

Kollekte

O Gott, unsere Zuflucht und Stärke, der Du selbst der Urheber aller Gottseligkeit bist; neige Dich zu den andächtigen Bitten Deiner Kirche, und verleihe, daß wir das, um was wir im Glauben bitten, auch wirksamlich erhalten; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErm, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

Philipper 3, 17—21

Evangelium

Matth. 22, 15—22

Am 25. Sonntag nach Pfingsten

Kollekte

Wir bitten Dich, o HErr, sprich Dein ganzes Volk los von seinen Vergehungen; damit wir von den Banden unserer Sünden, welche wir nach unserer Schwachheit begangen haben, durch Deine Huld und Güte los werden; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErm, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

Kol. 1, 3—12

Evangelium

Matth. 9, 18—26

Am Sonntag vor Advent

Kollekte

Erwecke, wir bitten Dich, o HErr, den Willen Deiner Gläubigen, damit sie reichlich die Frucht guter Werke hervorbringen, und von Dir reichen Lohn empfangen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Statt der Epistel

Jer. 23, 5—8

Evangelium

Joh. 6, 5—14

Anmerkung: Treten zwischen dem 25. Sonntag und dem Sonntag vor Advent noch zwei weitere Sonntage nach Pfingsten ein, so gebraucht man dafür die Epistel und das Evangelium für den vierten und fünften Sonntag nach dem Fest der Beschneidung; tritt aber nur ein 26. Sonntag ein, so sind Epistel und Evangelium des fünften Sonntags dafür zu nehmen.

Aussonderung der Apostel

Am 14. Juli, als dem Tage der Aussonderung der Apostel im Jahre des HErrn 1835

In der Feier der heiligen Eucharistie „Ehre sei Gott“ und „Hallelujah“

Kollekte

Fällt der 14. Juli auf einen Werktag, so wird nur die Kollekte für den Tag gebetet, nicht aber die für die Zeit und die Woche.

O Gott, der Du im Anfange durch die Predigt Deiner Apostel alle Völker zur Buße und zum Gehorsam des Evangeliums berufen hast; wir bitten Dich, Du wollest die ganze Schar der Auserwählten in der Lehre und Gemeinschaft Deiner Apostel vereinigen, damit wir alle am Tage der Erscheinung unseres HErrn Jesu Christi Ihm dargestellt werden als eine reine Jungfrau; um desselben, Deines Sohnes, unseres HErrn und Heilandes willen, der mit Dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret, Ein Gott in Ewigkeit.

A. Amen.

Epistel

I. Kor. 4, 1—5

„Dafür halte uns Jedermann“ usw.

Lied nach der Epistel

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, * und die Feste verkündet Seiner Hände Werk. * Ihre Schnur gehet aus in alle Lande, * und ihr Wort an der Welt Ende.

Brechet aus und rühmet miteinander, ihr Trümmer Jerusalems; * denn der HErr hat Sein Volk getröstet und Jerusalem erlöst. * Der HErr hat geoffenbaret Seinen heiligen Arm vor den Augen aller Heiden, * daß aller Welt Ende das Heil unseres Gottes siehet. —Hallelujah.

Evangelium

Matth. 28, 16 bis Ende

„Die elf Jünger gingen“ usw.

In der Prälation

Unmittelbar vor den Worten: „Dich, mächtiger Gott“

Und insonderheit preisen wir Dich dafür, dass Du Deine Diener, welche Du zur Vollkommenmachung Deiner Kinder in dieser letzten Zeit als Apostel gebrauchen willst, berufen und am heutigen Tage inmitten Deiner versammelten Kirchen zu Deinem Dienste ausgesondert hast.

Im Opfergebet

- unsere Gebete vor. Besonders verherrlichen wir in diesem unserem Lobopfer Deinen heiligen Namen, daß Du in diesen unseren Tagen Deiner Kirche gedacht und Dich in

Erbarmen Deinem Erbe zugewendet hast. Und wir bitten Dich, Du wollest Deine Apostel aussenden zu allen christlichen Völkern, damit sie eins werden im Glauben und in der Hoffnung des Evangeliums, vollkommen in Heiligkeit und ausgestattet mit dem Siegel und der Salbung des Heiligen Geistes, auf daß sie, errettet von den Schlingen des Widerchrists und bewahrt vor dem Wetter Deines Zornes über die Welt der Gottlosen, aufgenommen werden in die Herrlichkeit Deines himmlischen Reiches.

A. Amen.

Im Gedächtnis der Entschlafenen

Anstatt der Worte: „Der heiligen Apostel und Propheten, der Evangelisten und Hirten

- Jesu Christi. Insonderheit gedenken wir an diesem Tage der heiligen Apostel, die Du am Anfange ausgesandt hast, Deine Kirche zu sammeln und zu leiten, und die nun ruhen von ihrer Arbeit und ihres Lohnes warten; auch derer, welche Du in diesen letzten Tagen für Deinen Dienst ausgesondert hast, und die entschlafen sind. Wir gedenken auch der Propheten, Evangelisten und Hirten, welche mit Deinen Aposteln am Evangelium gearbeitet haben und nun samt ihnen im Frieden ruhen. Wir gedenken der heiligen Bischöfe, Priester und Diakonen, der seligen Märtyrer usw.

Kommunionlied

Ich will Dir wieder Richter geben, wie zuvor, * und Rats-
herren wie am Anfang. * Ich will deine Vorsteher zum
Frieden machen, * und deine Pfleger zur Gerechtigkeit.

Man soll keinen Frevel mehr hören in deinem Lande, * noch
Verderben in deinen Grenzen oder Schaden. * Deine Mau-
ern sollst du Heil * und Lob deine Tore heißen.

Zweites Gebet nach der Kommunion

O HErr Jesu Christe, der Du uns durch die Hinzulassung
zu diesen heiligen Geheimnissen gewährest, daß wir in Dir
wohnen und Du in uns; gib, daß wir immerdar in dieser se-
ligen Gemeinschaft bleiben, und unter dem Schutze Deiner
himmlischen Ordnungen von aller Macht des Widersa-
chers allezeit errettet werden, durch Deine huldreiche und
schnelle Hilfe; der Du lebest und regierest mit dem Vater
und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

Gedächtnistag aller Engel

Am 29. September

Im Morgengottesdienst**Lied nach dem Glaubensbekenntnis**

Der Wagen Gottes sind * viel tausendmal Zehntausende.
* Der HErr ist unter ihnen * wie im heil'gen Sinai.

Du bist in die Höh' gefahren, * und hast gefangen das Ge-
fängnis. * Du hast Gaben empfangen für die Menschen, *
auch für die Abtrünnigen, daß daselbst wohne Gott der
HErr.

Ehre sei usw.

Die Kollekten für die Zeit S. 133, für die Woche und für den Tag S.
169.

Bei den Vormittags- und Nachmittagsgebeten

Nach den Kollekten für die Woche und den Tag folgende:

Allmächtiger Gott, der Du in großer Barmherzigkeit Deine
heiligen Engel verordnet hast zum Dienste für die, welche
erben sollen die Seligkeit, wir bitten Dich, gib uns alle-
zeit Gnade, daß wir Dich für diese Deine Güte preisen,
uns unserer Gemeinschaft mit Deinen auserwählten En-
geln freuen und mit ihnen wetteifern, Deine Befehle auszu-
richten und zu gehorchen der Stimme Deines Wortes;
durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn.

A. Amen.

In der Feier der heiligen Eucharistie

„Ehre sei Gott“ und „Hallelujah“

Kollekte

Fällt das Fest auf einen Werktag, so wird die Kollekte für die Zeit und die Woche nicht gebetet, nur die folgende:

O ewiger Gott, der Du die Ämter der Engel und der Menschen in wunderbarer Weise verordnet und gesetzt hast; gewähre barmherziglich, daß gleichwie Deine heiligen Engel beständig vor Dir im Himmel dienen, sie also auch nach Deiner Anordnung uns auf Erden beistehen und schützen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErm (der da lebet usw.).

A. Amen.

Statt der Epistel

Offenb. 12, 7—12

Lied nach der Epistel

Der HErm hat Seinen Stuhl bereitet in dem Himmel, * und Sein Reich herrschet über alles. * Lobet den HErm, ihr Seine Engel, ihr starken Helden, * die ihr Seinen Befehl ausrichtet, zu gehorchen der Stimme Seines Wortes.

Lobet den HErm, Seine Heerscharen alle, * Seine Diener, die ihr Seinen Willen tut. * Lobet den HErm, alle Seine Werke, an allen Orten Seiner Herrschaft; * meine Seele, lobe den HErm. — Hallelujah.

Evangelium

Matth. 18, 1—10

In der Präfation

- Ein Gott und ein HErm. (In der vollständigen Form nach den Worten: Deines lieben Sohnes.)

Als Du Deinen Sohn sandtest, damit Er unsere Natur annehme, auf daß Er den Tod erleide, hast Du Ihn für eine kleine Zeit unter die Engel erniedrigt, aber mit Preis und Ehre hast Du Ihn gekrönt. Du hast Ihn zu Deiner Rechten erhöht, und gesetzt über die Fürstentümer und Gewalten in den himmlischen Örtern. Vor Ihm fällt nieder und beuget sich die unzählbare Schar der Engel, die Seinen Willen tun und hören auf die Stimme Seines Wortes. Durch Ihn loben sie samt allen Mächten des Himmels Deine Majestät und beten an mit Zittern.

Mit ihnen verherrlichen und preisen auch wir Dich, mächtiger Gott usw.

Im Opfergebet

- unsere Gebete vor. Insonderheit freuen wir uns in diesem unserm Lobopfer, und segen Dir Dank für alle die gesegneten Dienstleistungen Deiner heiligen und auserwählten Engel, für ihren Dienst im Himmel vor Deinem Angesichte, und ihren Dienst unter den Menschenkindern auf Erden, da sie Deinen heiligen Willen erfüllen und sich um die her lagern, so Dich fürchten, und denen dienen, die erben sollen die Seligkeit.

A. Amen.

Kommunionlied

Ich hörte eine Stimme vieler Engel um den Thron, * und um die Tiere her und um die Ältesten. * Ihre Zahl war zehntausendmal Zehntausende, * und tausendmal Tausende.

Sie sprachen mit großer Stimme: * Das Lamm, das erwürget ist, * ist würdig zu nehmen Kraft und Reichtum, * und Weisheit und Stärke, Ehre, Preis und Lob.

Im Abendgottesdienst**Lied nach dem Glaubensbekenntnis**

Erhebet mit mir den HErrn, * und lasset uns miteinander erhöhen Seinen Namen. * Da ich den HErrn suchte, antwortete Er mir, * und errettete mich aus aller meiner Furcht.

Der Engel des HErrn lagert sich * um die her, so Ihn fürchten, und hilft ihnen aus. * Schmecket und sehet, wie der HErr freundlich ist; * wohl dem Manne, welcher auf Ihn trauet.

Ehre sei dem Vater, usw.

Die Kollekten wie im Morgengottesdienst.

Gedächtnistag aller Heiligen

Am 1. November

Im Morgen- und Abendgottesdienst

Der Dienst wie gewöhnlich, außer in folgenden Stücken

Vermahnung

Die Hoffnung der ersten Christen, die sie ermutigte und stärkte, jene grausamen Verfolgungen zu ertragen, welche die Kirche verheerten, war: daß der HErr Jesus Christus bald wieder auf diese Erde zurückkommen und Seine treuen Knechte belohnen werde. Um dieser Hoffnung willen waren sie bereit zu sterben; in derselben lebten sie, und wurden dadurch gereinigt und tauglich für das Himmelreich gemacht. Die Hoffnung auf den, welcher der Schlange den Kopf zertreten würde, tröstete die Eva, nachdem sie das Elend gesehen, welches sie über ihre Nachkommen gebracht hatte. Die nämliche Hoffnung tröstete die Patriarchen. Wir aber, und unsere Brüder alle, wir sind abgefallen von unserer Hoffnung. Statt voranzuschreiten zur Vollkommenheit, sind wir in die Sünde des Stillestehens gefallen, die Sünde, die uns so leicht nahe tritt, und vor welcher die Heilige Schrift uns so ausdrücklich warnt. Wir kümmern uns nicht um das Leiden der Kreatur, die da seufzend auf ihre Befreiung wartet. Wir haben nicht gedacht an die abgeschiedenen Märtyrer, durch deren Eifer und Glaubens-

treue uns die Erkenntnis Gottes überliefert worden ist und die nun, als Entschlafene, auf die Auferstehung ihrer Leiber warten, um in die Freude und Gegenwart ihres HErrn einzugehen. Erkalte ist unsere Liebe zum Heilande, der sich darnach sehnet, unser Flehen zu hören, daß Er wiederkomme und uns befreie von aller Anfechtung und Trübsal. Verloren ist unser Gefühl für die überall auf Erden unterdrückten Armen, die da niemand haben, der ihnen helfe, als den HErrn. O wahrlich, wir sind hartherzig und selbstsüchtig, und die Liebe Gottes wohnt nicht in uns; da wir unsere Brüder in so großer Not sehen können, ohne ihnen zu Hilfe zu kommen. Wir suchen nicht den HErrn, zum Heile einer Welt, die in Schmerz und Elend liegt; auf daß Er, der allein der Heiland ist des Leibes sowohl als der Seele, komme und abwische die Tränen von allen Angesichtern. Wir sind zwar besorgt gewesen für das Heil unserer eigenen Seele; aber den Leib Christi haben wir aus dem Gesicht verloren, und vergessen, daß wir alle zusammen nur als Ein Leib, und nicht als Einzelne in die Herrlichkeit aufgenommen werden können. Allzumal sind wir gleichgültig gewesen gegen Gottes Ehre und Gottes Zweck und Ratschluß, der allein durch Seine Kirche ausgeführt und vollbracht werden kann, welche Er als Sein Werkzeug zur Hinausführung Seiner Absichten gestaltet hat. Die Juden sind als Ungläubige geschmäht worden, während sie doch fester im

Glauben an die ihnen gegebenen Verheißungen, als wir im Glauben an die uns gegebenen, verharret haben.

Dennoch hat Gott Seine Erbarmungen nicht im Zorne verschlossen, noch Seines Bundes auf immer vergessen. Noch harret Er, daß Er uns gnädig sei; Er ist bereit, das Flehen Seines Volkes zu erhören, das sich mit Tränen und wahrer Herzensbuße zu Ihm wendet. Deswegen tretet hinzu, und bekennet Ihm eure Sünden, in festem Vertrauen auf Seine Barmherzigkeit durch Jesum Christum.

Sündenbekenntnis

Allmächtiger, ewig lebender Gott, wir bekennen, daß wir vor Deinem Angesichte unlauter und unrein sind; daß die Hoffnung auf die baldige Wiederkunft Deines lieben Sohnes uns nicht gereinigt hat, gleich wie Er rein ist; denn wir haben dieser Hoffnung ganz vergessen, und sind gleichgültig gegen sie gewesen. Wir haben die Kirche Gottes, die doch Eins sein sollte, getrennt und auseinandergerissen, und haben diese Wege der Spaltung nicht einmal betrauert. Wir sind sorglos gewesen über die Verwüstung Deiner Kirche, der Stätte, wo Deine Ehre wohnt. Wir sind nicht eingedenk geblieben unserer Brüder, die uns vorangegangen sind, durch deren Blut Dein Garten, die Kirche, bewässert und fruchtbar gemacht worden ist, und durch deren Treue und Eifer Du uns das Gedächtnis alles dessen, was Du für uns getan, bis auf diesen Tag hast bewahren können. Wir

haben widerstanden der Stimme Deines Heiligen Geistes in Deiner Kirche, wodurch Du ihr fortwährende Erleuchtung geben wolltest; und wir haben geringe geachtet die Ämter, welche Du vor Alters eingesetzt hast für die geistliche Regierung und Leitung des ganzen Leibes.

Siehe, wir kehren zurück zu Dir, unserm Gott, dessen Wege wir so schmachvoll verlassen, und flehen um Deine Vergebung für alle unsere Torheit. Wenn unsere Sünden gleich blutrot sind, so kannst Du sie doch weiß machen wie Schnee. Unsere Hoffnung ruhet allein auf Dir. Vergib uns, wir bitten Dich; vergib Deinem Volke, das Du erlöset hast mit Deinem kostbaren Blute, und zürne mit uns nicht auf immer. Schaffe in uns ein reines und zerknirschtes Herz, und verleihe uns Deine himmlische Gnade, damit wir nicht wieder in Torheit geraten. Erhöre uns, allbarmherziger Gott, um Jesu Christi willen.

A. Amen.

Absolution

Der allmächtige Gott, unser barmherziger Vater, der das Seufzen eines zerschlagenen Herzens nicht verschmähet, noch das Sehnen der Bekümmerten; der Seinen eingebornen Sohn für unsere Sünden in den Tod gegeben, und um Seinetwillen die Sünden nicht rächt, sondern ansiehet das Blut des Lammes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; Er vergebe die unzähligen Missetaten, gegen Seine

göttliche Majestät begangen; Er tilge die dunkle Wolke der Übertretungen Seiner Kirche und gedenke ihrer Sünden nicht mehr.

So naht euch nun zu Ihm in voller Zuversicht des Glaubens an diese Seine Barmherzigkeit, und bringet vor Ihn alle eure Anliegen, damit ihr von Ihm Kraft erhaltet, hinfort vor Ihm zu wandeln in allem Wohlgefallen zur Ehre Seines heiligen Namens.

A. Amen.

Friede sei mit euch.

A. Amen.

Die Kollekten für die Zeit S. 133 für die Woche und für den Tag S. 184.

Bei den Vormittags- und Nachmittagsgebeten

Einleitende Kollekte

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du in dem Überfluss Deiner Gnade den Flehenden mehr gibst, als sie verdienen oder begehren; ergieße über uns Deine Barmherzigkeit; vergib uns, was unser Gewissen ängstigt, und schenke uns, was wir nicht wert sind zu erflehen, außer durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn.

A. Amen.

Nach den Kollekten (wie im Morgengottesdienst) statt der gewöhnlichen, folgende Gebete und Danksagungen.

Wir kommen zu Dir, o HErr, unser Gott, und rufen Dich an um die Erfüllung Deiner gnadenreichen Verheißungen. Wir unterwinden uns zu kommen, nicht im Vertrauen auf unsere eigene Gerechtigkeit, sondern nur auf Deine mannigfaltige und große Güte. Nicht um unsertwillen, sondern um Deines heiligen Namens willen, flehen wir Dich an, Du wollest in Erfüllung gehen lassen, was Du vor alters geredet hast. Wir bitten Dich, erfülle jetzt Deine im Anfang gegebene Verheißung, daß des Weibes Same der Schlange den Kopf zertreten soll. Du wollest David, Deinem Gesalbten, geben, daß er regiere in Deiner heiligen Stadt für immer. Wir flehen zu Dir, sende Jesum Christum, den die Himmel aufgenommen haben und behalten bis auf die Zeit der Wiederherstellung aller Dinge. Laß uns, Deine Kirche und Dein Volk auf Erden, den Tod nicht sehen, sondern hingerückt werden dem HErrn entgegen in die Luft, damit wir also bei Ihm seien allezeit. Laß uns nicht entkleidet, sondern überkleidet werden mit Licht und Unsterblichkeit, in verklärten Leibern. Wir bitten, daß Jesus Christus, der da ist der einzige König der Könige und HErr der Herren, Sein Reich jetzt einnehmen und aufrichten wolle Seinen Thron auf Erden.

A. Amen.

Siehe an, o HErr, wie Dein Heiligtum zerstört, wie Deine Kirche verödet und die Stätte entweiht ist, in der Du offenen willst Deine Heiligkeit und Deine Ehre. Schau herab, o Gott, auf die Trübsal Deines Volkes; sende Ihn, den Du senden willst, das Lamm, den Beherrscher der Erde, und nimm hinweg das Joch unserer Gefangenschaft.

A. Amen.

O HErr Jesu Christe, höre die Stimme Deiner Knechte, welche unter dem Altare zu Dir schreien; räche das Blut Deiner Märtyrer, welches vergossen ist in den Straßen der Stadt der Verwirrung. Du selbst hast gesagt, daß Du nicht vergessen wollest ihres Werkes und ihrer Arbeit der Liebe für Dich. Du willst vergelten den Becher kalten Wassers, gereicht dem geringsten Deiner Brüder. Erhöre das Seufzen der ganzen Kreatur, denn Du bist ein Gott des Erbarmens; siehe an die Tränen, welche auf Erden vergossen werden, und wische sie hinweg von aller Augen.

A. Amen.

Eifere, o HErr, um Deiner Wahrheit und um Deiner Heiligkeit willen; und laß hinfort den Verstörer nicht mehr verstören auf Deinem heiligen Berge; laß ihn nicht mehr quälen Deine Knechte, die Du erlöset hast mit Deinem kostbaren Blute.

A. Amen.

Ziehe an, o HErr Jesu, Deine große Kraft; komm wieder und herrsche. Komm in die Mitte Deines Volkes und rette uns, denn Du allein bist unser Befreier, Du allein bist der Heiland des Leibes wie der Seele; führe mit Dir alle, die in Dir entschlafen sind; erwecke Deine verstorbenen Heiligen und gib ihnen ihre Leiber wieder, denn Du bist die Auferstehung und das Leben. Wir bitten dich, verbirg Dein Antlitz nicht mehr vor uns.

A. Amen.

Allmächtiger Gott, der Du bist der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, wir flehen Dich an für Dein altes Volk, das Haus Israel, dessen die Väter sind, und aus welchem dem Fleische nach unser HErr und Erlöser Jesus Christus herkommt. Wir bitten Dich, blicke mit Erbarmen herab auf den niedrigen Zustand dieses Volkes, das schon so lange schmachtet unter Deinem gerechten Zorne. Wir haben seine Bedrängnis noch vermehrt; wir haben verächtlich geschaut auf unsern Bruder am Tage, da er ein Fremdling geworden; wir haben frohlocket über die Kinder Judas in der Zeit ihrer Verlassenheit, und haben stolz geredet über sie in den Tagen ihrer Leiden, Nun aber wenden wir uns zu Dir um ihretwillen. Wir flehen Dich an, bekehre ihr Herz zu Dir und nimm hinweg die Decke, welche darauf liegt; entferne ihre Blindheit, damit sie auf Ihn blicken, den sie durchstochen haben, und ihre Missetaten be-

weinen. Erfülle an ihnen, wir bitten Dich, alle Ratschlüsse des Segens, welchen Du ihnen noch aufbewahret hast, und gib ihnen wieder das Land ihres Erbteils; eile die Mauern Jerusalems wieder aufzubauen, und mache es zur Freude der ganzen Erde.

Erhöre uns, o HErr, um Deines Namens willen, und antworte uns um Deiner Ehre willen, durch Jesum Christum.

A. Amen.

Danksagungen

Allmächtiger Gott, bei dem die Geister derer leben, die im HErrn von hinnen scheiden, und bei dem die Seelen der Gläubigen, nachdem sie von der Bürde des Fleisches befreit worden, in Freude und Seligkeit wellen; wir sagen Dir herzlich Dank für alle unsere Brüder, welche Du nach Deinem Wohlgefallen befreit hast aus dem Elende dieser sündenvollen Welt. Wir bitten Dich, Du wollest nach Deiner Gnade die Zahl Deiner Auserwählten bald voll machen, und das Kommen Deines Reiches beschleunigen; damit wir, samt allen, die im wahren Glauben an Deinen heiligen Namen abgeschieden sind, unsere Vollendung und Seligkeit nach Leib, Seele und Geist erlangen in Deiner ewigen Herrlichkeit; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Barmherziger Gott, Vater unseres HErrn Jesu Christi, der da ist die Auferstehung und das Leben; der uns die Versicherung gegeben hat, daß wer an Ihn glaubet, leben wird, ob er gleich stürbe, und wer da lebet und glaubet an Ihn, nimmermehr sterben wird; der uns auch gelehrt durch Seinen heiligen Apostel Paulus, daß wir nicht trauern sollen über die in Ihm Entschlafenen, als die so keine Hoffnung haben; wir danken Dir für diese trostreichen Verheißungen und bitten Dich demütig, o HErr, erwecke uns aus dem Tode der Sünde zu dem Leben der Gerechtigkeit, auf daß wir bereit seien für Seine Erscheinung. Gewähre gnädiglich, daß alle, die vor Seiner Wiederkunft aus diesem Leben scheiden, in Ihm ruhen, und daß wir mit ihnen, bei der allgemeinen Auferstehung am Jüngsten Tage, vor Deinem Angesichte würdig erfunden werden, und jenen Segen empfangen, welchen alsdann Dein lieber Sohn über alle, die Dich lieben und fürchten, aussprechen wird: Kommet her, ihr Gesegneten Meines Vaters, und ererbet das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt. Verleihe dies, wir bitten Dich, barmherziger Vater, durch Jesum Christum, unsern Mittler und Erlöser.

A. Amen.

O Gott der Geister alles Fleisches, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, der Du eingedenk bist des Blutes des gerechten Abel und des Blutes aller Deiner Propheten und

Märtyrer; wir preisen Deinen heiligen Namen und bringen Dir unsern herzlichen Dank der für alle die Zeugen Deiner Wahrheit und Deiner Werke, welche Du erwecket hast vom Anfange an bis auf diesen Tag. Wir preisen Dich für die Väter, denen Du die Verheißungen und zugleich die Gnade gegeben hast, dieselben zu glauben; wir sagen Dir Dank für die Propheten von alters her, besonders für den größten von allen, den Vorläufer unseres HERRn; wir danken Dir für die Gnade, die Du verliehen hast der Jungfrau Maria (welche alle Geschlechter selig preisen), daß sie die Mutter des HERRn wurde; wir danken Dir für die Apostel, Propheten, Märtyrer und Bekenner Deiner Wahrheit; wir danken Dir für alle, welche Dir treulich gedient haben in ihren Tagen und Geschlechtern, die uns die Früchte ihrer Arbeit hinterlassen haben; wir danken Dir für die Toten alle, die in Dir ruhen, und für alle Deine lebenden Heiligen auf der Erde. Wir bitten Dich auch, gewähre uns, die wir hier gegenwärtig sind, daß wir, ihrem guten Beispiele nachfolgend, Dir treu dienen unser Leben lang, und immer bereit seien, Zeugnis für Dich abzulegen, selbst mit unserem Tode.

Erhöre uns um Jesu Christi willen, welchem mit Dir, o Vater, und dem Heiligen Geiste, einem Gott, sei Ehre in Ewigkeit.

A. Amen.

Hier folgen besondere Gebete und Danksagungen, wenn solche angeordnet sind.

Das Schlussgebet: Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade verliehen hast.

Die Gnade unseres HERRn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar.

A. Amen.

In der heiligen Eucharistie

Ehre sei Gott in der Höhe — und Hallelujah.

Kollekte

Fällt das Fest auf einen Werktag, so soll die Kollekte für die Zeit und die Woche nicht gebetet werden; nur folgende:

Allmächtiger Gott, Quelle aller Heiligkeit, schenke uns, Deinen Knechten, Gnade, Deinen seligen Heiligen also nachzufolgen in ihrem tugendhaften und gottseligen Wandel, daß wir mit ihnen zu jenen unaussprechlichen Freuden gelangen, welche Du denen bereitet hast, die Dich lieben; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HERRn, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

I. Thess. 4, 13—5, 10

Lied nach der Epistel

Selig ist und heilig, * der Teil hat an der ersten Auferstehung; * sie werden Priester Gottes und Christi sein, * und mit Ihm regieren auf Erden.

Die Lehrer werden leuchten, * wie der Glanz des Firmamentes, * und die, so viele zur Gerechtigkeit geführt, * wie die Sterne immer und ewiglich. — Hallelujah.

Evangelium

Matth. 25, 31—46

Das Athanasianische Glaubensbekenntnis S. 128

Das Offertorium S. 5.

In der Präfation

- ein Gott und ein HErr. (In der vollständigen Form nach den Worten: Sakramente und Ordnungen Deiner Kirche.)

An diesem Tag bringen wir, mit Deiner Kirche in der ganzen Welt, Dir besondere Danksagung dar für alle Deine Heiligen, die im Glauben abgeschieden sind; für unsere gegenwärtige Gemeinschaft mit ihnen; für unsere gemeinsame Hoffnung und für die Verheißung unserer zukünftigen Freude am Tage der Auferstehung der Gerechten. Denn in der Versammlung Deiner Heiligen sollst Du verherrlicht werden, Du krönest alle Deine Gaben durch Verleihung der unverwelklichen Krone der Ehre. O, laß die Wolke von

Zeugen, die unzählbare Schar derer, die uns vorangegangen und in ihre Ruhe eingegangen sind, uns zum Beispiele eines gottseligen Wandels werden. Schon jetzt laß uns erquickt werden mit ihrer Freude; damit wir mit Geduld laufen in dem Kampfe, der uns verordnet ist, und aufsehen auf Jesum Christum, unsern HErrn. Durch Sein Blut hast Du allen Gläubigen einen reichlichen Eingang bereitet in Dein ewiges Reich, in das himmlische Jerusalem, die herrliche Versammlung der Heiligen; und durch Ihn verherrlichen die unzähligen Scharen der Engel und alle Gewalten des Himmels Deine Majestät, und beten an mit Zittern.

Mit ihnen verherrlichen und preisen auch wir Dich, mächtiger Gott, himmlischer König. Wir beten an usw.

Im Opfergebet

- unsere Gebete vor. Besonders heute bringen wir Dir dar das Opfer des Lobes und Dankes, und freuen uns vor Dir mit unaussprechlicher Freude in der Gemeinschaft aller Deiner Heiligen, sowohl der lebenden als der abgeschiedenen; mit welchen allen wir warten auf die Kindschaft, die Erlösung des Leibes an jenem Tage, da die ganze Schöpfung befreit werden wird von dem Dienste des vergänglichen Wesens zur herrlichen Freiheit Deiner Kinder. Dies wollest Du, o HErr, in Deiner Barmherzigkeit eilend herbeiführen, damit Dein Ratschluß vollendet werde in Deiner

Kirche, und wir alle als Ein Leib erlangen die Herrlichkeit der Auferstehung in dem Leben der zukünftigen Welt.

A. Amen.

Das Gedächtnis der Entschlafenen in der vollständigen Form wie am Sonntag, und mit Erwähnung der entschlafenen Gläubigen aus der besonderen Gemeinde.

Der apostolische Segen

Gott der allmächtige Vater, nach dem die ganze Familie im Himmel und auf Erden genannt ist, gewähre euch und allen Seinen Heiligen die Fülle der Freude von Seinem Angesicht und die Schätze der Güte von Seiner rechten Hand.

Der HErr Jesus Christus, der die Kirche also geliebt hat, daß Er sich selbst für sie gegeben, und nähret sie und pfleget ihrer als Seines Leibes, Er reinige und heilige, ernähre und stärke euch und alle die Seinen; und bewahre euch unbefleckt und untadelig, damit Er euch in der Einheit des einen Leibes darstelle unsträflich vor dem Throne Gottes.

Der Heilige Geist, der Geist der Heiligung, der in dem Leibe, der Kirche, wohnt, gestalte euch nach dem Bilde Christi des HErrn, von einer Klarheit zur andern; und erfülle euch durch Seine Eingebung mit der Liebe Gottes, damit ihr reich seiet in Hoffnung zu Gott und zu allen Seinen Heiligen.

Der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist, behüte und segne euch und alle Seine Heiligen, die lebenden und die entschlafenen; und bringe euch alle zum ewigen Leben, in der Herrlichkeit der Auferstehung.

A. Amen.

Kommunionlied

Singet dem HErrn ein neues Lied, * die Gemeinde der Heil'gen soll Ihn loben. * Israel erfreue sich Des, der Ihn gemacht hat; * die Kinder Zions seien fröhlich über ihren König;

Die Heiligen sollen fröhlich sein, * und preisen und auf ihren Lagern rühmen. * Denn der HErr hat Wohlgefallen an Seinem Volk; * den Elenden hilft Er herrlich.

Zweites Gebet nach der Kommunion

O Gott, der Du bist die Quelle aller Heiligkeit, wir bitten Dich um die Hilfe Deiner immerwährenden Gnade; auf daß wir, die wir an Deinem heiligen Tische als Fremdlinge und Pilger hier auf Erden teilnehmen, dereinst zur Teilnahme an dem himmlischen Mahle in der Versammlung aller Deiner Heiligen am Tage Deines Reiches gelangen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der mit Dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret, Ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

Darauf werden gelesen die Briefe an die sieben Gemeinden, enthalten in der Offenbarung Kap. 2 und 3.

Statt des „HErr Gott, Dich loben wir“ folgender

Lobgesang

Höret, ihr Himmel, und ich will sprechen; * und höre du Erde, die Worte meines Mundes. * Meine Lehre triefe herab wie Regen, * meine Rede träufle wie der Tau hernieder.

Wie der sanfte Regen auf das zarte Kraut, * und wie Regengüsse auf das Gras; * denn ich will den Namen des HErren verkünden. * Gebet unserm Gott die Ehre!

Er ist der Fels, Sein Werk ist vollkommen; * denn alle Seine Wege sind Gerechtigkeit. * Ein Gott der Wahrheit, ohne Falsch, * gerecht und gerade ist Er.

Des HErren Teil ist Sein Volk; * seines Erbes Los ist Jakob. * Denn der HErr wird Sein Volk richten, * und sich erbarmen über Seine Knechte,

Wenn Er sieht, daß ihre Macht dahin ist, * dahin das Verslossene und das Verlassene; * und Er wird sagen: Ich erhebe meine Hand zum Himmel, * und spreche: Ich leb in Ewigkeit.

Jauchzet, o ihr Völker, mit Seinem Volke, * denn Er wird das Blut Seiner Knechte rächen; * Er wird Rache an Seinen Feinden üben, * und wird gnädig sein dem Lande Seines Volkes.

Groß und wunderbar sind Deine Werke, * HErr Gott Allmächtiger! * Gerecht und wahrhaftig sind Deine Wege, * Du König der Heiligen!

Wer soll Dich nicht fürchten, o HErr, und Deinen Namen preisen? * Denn Du allein bist heilig! * Alle Heiden werden kommen und vor Dir anbeten, * denn Deine Gerichte sind offenbar geworden.

Ehre sei dem Vater usw.

Anmerkung: Während der Oktave gelten von den oben angegebenen Stücken der eucharistischen Feier folgende: Nach dem Ehre sei Gott (wenn es stattfindet) Hallelujah; Kollekte, Epistel, Gesang nach der Epistel (Wenn er stattfindet), Evangelium: Einschaltung in der Präfation; Gedächtnis der Entschlafenen in der längeren Form, doch nur am Sonntag; der apostolische Segen (wenn er stattfindet); das Kommunionlied, und das zweite Gebet nach der Kommunion.

Das Athanasianische Glaubensbekenntnis.

Das Athanasianische Glaubensbekenntnis

Statt des Nicänischen zu sprechen: am heiligen Weihnachts-, Oster- und Pfingstfest und am 1. November (Allerheiligen).

Wer selig werden will, muß vor allem den katholischen Glauben halten;

Denn wer diesen nicht ganz und unversehrt festhält, wird ohne Zweifel ewiglich verloren gehen.

Der katholische Glaube ist aber dieser: Daß wir Einen Gott in der Dreiheit und die Dreiheit in der Einheit anbeten;

Nicht vermischend die Personen, noch die Wesenheit trennend;

Denn eine andere Person ist die des Vaters, eine andere die des Sohnes, eine andere die des Heiligen Geistes;

Aber des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes Gottheit ist Eine; die Herrlichkeit gleich, gleich ewig die Majestät.

Wie der Vater, so der Sohn, so der Heilige Geist.

Unerschaffen der Vater, unerschaffen der Sohn, unerschaffen der Heilige Geist.

Unendlich der Vater, unendlich der Sohn, unendlich der Heilige Geist.

Ewig der Vater, ewig der Sohn, ewig der Heilige Geist.

Und doch nicht drei Ewige, sondern Ein Ewiger.

So wie nicht drei Unerschaffene, nicht drei Unendliche, sondern Ein Unerschaffener, und Ein Unendlicher.

Gleicherweise ist allmächtig der Vater, allmächtig der Sohn, allmächtig der Heilige Geist.

Und doch sind nicht drei Allmächtige, sondern Ein Allmächtiger.

So ist der Vater Gott, der Sohn Gott, der Heilige Geist Gott.

Und doch sind nicht drei Götter, sondern Ein Gott.

So ist auch der Vater HErr, der Sohn HErr, der Heilige Geist HErr.

Und doch sind nicht drei HErren, sondern nur Ein HErr.

So wie wir aber durch die christliche Wahrheit gezwungen sind, jede einzelne Person, für Sich, Gott und HErr zu nennen:

So verbietet uns auch die katholische Religion zu sagen: es seien drei Götter oder HErren.

Der Vater ist von Keinem gemacht, noch geschaffen, noch gezeuget.

Der Sohn ist vom Vater allein, nicht gemacht, noch geschaffen, sondern gezeuget.

Der Heilige Geist ist von dem Vater und dem Sohne, nicht gemacht, noch geschaffen, noch gezeuget, sondern ausgehend.

Es ist also Ein Vater, nicht drei Väter; Ein Sohn, nicht drei Söhne; Ein Heiliger Geist, nicht drei Heilige Geister.

Und in dieser Dreiheit ist Keiner vorher noch nachher, Keiner größer noch kleiner.

Sondern alle drei Personen sind in Sich Selbst gleich ewig und gleich groß.

So daß in Allem (wie schon oben gesagt) die Einheit in der Dreiheit, wie auch die Dreiheit in der Einheit anzubeten ist.

Wer daher selig werden will, der halte von der Dreieinigkeit solchen Glauben.

Aber es ist notwendig zum ewigen Heile, daß jeder auch die Menschwerdung unseres HErren Jesu Christi treulich glaube.

Es ist also der rechte Glaube, daß wir glauben und bekennen: daß unser HErre Jesus Christus, Gottes Sohn, Gott und Mensch ist.

Gott ist Er vom Wesen des Vaters von Ewigkeit her gezeuget, und Mensch ist Er von der Wesenheit der Mutter in der Zeit geboren.

Vollkommener Gott und vollkommener Mensch, aus vernünftiger Seele und menschlichem Fleische bestehend.

Gleich dem Vater, der Gottheit nach; geringer denn der Vater, der Menschheit nach.

Denn obgleich Er Gott ist und Mensch, sind doch nicht zwei, sondern Ein Christus.

Einer, nicht durch Verwandlung der Gottheit in Fleisch, sondern durch Annahme der Menschheit in Gott.

Ja ganz Einer, nicht durch Vermengung der Wesenheiten, sondern durch Einheit der Person.

Denn so wie die vernünftige Seele und das Fleisch Ein Mensch ist, so ist Gott und Mensch Ein Christus;

Der gelitten hat zu unserem Heile; abgestiegen in die Hölle, und am dritten Tage auferstanden ist von den Toten.

Aufgefahren in den Himmel, sitzt Er zur Rechten Gottes des allmächtigen Vaters, von dannen Er wiederkommen wird zu richten die Lebendigen und die Toten.

Bei dessen Wiederkunft alle Menschen auferstehen werden mit ihren Leibern, und werden Rechenschaft ablegen von ihren Taten;

Und die Gutes getan haben, werden eingehen in das ewige Leben; die aber Böses getan haben, in das ewige Feuer.

Dies ist der katholische Glaube; wer ihn nicht fest und treu hält, der kann nicht selig werden.

Amen.

**Ende der gottesdienstlichen Ordnungen
für heilige Tage und Zeiten**